



Anzeige

**Das Fernsehprogramm
Ihrer Zeitung:****DAS SOLLTEN
SIE WISSEN**Mathias Freese,
Sportredaktion**Rekordtor nach
Schmierentheater**

Der DFB ist zuletzt viel gerügt worden. Nach berechtigter Kritik an schlechten Leistungen auf dem Rasen gab es auch unberechtigte für Dinge außerhalb des Fußballplatzes: Das pinke Trikot und der Ausrüsterwechsel haben für Aufregung und steile Aussagen aus Bevölkerung und Politik gesorgt. Das Geschehen auf und neben dem Platz ist grundsätzlich getrennt zu bewerten, am Samstag haben aber Protagonisten beider DFB-Lager gekontert: Spieler Kroos bediente mit steilem Pass Wirtz für ein Rekordtor. Der bediente Präsident Neudendorf erwiderte Politiker Schnellschüsse. Mehr dazu im → **SPORT, SEITE 28**

→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER**AUCH DAS NOCH**

AUS EINEM BAUERNLÄDCHEN im Landkreis Borken haben zwei Männer und eine Frau Lebensmittel gestohlen. Die drei Unbekannten hätten „den Begriff Selbstbedienungsladen falsch interpretiert“ und Fleischprodukte, Gemüse, Obst und Getränke ohne Bezahlung aus dem Laden mitgenommen, hieß es am Sonntag in einer Mitteilung der Polizei. Videoaufzeichnungen aus dem Laden hätten den Diebstahl aufgezeichnet, erklärte ein Sprecher. Das Trio habe sich dann noch an der Kasse bedient und das Wechselgeld gestohlen, bevor es geflüchtet sei.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Auf Flucht vor Polizei durchs Hafenbecken geschwommen

OLDENBURG/HUS – Auf der Flucht vor der Polizei ist ein berauschter Scooter-Fahrer in Oldenburg durchs Hafenbecken der Hunte geschwommen. Der Mann war einer Polizeistreife am Sonntag um 3.30 Uhr auf der Straße Stau aufgefallen, auf der er mit einem Scooter (Elektro-Roller) unterwegs war. Die Polizeibeamten hielten den 23-Jährigen an. Der ließ allerdings den Roller fallen und sprang ins zur Hunte gehörende Hafenbecken, durch das er an das gegenüberliegende Ufer schwamm. Im Rahmen der Fahndung wurde er von den Beamten auf der anderen Hafenseite völlig durchnässt in einem Gebüsch gefunden. Bei der dann durchgeföhrten Kontrolle stellten die Polizisten fest, dass der 23-Jährige unter Drogeneinfluss stand, woraufhin er zur Dienststelle mitgenommen wurde. Dort wurde dann eine Blutentnahme durchgeführt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Der Mann wurde anschließend, inklusive trockener Bekleidung, entlassen.

Feuer in Norden: Bewohner retten sich auf Balkone

Ein Kellerbrand in einem Mehrparteienhaus in Norden hat in der Nacht zu Sonntag einen Großeinsatz ausgelöst. Insgesamt mussten 33 Menschen aus dem Gebäude in der Kirchstraße befreit wer-

den, weil ihnen durch dichte Rauchentwicklung der Weg ins Freie versperrt war. Die meisten suchten Schutz auf den Balkonen, machten dann die Feuerwehrleute auf sich aufmerksam und

wurden per Drehleiter oder Trittleiter gerettet. Bei dem Einsatz wurden zwei Bewohner und ein Feuerwehrmann verletzt. Die Bewohner wurden in einer Notunterkunft untergebracht. **BILD: NONSTOPNEWS**

Deswegen geraten Pflegeheime in Schieflage

ALTENPFLEGE Immer wieder melden Einrichtungen in der Region Insolvenz an

VON DANIEL KODALLE
UND SANDRA BINKENSTEIN

IM NORDWESTEN – Immer wieder melden Senioren- und Pflegeheime in der Region Insolvenz an – und das, obwohl der Bedarf eigentlich riesig ist: Unsere Gesellschaft wird immer älter, Plätze in Altenheimen sind gefragt. Woran liegt es dann, dass es für die Träger der Einrichtungen so schwierig ist, die Häuser zu betreiben, ohne in finanzielle Schieflage zu geraten?

Im vergangenen Jahr hat zum Beispiel der Pflegeheim-Betreiber Convivo Insolvenz beantragt, der unter anderem Einrichtungen in Hesel, Wilhelmshaven, Friedeburg und Ganderkesee betreibt. Auch die Hansa-Gruppe mit Ein-

richtungen in Oldenburg und Bremen ist insolvent, ebenso wie das Christophorus-Haus in Brake. Laut Arbeitgeberverband Pflege haben im vergangenen Jahr deutschlandweit 783 Pflegeeinrichtungen Insolvenz angemeldet oder geschlossen.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Unter anderem fordern die Pflegekassen eine hohe Belegungsquote, um die Balance zwischen angemessener Finanzierung der Heime und Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner zu halten. Doch das könnten die Betreiber nicht immer leisten. Deshalb müssten sie die Finanzierungsdifferenz selbst tragen – wofür den Heimen oft einfach die Rücklagen fehlten, erklärt die Geschäftsführerin des

Arbeitgeberverbands Pflege (AGVP), Isabell Halletz.

Außerdem müssten die Unternehmen gegenüber den Kostenträgern, also den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern, in Vorleistung gehen. Doch die Kalkulation sei wie der Blick in die Glaskugel, sagt Isabell Halletz. Nicht zuletzt seien die Verhandlungen mit den Kostenträgern ein echtes Problem: „Das ganze System ist völlig intransparent“, sagt etwa Melanie Philip, Vizepräsidentin und Vertreterin für Gesundheitswirtschaft bei der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK).

Ein weiteres großes Problem sei der Fachkräftemangel: Wenn Personal fehlt, kann die Belegungsquote nicht erfüllt werden. Die Folge: Die

Betten bleiben leer und die Heime müssen wegen fehlender Einnahmen schließen.

Klar ist aber auch: Die Insolvenz muss für ein Pflegeheim noch nicht das Ende bedeuten. Im Gegenteil. „Man nutzt dann die Chance, um zum Beispiel Altverträge mit Kunden oder Lieferanten abzustossen“, sagt Melanie Philip. Dennoch: Damit sich langfristig etwas ändert, muss an verschiedenen Stellschrauben gedreht werden. Dazu gehöre laut Experten unter anderem eine realistischere Belegungsquote und eine bessere Verhandlungsbasis mit den Pflegekassen und Sozialhilfeträgern.

■ Lesen Sie ein großes Erklärstück zu dem Thema auf → **IM NORDWESTEN**

Terror in Moskau: Sorge auch in Deutschland

MOSKAU/BERLIN/DPA – Der Terroranschlag nahe Moskau mit mehr als 130 Toten und vielen Verletzten hat auch in Deutschland Bestürzung ausgelöst – und lässt die Sorgen um die innere Sicherheit etwa bei der Fußball-EM in diesem Sommer wachsen. „Die Gefahr durch islamistischen Terrorismus bleibt akut“, sagte Innenministerin Nancy Faeser (SPD) der „Süddeutschen Zeitung“.

■ Lesen Sie einen Kommentar, ein Frage-Antwort-Stück und einen Bericht zur Anschlagsgefahr in Deutschland auf → **MEINUNG UND HINTERGRUND**

Drei Tote bei Unfall auf der B 72 bei Emstek

GROßEINSATZ Frontalzusammenstoß im Gegenverkehr – Feuerwehrmann von Gaffer beleidigt

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

EMSTEK – Drei Menschen sind am Samstagabend bei einem Verkehrsunfall auf der B 72 bei Emstek (Landkreis Cloppenburg) ums Leben gekommen. Acht weitere Menschen wurden nach Angaben der Polizei verletzt, davon vier lebensgefährlich und zwei schwer.

Auslöser des Unfalls war, dass ein 40-jähriger Bremer aus ungeklärter Ursache mit einem mit vier weiteren Männern besetzten Kompaktvan auf der Emsteker Straße in Richtung A1 in den Gegenverkehr geriet. Die B 72 verläuft



Aus ungeklärter Ursache ist der 40-jährige Fahrer in den Gegenverkehr geraten.

dort nur zweispurig.

Ein 45-jähriger Cloppenburger, in dessen Fahrzeug

auch zwei Frauen und ein Mädchen saßen, konnte ausweichen, der Wagen wurde

nur am Heck touchiert. Es kam jedoch zum Frontalzusammenstoß mit dem Kleintransporter eines 53-jährigen Mannes aus Rotterdam. Der Unfallverursacher, sein 25-jähriger Beifahrer aus Bremen und der 53-jährige Niederländer wurden getötet. Lebensgefährlich verletzt wurden dessen 49-jähriger Beifahrer aus Den Haag, ebenso wie drei Insassen des Pkw aus Bremen (30, 32 und 36 Jahre alt). Der Cloppenburger und seine 39-jährige Beifahrerin wurden schwer, eine weitere 39-jährige Frau und ein 14-jähriges Mädchen im Auto leicht verletzt.

Die Rettungskräfte transportierten die Verletzten in einem Großeinsatz mit drei Hubschraubern sowie Rettungswagen in die umliegenden Krankenhäuser. Dabei hätten sie mehrere Male Schaulustige weggeschicken müssen, die auf einem neben der B 72 verlaufenden Weg das Geschehen beobachteten, wie die Polizei mitteilte: „Einer der Gaffer beleidigte sogar einen Feuerwehrmann, was die Einführung eines Ermittlungsverfahrens nach sich zog.“ Seelsorger und Betreuungsteams wurden für die Unfallopfer und Helfer hinzugezogen.

Haschisch-Streit und kein Ende

DROGENPOLITIK CDU-Politiker hoffen auf ein Scheitern der Cannabis-Legalisierung in letzter Minute

von ULRICH STEINKOHL

BERLIN – Die Unionsfraktion im Bundestag hofft, dass sich das vom Bundesrat abgesetzte und weiterhin hochumstrittene Cannabis-Gesetz der Ampel-Koalition doch noch aufhalten lässt. Ihr gesundheitspolitischer Sprecher Tino Sorge appellierte an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, es nicht zu unterzeichnen. „Das Gesetz sollte nach der chaotischen Debatte der letzten Wochen vorerst gestoppt werden. Dafür ist es noch nicht zu spät“, sagte der CDU-Politiker dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. „Wir appellieren an den Bundespräsidenten, das Cannabis-Gesetz nicht zu unterzeichnen. Zu groß ist die einstimmige Kritik sämtlicher Justiz- und Innenminister der Länder.“

Umstrittene Wende

Der Bundesrat hatte das vom Bundestag beschlossene Gesetz zur teilweisen Cannabis-Legalisierung am Freitag passieren lassen. Trotz viel Kritik kam in der Länderkammer keine Mehrheit dafür zu stande, den Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat anzurufen. Das hätte das vorgesehene Inkrafttreten des Gesetzes zum 1. April zunächst verhindert. Dieses erlaubt den Besitz und Anbau der Droge für Volljährige mit zahlreichen Vorgaben zum Eigenkonsum – eine Zäsur in der deutschen Drogenpolitik.

Wenn Steinmeier das Gesetz unterzeichnet und es amtlich verkündet ist, kann die Reform am Ostermontag in Kraft treten. Der Bundespräsident prüft Gesetze im Wesentlichen darauf, ob sie nach den Vorschriften des Grundgesetzes zustande gekommen sind. Ihm steht nach überwiegender juristischer



Die Cannabis-Bewegung steht kurz vor ihrem größten Erfolg: der teilweisen Legalisierung der Droge in Deutschland. Gegner hoffen auf ein Scheitern des Gesetzes in letzter Minute.

DPA-BILD: RIEDL

Meinung daneben in engen Grenzen auch ein materielles Prüfungsrecht zu. Danach kann er die Unterschrift unter ein Gesetz verweigern, wenn dessen Inhalt ganz offensichtlich gegen das Grundgesetz verstößt.

Bisher gab es nach Angaben des Bundespräsidialamts nur acht Fälle, in denen das Staatsoberhaupt es ablehnte, ein Gesetz zu unterschreiben. Im hitzigen Streit über die Cannabis-Legalisierung hatte die Frage einer möglichen inhaltlichen Verfassungswidrigkeit des Gesetzes keine Rolle gespielt.

Bundesgesundheitsminis-

ter Karl Lauterbach verteidigte die Teil-Liberalisierung. „Die jetzige Drogenpolitik ist auf jeden Fall bei Cannabis klar gescheitert“, sagte der SPD-Politiker am Freitagabend im WDR-Fernsehen. „Wir haben eine Verdopplung des Konsums bei den 18- bis 25-Jährigen, 50 Prozent mehr bei den 12- bis 17-Jährigen in den letzten zehn Jahren.“ Die Bundesregierung argumentiert unter anderem, dass die Liberalisierung den Schwarzmarkt zurückdrängen werde.

Dieser Einschätzung widersprach NRW-Innenminister Herbert Reul. Die organisierte

Kriminalität im Drogenhandel werde nicht aufgeben, sagte der CDU-Politiker in den ARD-„Tagesthemen“. „Die werden neue Wege finden. Die werden stärkere Dosen anbieten. Die werden andere Preise auf dem Markt anbieten.“

„Fassungsloser“ Reul

Reul äußerte zudem Zweifel an der Kontrollierbarkeit der neuen Regeln, die schon in wenigen Tagen greifen sollen. Er sei „fassungslos“, sagte er. „Ich hab' noch nie erlebt, dass man so in ein Gesetz reinstolpert.“

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) forderte eine bessere Beteiligung der Länder bei Gesetzgebungsverfahren durch den Bund – schließlich müssten sie diese vollziehen und umsetzen. „Wir erleben derzeit eine ziemlich rumpelige Beziehung zwischen Bund und Ländern – auch schon vor dem Cannabis-Gesetz. Das ist nicht gut“, sagte Ramelow dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Die Länder klagen schon seit Längerem, dass sich das Verhältnis zum Bund unter der Ampel-Koalition deutlich verschlechtert habe.

DOKUMENTATION

CANNABIS-GESETZ: PRESSESTIMMEN

Das neue Cannabis-Gesetz sorgt in Deutschland für Diskussion. Das spiegelt sich auch in den Pressestimmen der Tageszeitungen. Eine Auswahl aus den Kommentaren.

Rhein-Neckar-Zeitung (Heidelberg): Kurz gesprochen könnte man sagen: Es ist halt Wahlkampf. Da kann es schon einmal vorkommen, dass ein Bundesland wie Sachsen gegensätzlich votiert und somit seine Stimmabgabe im Bundesrat ungültig wird. Und dass SPD-Länderchefs umgekehrt gegen ein Gesetz wettern, das sie kurze Zeit später dann doch passieren lassen? Alles möglich. Alles nicht ganz neu. Aber politisch angemessen ist so ein Verhalten keinesfalls.

Neue Osnabrücker Zeitung: Die Ampel hat viel Papier produziert – kein Land hat sich so viele Regeln und Vorschriften einfallen lassen. Aber wer profitiert nun eigentlich? Der Staat wird kein Steuergeld einnehmen, eine blühende Cannabis-Privatwirtschaft ist nicht zu erwarten, Justiz und Polizei werden nicht entlastet und wenn Gelegenheitskiffer spontan einen Joint rauchen wollen, bleibt ihnen weiterhin nur der Schwarzmarkt.

Reutlinger General-Anzeiger: Die Bürokratie macht auch vor dem Kiffer nicht halt. Kleinteilige Regelungen und umfangreiche Dokumentationspflichten für die geplanten Cannabis-Verträge sind schon nüchtern eine echte Herausforderung. Viele Konsumenten werden sie sicherlich abschrecken. Die kaufen dann weiterhin auf dem Schwarzmarkt ein. Genau wie diejenigen, denen es am „grünen Daumen“ für den Anbau zu Hause mangelt.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

UKRAINE-KRIEG

Neue Angriffe auf die Krim

KIEW/DPA – Die Ukraine hat die Hafenstadt Sewastopol auf der seit 2014 von Russland annexierten Halbinsel Krim in der Nacht zu Sonntag erneut mit Raketen beschossen. Bei dem großangelegten Luftangriff sei ein 65-jähriger Einwohner der Stadt durch Raketensplitter ums Leben gekommen, vier weitere seien verletzt worden, teilte der von Russland eingesetzte Stadtchef von Sewastopol, Michail Raswoschajew, auf seinem Telegram-Kanal mit. Der „massivste Angriff in der vergangenen Zeit“ sei vom Militär abgewehrt worden. Ukrainischen Medienberichten zufolge wurde bei dem Angriff das Hauptkommunikationszentrum der russischen Schwarzmeerflotte von drei Marschflugkörpern getroffen. Die genauen Auswirkungen der Attacke waren nicht bekannt.

PRÄSIDENTSCHAFT

Stichwahl in der Slowakei



In der Stichwahl: Peter Pellegrini

BILD: NOVAK

BRATISLAVA/DPA – Die Frage, wer in der Slowakei neues Staatsoberhaupt wird, entscheidet sich in einer Stichwahl. Am 6. April werden der von der liberalen Opposition unterstützte Ex-Außenminister und Diplomat Ivan Korok und der zum Regierungslager gehörende sozialdemokratische Parlamentspräsident Peter Pellegrini gegeneinander antreten. Die erste Runde der Präsidentschaftswahl gewann Korok nach dem vorläufigen Endergebnis mit 42,5 Prozent.

ENERGIE

Weltweit Licht aus

BERLIN/DPA – Am Brandenburger Tor in Berlin, dem Kölner Dom und zahlreichen anderen Sehenswürdigkeiten weltweit sind am Samstagabend die Lichter ausgegangen: Während der „Earth Hour“ – der Stunde für die Erde – wurden diese 60 Minuten lang nicht mehr angestrahlt.

In Dunkelheit gehüllt waren unter anderem in Australien das weltberühmte Opernhaus in Sydney, in Singapur die Wolkenkratzer rund um die Marina Bay und in den USA die Niagara-Fälle sowie die Spitze des berühmten New Yorker Hochhauses Empire State Building.

Mit der Aktion setzt die Umweltschutzorganisation WWF jedes Jahr ein Zeichen für mehr Klimaschutz. In Deutschland wollten laut WWF mehrere Hundert Städte an der Aktion teilnehmen.

KOALITIONEN

Söder gegen Schwarz/Grün



Markus Söder (CSU)

DPA-BILD: HOPPE

BERLIN/DPA – Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hat seine Absage an ein schwarz-grünes Bündnis im Bund erneuert. Als einen Grund nannte er die Migrationspolitik. „Für viele Deutsche ist Migration die zentrale Frage und dann ist Schwarz/Grün an der Stelle das falsche Signal und auch ehrlicherweise die falsche Koalition“, sagte Söder der „Bild am Sonntag“. Söder hatte sich bereits mehrfach klar gegen Schwarz/Grün im Bund ausgesprochen.

UKRAINE-KRIEG

Polens Luftraum verletzt

WARSCHAU/DPA – Die mutmaßliche Verletzung des polnischen Luftraums durch einen russischen Marschflugkörper am frühen Sonntagmorgen hat diplomatische Konsequenzen. Das Außenministerium in Warschau werde den russischen Botschafter einstellen, der sich dazu erklären müsse, sagte Vize-Außenminister Andrzej Szejna. Von den Informationen des Botschafters hängt das weitere Vorgehen ab.

Der Marschflugkörper war 39 Sekunden über polnischem Territorium, wie Szejna im TV-Sender Polsat sagte. Wenn dies länger gedauert hätte, wäre er abgeschossen worden. Das polnische Militär hatte schon Ende Dezember die Verletzung seines Luftraums durch eine russische Rakete festgestellt, die offenbar vom Kurs abgekommen war.

TERROR

Schulkinder in Nigeria befreit

ABUJA/DPA – Die im Nordwesten Nigerias entführten Schulkinder sind nach Angaben der regionalen Regierungsbehörde wieder frei. Bewaffnete hatten vor über zwei Wochen 287 Mädchen und Jungen aus einer Schule im Bundesstaat Kaduna verschleppt. „Ich möchte bekanntgeben, dass unsere Schulkinder aus Kuriga freigelassen wurden“ teilte Uba Sani, Gouverneur des Bundesstaats Kaduna, am Sonntag mit. Sie seien unverletzt. Eine bewaffnete Gruppe hatte am 7. März eine Grund- und Mittelschule in der Ortschaft Kuriga überfallen. Nach Schilderung eines Lehrers wurde das Gebäude kurz vor Schulbeginn von schwer bewaffneten Männern umstellt. Die Täter hätten die etwa 700 Schüler und Lehrer gezwungen, sich in ein Waldgebiet zu begeben.

SO GESEHEN

TERROR IN MOSKAU

Schlummernde Gefahr

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

Der Terrorangriff in Moskau erinnert an eine Zeit vor zehn Jahren, als Anhänger der Dschihadistenmiliz „Islamischer Staat“ (kurz: IS) tödliche Attacken auf Weihnachtsmärkte, Konzertsäle, Bars und Restaurants in Europa verübt. Noch ist zwar nicht klar, ob der IS wirklich hinter dem jüngsten Angriff mit mehr als 130 Todesopfern steckt. Jedenfalls reklamierten die Dschihadisten die Bluttat für sich.

Dieser Angriff lässt auch hierzulande wieder die Debatte über die Bedrohungslage aufflammen. So bleibt nach Einschätzung von Bundesinnenminister Nancy Faeser (SPD) die Gefahr durch islamistischen Terrorismus „akut“. Tatsächlich ist die Gefahrenlage ernst.

Deutschland ist durch die nach außen demonstrierte, deutliche Haltung zu Israel und vor allem durch Verbote von Gaza-Demonstrationen in islamischen Ländern aufgefallen. Außerdem steht in ein paar Monaten ein Großereignis bevor: die Fußball-EM. In jüngster Zeit aber wurden Anschläge in Deutschland oft nur durch Hinweise von ausländischen Geheimdiensten verhindert – was bei vielen Bürgern das ungute Gefühl hervorruft, dass die deutschen Sicherheitsdienste bei diesem Thema nicht gut aufgestellt sind.

Faeser muss also schnell zeigen, dass die Behörden mit diesen Gefahren umgehen können und Hinweise ernst nehmen. Ein ungutes Gefühl kann man auch bekommen, wenn man sieht, dass Jugendliche auf TikTok auf der Suche nach Identität und Akzeptanz oft auf Kanälen von Extremisten landen. Den Zugang zu Jugendlichen finden islamistische Ratenträger über Kriege wie in Afghanistan, in Syrien und im Nahen Osten.

Hier muss der Staat ebenfalls wachsam bleiben. Hasspredigern gegenüber darf es keine falsche Toleranz geben. Denn die wissen genau, was sie tun.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PRESSESTIMMEN

Zum Ukraine-Krieg meint in Budapest die Zeitung

Magyar Nemzet

Wer noch keinen Spielsüchtigen kennengelernt hat, kann sich glücklich schätzen. Zu den Symptomen dieser Krankheit gehört, dass der Süchtige die Kontrolle über seine Spiellust verloren, zwanghaft nach Risiken sucht und – im Falle einer Pechsträhne – immer größere Einsätze macht, um sein investiertes Geld zurückzubekommen.

In diesem Fall ist Europa der Süchtige und das Spielfeld ist die Ukraine. Hinzu kommt, dass die europäischen Entscheidungsträger – die in den letzten zwei Jahren 156 Milliarden Dollar für die Ukraine ausgegeben haben – natürlich leicht zocken können, zumal sie nicht ihr eigenes Geld ausgeben, sondern jenes der EU-Bürger. Genauso wie ein Spielsüchtiger die Familienkasse leersaugt. Und sie müssen nicht befürchten, ernsthaft zur Rechenschaft gezogen zu werden: Ein durchschnittlicher europäischer Staats- und Regierungschef verbringt nur wenige Jahre im Amt. Sein Nachfolger wird erklären müs-

sen, wie sie sich selbst in die Kriegspsychose hineingeritten haben.

Zum Terror in Moskau schreibt in Madrid

EL PAÍS

Ein Horror, angesichts dessen es nur schärfste Verurteilung und Solidarität mit den Opfern und mit dem gesamten russischen Volk gibt. Wenn der Dschihadismus erneut gehandelt hat, dann mit der Brutalität und dem Fanatismus, die alle seine Angriffe der vergangenen Jahre kennzeichneten. Jedem ist klar, dass das Massaker die durch den Krieg in der Ukraine und die dramatische Situation im Gazastreifen zerstörte globale Situation noch instabiler macht.

US-Geheimdienste hatten die russischen Behörden vor einem Angriff gewarnt, Putin selbst betrachtete solche Nachrichten jedoch als Erpressung und Einschüchterung der Bevölkerung. Diktaturen wie die Putins verstehen es, alle Umstände auszunutzen, und dieses Mal hat er von der ersten Stunde an versucht, die Verantwortung für das Massaker der Ukraine zuzuschreiben.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Der Prätorianer des Kanzlers

PORTRÄT Rolf Mützenich ist in Berlin so umstritten wie respektiert

VON JAN DREBES, BÜRO BERLIN

Rolf Mützenich hadert ab und an. Mit sich, mit seinem Amt und seiner Rolle in der Ampel-Koalition. Breitbeiniges Auftreten ohne die Fähigkeit zur Selbstkritik mag er nicht. Der SPD-Fraktionschef fühlt sich nicht immer wohl an der Stelle, an der er gerade steht. Jedenfalls wirkt es so, wenn das Scheinwerferlicht, das auf ihn gerichtet ist, so hell ist wie derzeit. Mützenich macht sich nicht viel aus medienwirksamen Auftritten. Und doch steht er gerade im Zentrum einer selbst ausgelösten Debatte.

Bei Veranstaltungen taucht er häufig mit seinem Fahrradhelm unterm Arm auf. Der Sohn aus einer Kölner Arbeiterfamilie gehört zu den bescheidenen Spitzenpolitikern in Berlin. Mützenich bedankt sich bei Journalisten für das Interesse, wenn sie zu seinem obligatorischen Statement vor einer SPD-Fraktsitzung kommen. Der 64-Jährige kultiviert seine höfliche Art schon auf eine Weise, die manchem wie aufgesetzt kommt. Doch das ist sie nicht, er ist so. Unterschätzen sollte man Mützenich deswegen aber nicht. Er ist ein gewiefter Politiker, ein über Fraktionsgrenzen hinweg respektierter Verhandler. Mützenichs Job ist es als Chef der größten Regierungsfraktion, dem SPD-Kanz-

ler den Rücken freizuhalten. Er ist Olaf Scholz' politischer Bodyguard, sein oberster Prätorianer im Parlament.

Mützenich muss die Mehrheiten im Bundestag organisieren. Er verschafft dem Regierungschef die nötige Beifreiheit, wenn sie eingeschränkt werden soll. Etwa in der Debatte um die Lieferung deutscher Marschflugkörper an die Ukraine. So ging es maßgeblich auf Mützenich zurück, dass in einem Ampel-Antrag das Wort Taurus nicht vorkam, um Scholz in seiner ablehnenden Haltung zu den Marschflugkörpern nicht in die Enge zu treiben.

Antreiber des Kanzlers

Zuvor war die Kritik an Scholz' Schweigen in der Sache immer lauter geworden. Am darauffolgenden Tag war Scholz Gast in der Chefredakteurskonferenz der Deutschen Presse-Agentur und wurde eindringlich zu seinem Nein befragt – Scholz lieferte erstmals detailliertere Begründungen für sein Taurus-Veto. Dass das auf Mützenichs TV-Auftritt zurückging, ist zumindest möglich.

Klar ist: Mützenich ist auch immer wieder Antreiber des Kanzlers. Zuvor verteidigte er aber den Kurs von Olaf Scholz bei allen möglichen Vorhaben der Koalition, auch wenn dies mitunter nicht ein-



Rolf Mützenich, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bundestag

DPA-BILD: SCHMIDT

fach ist angesichts der oft zurückhaltenden oder wenig klaren Kommunikation des Kanzlers.

Am 14. März löste er allerdings mit einer Rede im Bundestag ein mittleres Beben im politischen Berlin aus. Mützenich warf in einer Plenarrede über eine Lieferung von deutschen Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine die Frage auf: „Ist es nicht an der Zeit, dass wir nicht nur darüber reden, wie man einen Krieg führt, sondern auch darüber nachdenken, wie man einen Krieg einfrieren und später auch beenden kann?“ In den Stunden und Tagen danach hagelte es massive Kritik an Mützenich, nicht nur aus der Opposition. Auch aus den Reihen der Ampel brachten Spitzenpolitiker ihr Unverständnis über den Begriff „Einfrieren“ zum Ausdruck.

Mützenich glaubt nicht an ein militärisches Einknicken Russlands. Mit „Einfrieren“ will er aber nicht gemeint haben, dass die Ukraine Gebiete dauerhaft an Russland abgeben sollte. „Der Begriff „Einfrieren“ bedeutet ja gerade, dass nichts endgültig entschieden ist. Sondern dass man erst einmal verhandelt“, sagt er dazu.

Damit hat es Mützenich geschafft: Aus der anfänglichen Empörungswelle ist eine Debatte über die von ihm aufgeworfene Frage entstanden – in einer Zeit, in der allzu oft vermeintlich einfache Antworten gegeben werden.

ZITATE DES TAGES



„Wir haben es nicht darauf angelegt, tolle Kommentare in linken Zeitungen zu produzieren, sondern wir haben auf die Parteibasis gehört.“

Philip Amthor, CDU-Bundestagsabgeordneter, im „Stern“ zum neuen Grundsatzprogramm seiner Partei



„Wir stehen zu unserer Verantwortung für Israels Sicherheit. (...) Aber rein militärisch lässt sich dieses Ziel nicht erreichen.“

Annalena Baerbock (Grüne), deutsche Außenministerin, zum Krieg Israels gegen die Terrororganisation Hamas

Was zum Anschlag in Moskau bekannt ist

TERRORATTACKE Mehr als 130 Tote und über 150 Verletzte – Diese Versionen gibt es zu den möglichen Urhebern

VON ULF MAUDER

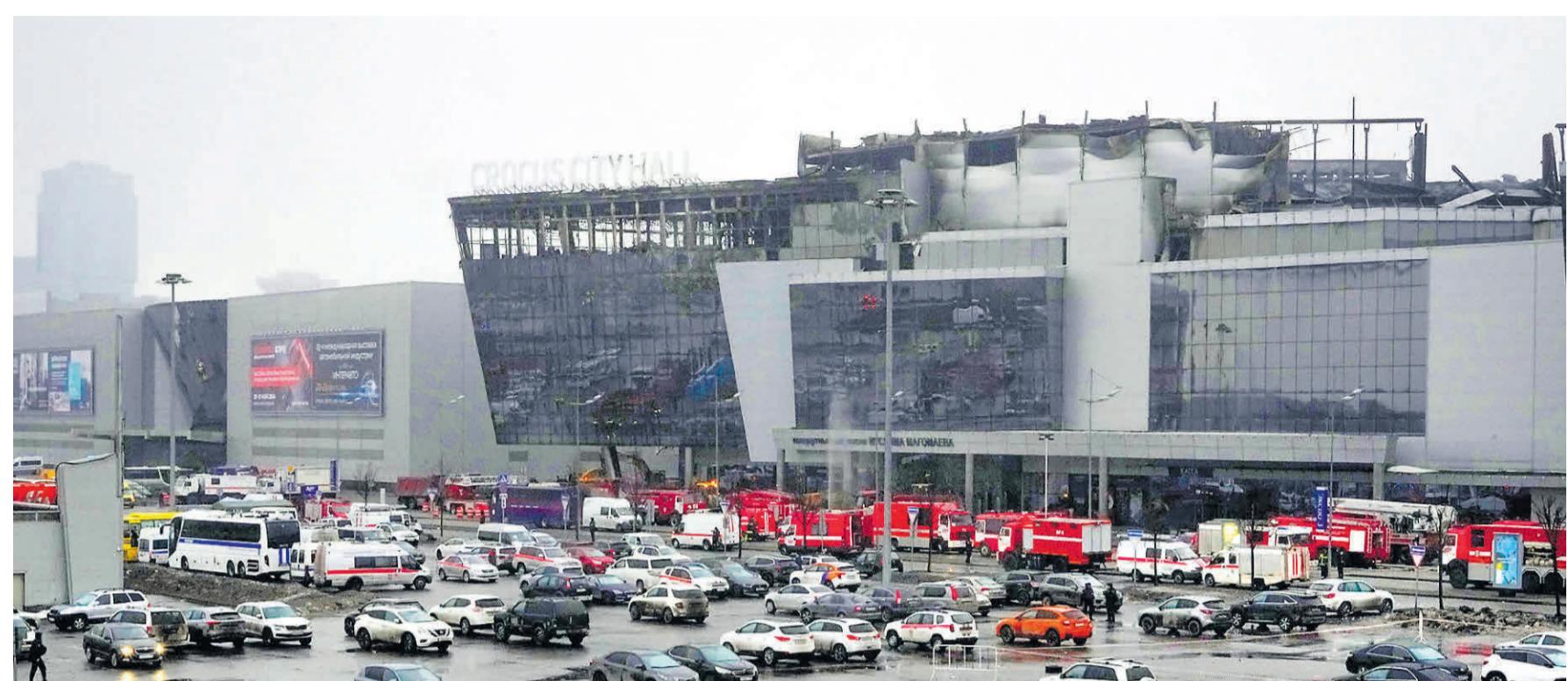
MOSKAU – Beim schlimmsten Terroranschlag in Russland seit Jahren hat es in einem Veranstaltungszentrum bei Moskau mehr als 130 Tote und über 150 Verletzte gegeben. Der russische Inlandsgeheimdienst FSB hat nach eigenen Angaben elf Verdächtige festgenommen, darunter auch vier mutmaßlich direkt an der Tat beteiligte Schützen. Die Terrormiliz Islamischer Staat reklamiert das Verbrechen für sich. Dazu diese Fragen und Antworten:

Was ist in der Crocus City Hall und danach passiert ?

Der Anschlag ereignete sich in Krasnogorsk im Nordwesten von Moskau in dem Veranstaltungszentrum Crocus City Hall. Dort gibt es auch eine Konzerthalle mit mehr als 6000 Plätzen, wo am Freitagabend die russische Band Pikanik auftreten sollte. Kurz vor 20 Uhr Ortszeit (18 Uhr MEZ) fuhr dort laut Augenzeugen ein weißes Auto vor. Daraus stiegen bewaffnete Männer und eröffneten mit Kalaschnikows das Feuer auf Wachpersonal und Besucher. Die vier direkt beteiligten Schützen sollen sich keine halbe Stunde im Gebäude aufgehalten haben. In der Konzerthalle legten sie laut Augenzeugen auch Feuer mit Benzin. Danach konnten die Täter in dem Auto fliehen. Der Wagen wurde dann nach offiziellen Angaben im Gebiet Brjansk bei einer Verfolgungsjagd gestoppt. Es gab mehrere Festnahmen.

Was ist über die mutmaßlichen Täter bekannt ?

Insgesamt spricht der russische Inlandsgeheimdienst von elf Festgenommenen. Die Rede ist von „Ausländern“. Im Fluchtwagen lagen nach offiziellen Angaben auch Waffen und tadschikische Pässe. In den russischen Staatsmedien und sozialen Netzwerken kursieren Videos und Fotos, auf denen die mutmaßlichen Täter zu sehen sein sollen – und auch befragt werden zu ihrer Person. Die Echtheit der Videos konnte zunächst nicht überprüft werden. Der Moskauer Staatspropaganda zufolge soll es sich um Männer aus der zentralasiatischen Ex-Sowjetrepublik Tadschikistan handeln, die sich für die Tat hätten



Ein Blick auf das abgebrannte Veranstaltungszentrum Crocus City Hall nach einem Anschlag am westlichen Rand von Moskau.

DPA-BILD: ZEMLIANICHENKO



Russische Sicherheitskräfte untersuchten am Wochenende den Anschlagsort.

IMAGO-BILD: RUSSIAN INVESTIGATIVE COMMITTEE



Am Ort des Anschlags legten die Menschen Blumen nieder.

IMAGO-BILD: GOLUBOVICH

kaufen lassen, so der Vorwurf. Sie seien keine religiösen Fanatiker und hätten auch keine Sprengstoffgürtel getragen, hieß es aus Russland weiter.

Die Angaben waren zunächst nicht zu überprüfen. Tadschikistan, das an Afghanistan grenzt, ist zwar bekannt als Rückzugsort islamistischer Terroristen. Unklar war aber, ob es sich bei den Festgenommenen tatsächlich um Staatsbürger von Tadschikistan handelt.

Was ist zum Bekennen-schreiben des Islami-schen Staats bekannt ?

Kurz nach dem Terrorangriff reklamierte die Dschihadistenmiliz Islamischer Staat (IS) auf ihrem Propagandaka-

nal Amak den Anschlag für sich. Einen Tag später veröffentlichte der IS dann ein verpixeltes Foto der angeblichen Angreifer. Experten halten die Bekennerschreiben für authentisch. Bisher waren schwere IS-Anschläge auf russische Ziele selten. Seit einigen Jahren haben die Islamisten aber auch Moskaus Politik auf dem Radar. In früheren Ansprachen warf die Terrorgruppe Russland etwa vor, muslimisches Blut vergossen zu haben. Insbesondere in Afghanistan wiegt das Erbe der sowjetischen Intervention vor 45 Jahren immer noch schwer.

Ein wichtiges Motiv für den Angriff sehen Experten aber auch in Wladimir Putins Militäreinsatz in Syrien. Der Kremlchef gilt als wichtigster Verbündeter des syrischen

Machthabers Baschar al-Assad. Russland bombardierte immer wieder Stellungen der Islamisten, um Assad zu stützen. Der IS warnte nach dem Terroranschlag vom Freitag „Russland und seine Verbündeten“, dass die Kämpfer des IS ihre „Rache nicht vergessen“ würden. Der Angriff habe „Tausenden Christen in einer Moschee“ gegolten, hieß es in einer Mitteilung.

Wer steckt hinter dem IS-Khorasan ?

Laut US-Medienberichten soll ein regionaler Ableger der Terrormiliz, der ISPK, mit seinen ursprünglichen Rückzugsgebieten in Afghanistan verantwortlich für die Attacke bei Moskau sein. In Afghani-

stan tauchte die Terrorgruppe erstmals 2015 auf, wo sie im Grenzgebiet zu Pakistan eine „Provinz“ namens Khorasan errichten wollte. Khorasan bezeichnet eine Region im antiken Persien, die sich damals über weite Teile des heutigen Afghanistan, Irans, und Turkmenistans erstreckte. Die Gruppe gilt als Drahtzieher verheerender Anschläge, darunter etwa der Selbstmordanschlag im Iran Anfang Januar mit fast 100 Toten.

Welche anderen Versionen gibt es zu dem Terroranschlag ?

Russische Staatsmedien und Propagandisten sehen hingegen die Drahtzieher beim ukrainischen Geheim-

dienst in Kiew. Dort sollen Experten mit Kontakten in die islamistische Szene den Anschlag in Auftrag gegeben haben. Die nun gefassten Verdächtigen sollen geglaubt haben, es mit dem IS zu tun zu haben, so die Behauptungen. Kremlchef Putin sieht auch eine ukrainische Spur. Er warf Kiew etwa vor, einen Fluchtweg für die Täter in die Ukraine organisiert zu haben. Kiew wies das zurück. Auch internationale Experten halten die Vorwürfe Russlands für abwegig, Beweise legte Russland für die Behauptungen nicht vor.

In der Vergangenheit stand Putin auch immer wieder im Verdacht, er lasse Terroranschläge von seinen Geheimdiensten organisieren, um selbst daraus politischen Nutzen zu schlagen.

Wie gefährlich ist der IS noch für Deutschland?

TERROR Sorgen vor der Fußball-Europameisterschaft wachsen – Union fordert Überprüfung der Sicherheitskonzepte

VON ULRICH STEINKOHL

BERLIN – Der Terroranschlag nahe Moskau mit mehr als 130 Toten und vielen Verletzten hat auch in Deutschland Besürzung ausgelöst – und lässt die Sorgen um die innere Sicherheit etwa bei der Fußball-EM in diesem Sommer wachsen. „Die Gefahr durch islamistischen Terrorismus bleibt akut“, sagte Innenministerin

Nancy Faeser (SPD) der „Süddeutschen Zeitung“ (online Samstag). „Nach allem, was bisher bekannt ist, ist davon auszugehen, dass die Terrorgruppe „Islamischer Staat Provinz Khorasan“ den mörderischen Terroranschlag in der Nähe von Moskau zu verantworten hat.“ Von dieser Gruppe gehe derzeit auch in Deutschland die größte islamistische Bedrohung aus.

Erst am Dienstag hatte die Bundesanwaltschaft im Raum Gera in Thüringen zwei mutmaßliche Islamisten des IS-Ablegers festnehmen lassen. Sie sollen einen Anschlag auf das schwedische Parlament geplant haben. Auch die stark erhöhten Schutzmaßnahmen der Sicherheitsbehörden in Köln rund um Weihnachten und Silvester hätten dem Schutz vor möglichen An-

schlagsgefahren durch den Islamischen Staat Provinz Khorasan (ISPK) gegolten, sagte Faeser.

Nach dem Terroranschlag in Russland wird darüber diskutiert, wie hoch die Gefahr für Deutschland und die bevorstehende Fußball-Europameisterschaft ist. Die stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Andrea Lindholz, forderte die

Bundesregierung auf, die Sicherheitskonzepte für die EM zu überprüfen, falls sich herausstellen sollte, dass der Anschlag in Moskau tatsächlich von dem IS-Ableger verübt wurde. „Sollte sich die Urheberschaft des ISPK bestätigen, würde dies ins Bild passen. Der Verfassungsschutz warne schon seit Längerem gerade auch vor diesem IS-Ableger“, erklärte die CSU-Abgeordnete.

SPD-Fraktionsvize Dirk Wiese sagte dem „Handelsblatt“ der fürchterliche Terrorangriff in Moskau zeige deutlich, wie konkret die Gefahr durch Terrorzellen des IS beziehungsweise ISPK nach wie vor sei. Gerade mit Blick auf die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland und die Olympischen Spiele in Frankreich gelte es, „erhöht wachsam“ zu sein.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

1 - 4 - 21 - 32 - 38 - 40

Superzahl: 7

SPIEL 77

8 - 0 - 7 - 0 - 9 - 9 - 2

SUPER 6

7 - 4 - 4 - 0 - 4 - 8

GLÜCKSSPIRALE

8 gewinnt 10,00 €
42 gewinnt 25,00 €
021 gewinnt 100,00 €
5 792 gewinnt 1000,00 €
17 336 gewinnt 10 000,00 €
530 942 gewinnt 100 000,00 €
886 053 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

2 572 054 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

5 - 17 - 36 - 37 - 50

Eurozahlen 2 aus 12:

3 - 7

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 3 x 986 995,20 €
Klasse 3 (5): 5 x 203 665,70 €
Klasse 4: (4+2): 43 x 3 906,30 €
Klasse 5 (4+1): 636 x 330,10 €
Klasse 6 (3+2): 2 385 x 108,10 €
Klasse 7 (4): 1 305 x 108,10 €
Klasse 8 (2+2): 35 944 x 17,90 €
Klasse 9 (3+1): 29 999 x 17,90 €
Klasse 10 (3): 60 643 x 17,90 €
Klasse 11 (1+2): 192 984 x 8,80 €
Klasse 12 (2+1): 449 072 x 8,80 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Verjährung bei Impfschäden droht

GESUNDHEIT Rechtsanwalt warnt bei Patienten mit Corona-Folgeerkrankungen

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Das dürfte viele Patienten interessieren: Wer eine gesundheitliche Beeinträchtigung oder Folgeerkrankung im Zusammenhang mit einer Corona-Impfung mit einem mRNA-Impfstoff (etwa von Biontech) erlitten hat, sollte jetzt aktiv werden. Darauf weist der Düsseldorfer Anwalt Tobias Ulbrich hin. Denn der Schadensersatzanspruch für von Impfschäden Betroffene droht am 31. Dezember 2024 zu verjähren, da im Arzneimittelgesetz eine dreijährige Verjährungsfrist festgeschrieben sei. Die Kanzlei Rogert & Ulbrich hat sich vor allem beim Verbraucherschutz einen Namen gemacht.

5000 Erstberatungen

Die Düsseldorfer Kanzlei bearbeitet nach eigenen Angaben derzeit mehr als 1500 Mandate für Menschen, die nach ärztlicher Auffassung einen Gesundheitsschaden nach Impfung mit einem mRNA-Impfstoff erlitten haben. In diesem Zusammenhang seien bereits über 5000 kostenlose Erstberatungen durchgeführt und Hunderte



Ein Großteil der Bevölkerung ist mehrfach gegen Covid-19 geimpft. Droht bei Impfschäden die Verjährung? DPA-BILD: MURAT

Klagen gegen Hersteller der Covid-19-Impfstoffe eingereicht worden. In einem Interview erklärte Rechtsanwalt Ulbrich, die Zahl der Hilfesuchenden gehe „bereits in die Tausende“.

Um Versorgungsleistungen zu beantragen, können sich Betroffene ans Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie wenden, teilte das Sozialministerium in Hannover auf Anfrage unserer Redaktion mit. Eine juristische Einschätzung der Äußerungen Ulbrichs wollte das Ministerium jedoch nicht geben.

Aufgrund der schwierigen

Diagnose sei die Zahl der Long-Covid-Patientinnen und -Patienten nicht genau zu bezeichnen, so Ministeriumssprecherin Manuela Meyer. „Unter den Begriff fallen sämtliche Folgen einer Covid-19-Erkrankung und damit auch ganz unterschiedliche Leiden und Ausprägungen.“

Die Krankenkasse AOK teilte Ende Februar mit, dass in Niedersachsen 2023 deutlich weniger Menschen wegen Post Covid, Long Covid oder eines chronischen Erschöpfungssyndroms krankgeschrieben wurden als in den vorangegangenen Pandemie-

Jahren. Das sei das Ergebnis einer Analyse des Wissenschaftlichen Instituts der AOK.

Hotline zu Post Covid

Zwischen März 2020 und Dezember 2023 erhielten demnach 12300 der knapp 800 000 durchgehend AOK-Versicherten mindestens eine Krankschreibung wegen Long Covid, Post Covid oder des chronischen Fatigue-Syndroms (CFS). Der Spitzenwert wurde hier mit 371 Betroffenen (je 100 000 Beschäftigte) im April 2022 erreicht und sank bis Ende vergangenen Jahres auf 137 Personen.

Das Land und die AOK haben am 1. August eine Beratungshotline zu Long Covid und Post Covid gestartet. Sie ist montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr unter Tel. 0511/120-2900 erreichbar. Das Angebot ist unabhängig von der Krankenversicherung. Die Beraterrinnen und Berater sind jedoch keine Ärzte. Eine medizinische Beratung und Diagnosestellung sei ausgeschlossen. Betroffene können bei der Hotline allgemeine Informationen zum Erkrankungsbild bekommen sowie relevante Adressen und Kontakte zum Versorgungssystem.

Weniger Sozialwohnungen in Niedersachsen

HANNOVER/DPA – Der Bestand an geförderten Sozialwohnungen ist in Niedersachsen gesunken. Zum 31. Dezember 2023 lag die Zahl bei rund 51 250 und somit um 1400 niedriger als 2022. Das teilte das Bauministerium in Hannover mit. Der Bestand war früher deutlich höher – Ende 2016 waren es noch mehr als 85 000 Wohnungen. Nach Auslaufen der Bindung stehen die Wohnungen weiter zur Verfügung, oftmals werden sie zu höheren Preisen vermietet.

Bingo-Lotto

B 5 6 10 11 12
I 20 21 24 25 28
N 39
G 48 51 52 59
O 62 63 69 70 71 72 74

Bingo-Kandidatenspiel

Serien-Nr. Los-Nr.

Ziehung 1 6018 21389
Ziehung 2 6050 42721
Ziehung 3 6003 47390
Ziehung 4 6007 28424
Ziehung 5

Bingo-Quoten

Klasse 1 0x
(Jackpot ca. 1.734.057 €)
Klasse 2 90 x 972 €
Klasse 3 7997 x 25,50
(alle Angaben ohne Gewähr)

Gesundheit

ANZEIGE

NEU: CBD Gel extra hochdosiert

Zahlreiche Menschen profitieren von diesem CBD Gel mit 900 mg CBD



„Nachdem ich schon mehrere Produkte versucht habe, habe ich bei diesem Gel eine relativ rasche Erleichterung gespürt. Das Gel ist angenehm kühlend, zieht rasch ein und besitzt eine angenehme und nicht fettende Konsistenz.“
(Andrea B.)



Tipp für
unsere Leser

Jetzt
Rubaxx CBD Gel
auf pureSGP.de
bestellen und bis
zu 17%* sparen!



*gilt beim Kauf von mehreren Packungen

Cellulite, Falten, schlaffe Haut?

Dieses Arzneimittel hilft von innen!



Oft stehen wir Frauen vor einem scheinbar unlösbar Problem: Wie werde ich die schlaffe Haut, die lästigen Dellen und Falten los? Diese unschönen Erscheinungen entstehen durch ein schwaches Bindegewebe, also von innen.

Wissenschaftlern ist es gelungen, ein Arzneimittel mit einem dualen Wirkstoffkomplex zu entwickeln (Revoten Tabletten, rezeptfrei, Apotheke), der von innen wirkt! Die zwei enthaltenen natürlichen Arzneistoffe dienen laut den Ergebnissen der Arzneiprüfungen und der Pharmakologie als Anregungs- sowie Heilmittel für die nachlassenden Stoffwechselvorgänge im Bindegewebe.

So können unschöne Anzeichen von Bindegewebsschwäche wie schlaffe Haut und Cellulite natürlich von innen bekämpft werden.

Für Ihre Apotheke:
Revoten Tabletten
(PZN 18405588)

www.revoten.de

REVOTEN. Wirkstoffe: Acidum siliconum Trit. D4, Calcium carbonicum Hahnemanni Trit. D4. Die Anwendungsgebiete entsprechen den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehört: Bindegewebsschwäche. www.revoten.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Remitan GmbH, 82166 Gräfelfing

Cannabis Gel mit hohem CBD-Gehalt

Rubaxx Cannabis CBD Gel enthält ~900 mg CBD. CBD ist ein vielversprechendes Cannabinoid, das aus der Cannabispflanze gewonnen wird. In einem aufwendigen Herstellungsverfahren wird das wertvolle CBD im Rubaxx Cannabis

CBD Gel aufbereitet. Zudem sind Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln enthalten. Anwender sprechen sogar eine klare Kaufempfehlung aus, so auch Marianne W.: „Ich kaufe es auf jeden Fall wieder. Absolut empfehlenswert!“

Höchste Qualität und gezielte Anwendung

Das Rubaxx Cannabis CBD Gel ist dermatologisch getestet und gut verträglich. Verbrau-

cher können das CBD Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die Haut auftragen. Das Gel wird ganz einfach an den entsprechenden Stellen, wie beispielsweise an Knie, Rücken, Nacken, Hüften, Armen, Ellenbogen, Schultern und Handgelenken einmassiert. Aufgrund der leichten Formel zieht das Gel schnell ein und fettet nicht. Der Hersteller produziert das Gel in Deutschland und garantiert höchste Qualitätsstandards.

Sieben Braunkohle-Blöcke vor dem Aus

ENERGIE Anlagen werden Ende März endgültig stillgelegt – Netzagentur sieht Versorgung gesichert

VON HELGE THOBEN

BONN Wie geplant werden Ende März in Deutschland sieben weitere Braunkohle-Kraftwerksblöcke endgültig stillgelegt. Die Stilllegung war bei allen Blöcken schon früher geplant gewesen. Um in der Energiekrise Erdgas in der Stromerzeugung zu sparen, waren von der Bundesregierung fünf Blöcke aus der sogenannten Versorgungsreserve geholt worden. Zwei weitere Blöcke durften über den ursprünglich geplanten Stilllegungszeitpunkt weiterlaufen. Alle durften ihren Strom im Großhandel verkaufen. Zum Ende des Winters 2023/24 ist nun endgültig Schluss.

Zurück aus Bereitschaft

Aus der Sicherheitsbereitschaft geholt worden waren im Rheinischen Revier im Kraftwerk Niederaußem die Blöcke E und F sowie im Kraftwerk Neurath der Block C. Alle gehören dem Energiekonzern



Im Braunkohlekraftwerk Jänschwalde (im Bild aufsteigender Wasserdampf aus den Kühltürmen) werden in Kürze zwei weitere Kraftwerksblöcke endgültig stillgelegt. DPA-BILD: PLEU

RWE. Im Lausitzer Revier wurden im Kraftwerk Jänschwalde die Blöcke E und F zurückgeholt, die dem Energiekonzern Leag gehören. Hinzu kamen zwei Blöcke (D und E) des RWE-Kraftwerks Neurath, deren Betrieb verlängert wurde.

Für die Reaktivierung der Anlagen aus der Sicherheitsbereitschaft kehrten auch ehemalige Beschäftigte aus dem Ruhestand an ihre alten Arbeitsplätze zurück. Andere verschoben den Beginn ihres Ruhestandes.

Insgesamt haben die sieben Blöcke eine Leistung von rund 3,1 Gigawatt. Zum Vergleich: Das Steinkohlekraftwerk Dateln 4 hat eine Leistung von knapp 1,1 Gigawatt. Insgesamt waren im November in Deutschland laut Bundesnetz-

agentur Stromerzeugungsanlagen mit einer Leistung von 245 Gigawatt am Markt. Davon entfielen rund 159 Gigawatt auf erneuerbare Energieträger.

Die Netzagentur sieht durch die Stilllegungen keine Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit. „Die Stilllegungen sind geplant und entsprechend in allen Prognosen zur Versorgung berücksichtigt. Die Versorgungssicherheit ist weiterhin gewährleistet“, sagte ein Sprecher.

Europäischer Verbund

Strom werde im europäischen Verbund dort erzeugt, wo dies am günstigsten möglich sei. „Deutschland und die anderen europäischen Länder profitieren so wechselseitig von den jeweils günstigsten Erzeugungsbedingungen.“ Dabei würden jeweils die preiswertesten, aktuell zur Verfügung stehenden Erzeugungstechnologien zuerst eingesetzt, sagte der Sprecher der Netzagentur.

Hohe Rabatte sollen Verbrenner-Absatz ankurbeln

STUDIE Preisnachlässe inzwischen höher als bei E-Autos – Hersteller schwenken strategisch um

VON FRANK JOHANNSEN

BOCHUM/WOLFSBURG – Angesichts des lahmenden Elektroauto-Absatzes setzen die Hersteller nach Einschätzung eines Experten wieder verstärkt auf Verbrenner. Mit hohen Rabatten versuchten sie derzeit, den Absatz von Benzin- und Diesel-Modellen anzukurbeln, lautet das Fazit des Bochumer Autoexperten Fer-

dinand Dudenhöffer nach Auswertung der Preisnachlässe im März. Im Schnitt seien die Abschläge, die beim Kauf eines neuen Verbrenners locken, sogar höher als bei E-Autos.

Im März konnten Autokäufer nach Dudenhöffers Angaben bei Verbrennern im Durchschnitt mit 16,8 Prozent Preisnachlass rechnen, während es bei E-Autos nur 16,2

Prozent gebe. Im Vormonat hatten die Rabatte bei beiden Antriebsarten noch fast gleichermaßen gelegen. Für die Studie wurden die Rabatte ermittelt, die unabhängige Neuagenvermittler im Internet auf ausgewählte Modelle gewähren. Untersucht wurden je 15 Verbrenner- und Elektromodelle von elf Herstellern.

Vor allem die Marke Volkswagen habe im März bei Ver-

brennern die Rabatte hochgefahren. So gebe es das im Januar vorgestellte Facelift des Golfs, das ab Sommer ausgeliefert werden soll, im Internet bereits mit 17,5 Prozent Abschlag auf den Listenpreis. So hohe Nachlässe seien gerade bei einem neuen Modell ungewöhnlich, so Dudenhöffer.

Nach dem Ende der Kaufprämie für E-Autos in Deutschland Ende 2023 hatten

die Hersteller zunächst die Nachlässe für E-Autos deutlich hochgefahren, um den Wegfall der Prämie auszugleichen. Doch inzwischen sei hier ein Umdenken zu erkennen, so Dudenhöffer. Angesichts der insgesamt geringen Nachfrage versuche man, das Geschäft mit den weiter vorherrschenden Verbrennern anzukurbeln und so die eigenen Werke auszulasten.

RATENKREDIT

5.000 Euro effektiv in % p.a.



Anbieter	Laufzeit	Zinsen
	36 Monate	in Euro
Bank of Scotland*	5,19	400,36
Deutsche Skatbank*	5,33	411,16
Allg. Beamten Bank*	6,99	539,32
ING*	6,99	539,32
Hypovereinsbank*	6,99	539,32
SKG Bank*	6,99	539,32
Oldenb. Landesbank*	7,29	562,72
Oyak Anker Bank*	7,29	562,72
DKB Dt. Kreditbank	7,35	567,04
Ikano Bank*	7,49	578,20
Sparda-Bank Hamburg	7,70	594,40
Norisbank*	7,90	609,52
Creditplus-Bank*	8,99	693,76
Postbank*	9,87	761,80
SWK Bank*	9,99	770,80
Sparkasse Bremen*	10,74	828,76
Schlecht. Anbieter*	15,29	1.179,40
*bonitätsabhängig		

Trend für Ratenkredit: → gleichbleibend

PKW-RATEN

10.000 Euro effektiv in %



Anbieter	Laufzeit	Zinsen
	60 Monate	in Euro
Bank of Scotland*	4,99	1.289,60
PSD Bank West	5,18	1.339,40
Deutsche Skatbank*	5,33	1.379,00
ADAC	5,99	1.553,00
DKB Dt. Kreditbank	5,99	1.553,00
ING*	6,09	1.579,40
Targobank*	6,95	1.806,80
Ikano Bank*	6,99	1.817,00
SKG Bank*	6,99	1.817,00
Oldenb. Landesbank*	7,29	1.896,80
Oyak Anker Bank*	7,29	1.896,80
Norisbank*	7,90	2.059,40
Creditplus Bank*	8,99	2.350,40
Sparkasse Bremen*	8,99	2.350,40
Deutsche Bank*	9,04	2.363,60
Postbank*	9,37	2.452,40
Schlecht. Anbieter*	15,29	4.058,60
*bonitätsabhängig		

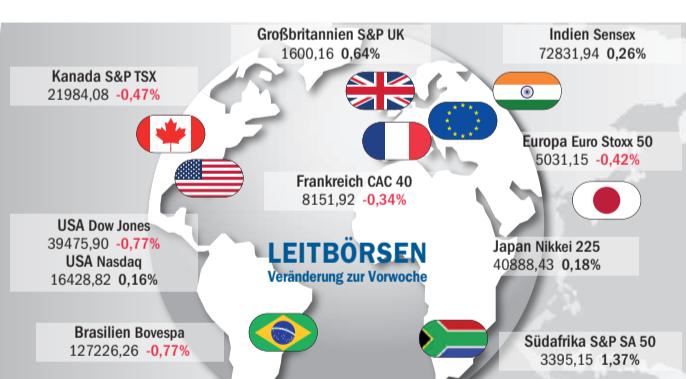
Trend für Pkw-Raten: → gleichbleibend

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema: [Pkw-Raten](#)

Quelle: [biafflo.de](#) Stand: 22.03.24



BÖRSENKURSE IM VERGLEICH



Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.
Mehr Informationen unter [olb.de/wertpapiere](#)

WARENMÄRKTE

	22.03. ± % Vorw.	Platin, Dollar/Unze	898,70 - 4,75
Erdgas, \$/mmBtu	1,65 - 0,06	Silber, Dollar/Unze	24,84 - 1,68
Erdöl ICE, Brent, \$/Barrel	85,07 - 2,09	Hafer, Cents/Bushel	357,50 - 0,28
Erdöl ICE, WTI, Dollar/Barrel	80,33 - 1,57	Mais CBOT, Cents/Bushel	439,00 0,80
Heizöl, Dollar/Galone	2,64 - 3,07	Schlachtswine, Cents/lb	84,58 - 2,70
Normalbenzin, Dollar/Galone	2,71 - 0,22	Sojabohnen CBOT, €/bu	1192,00 0,36
Normalbenzin, \$/Barrel	80,82 - 0,27	Sojaöl Cents/US-Pfund	47,75 - 1,95
PNE	0,08 13,70	Weizen CBOT, Cents/Bushel	556,25 2,49
Trade & Value	0,00 0,98		

Preis-Angaben beziehen sich auf Liefertermin in der Zukunft (Future-Kontrakte, jeweils vorsterer Monat).

DIE BESTEN MISCHFONDS IM VERGLEICH

Preis					Performance in %
		22.03.	3 J.	5 J.	Lfd.Kosten %
Intl Fund HMI Chance+	LU0213544652	90,71 €	34,5	63,5	1,76
Deka Zukunftspan I	DE000DK1CJ20	390,17 €	26,6	47,1	1,73
Monega Privacon ETF Akt I*	DE000A2DL4E9	155,31 €	25,9	63,3	1,54
Monega BestInv/EURA*	DE0007560781	59,35 €	25,5	33,7	1,46
Deka BR Aktien 85	DE0005424527	110,75 €	25,0	46,7	1,07
DNCA Fin Evoluti N*	LU1234713003	132,25 €	24,5	40,2	1,39
Intl Fund HMI Chance	LU0194977226	83,48 €	22,8	44,5	1,82
Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % =Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien.					
Keine Anlageberatung und -empfehlung.					

INVESTMENTFONDS

	Rücknahme	Perf.%
	22.03. Vorw.	3 J.
Allianz Global Investors GmbH		
€ Credit SRI + P€	911,00 906,3	-9,2
AGF Alz Eurp/ValA	137,8 136,1	+13,6
All Stratfds Ba A	102,6 1	

NAMEN



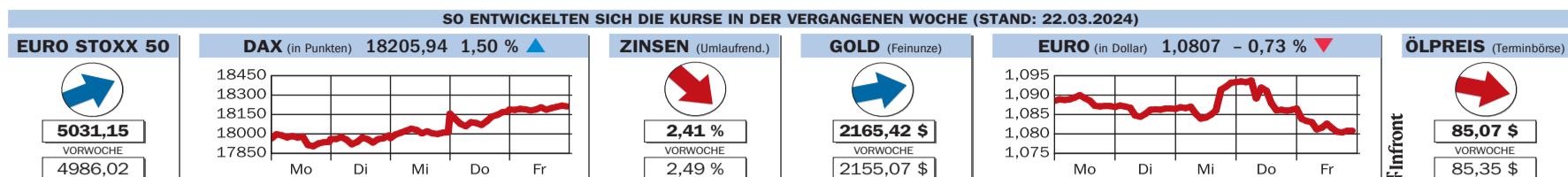
DPA-BILD: ARNOLD

Nagel warnt

Bundesbankpräsident **JOACHIM NAGEL** (57) sieht den aufkommenden Rechtsextremismus als Bedrohung für den Wohlstand in Deutschland. „Ich appelliere an alle, die Gefahr des Rechtsextremismus nicht auf die leichte Schulter zu nehmen“, sagte Nagel den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. „Rechts-extremisten schrecken außerdem Investoren und Fachkräfte aus dem Ausland ab. Das bedroht unseren Wohlstand“, warnte Nagel.

Als Bürger sorge ihn diese Entwicklung sehr. „Deshalb habe ich kürzlich in Frankfurt zum ersten Mal in meinem Leben an einer Kundgebung für die Demokratie teilgenommen.“ Nagel appellierte zugleich an die Wirtschaftsverbände, die wirtschaftliche Lage in Deutschland nicht schlechtzureden. Er wolle die enormen Herausforderungen nicht kleinreden. „Aber wir sollten die Lage nicht schlechter reden, als sie in Wirklichkeit ist. Sonst kommt niemand nach Deutschland und investiert. Wir sind nicht der kranke Mann Europas“, betonte Nagel. Zwar sei auch er nicht zufrieden, wenn die Wirtschaft in diesem Jahr nur auf der Stelle trete. Allerdings komme Deutschland aus einer Sonder-situation, weil seine große, offene Volkswirtschaft besonders stark vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine betroffen gewesen sei. Zugleich verwies auf den stabilen Arbeitsmarkt. „Deutschland hat fast Vollbeschäftigung“, machte der Bundesbankpräsident deutlich.

red.wirtschaft@nwzmedien.de



Als ein Auto einen ganzen Konzern rettete

INDUSTRIE VW Golf wird 50 – Wie das Modell zum beliebtesten Fahrzeug der Bundesbürger wurde

VON FRANK JOHANNSEN

WOLFSBURG – Außenministerin Annalena Baerbock hatte früher einen, Musiker Peter Maffay schon mehrere, VW-Betriebsratschefin Daniela Cavallo sowieso. Der Volkswagen Golf ist das mit Abstand beliebteste Auto in Deutschland. Ganze Generationen machten ihre Fahrerlaubnis in dem Klassiker aus Wolfsburg. Nun wird der Käfer-Nachfolger 50 Jahre alt.

1974 hatte er Premiere, als Golf I. Am 29. März lief damals in Wolfsburg der allererste Golf vom Band. Außen kompakt und kantig, innen dennoch geräumig, mit Frontantrieb, umklappbarer Rückbank und großer Heckklappe. Deutlicher konnte die Abkehr vom Käfer, an dem VW seit fast drei Jahrzehnten festgehalten hatte, kaum ausfallen.

Für VW war es ein Schicksalsjahr, das 807 Millionen D-Mark Verlust einbringen sollte und fünf Prozent Rückgang bei der Belegschaft. Die Gründe: Absatzrückgang, Währungsschwankungen und vor allem steigende Kosten für Material und Personal. Viel zu lange habe die Marke am Käfer festgehalten, der sich immer schlechter verkauft, sagt Autoexperte Ferdinand Dudenhoff vom Bochumer Center Automotive Research.

Zum Erfolg verdammt

Der neue Hoffnungsträger Golf I war zum Erfolg verdammt – und für den sorgte er auch. „Ohne den Golf“, sagt er, „würde es VW heute in der Form wohl nicht geben.“

Mehr als 37 Millionen „Gölfe“, wie man die Mehrzahl in Wolfsburg liebevoll nennt,



Golf gestern: 1974 hatte der Golf I Premiere und war schon damals bei den Kunden gefragt.

DPA-ARCHIVBILD: WEIHS

wurden seit dem Start weltweit verkauft. Inzwischen läuft im Werk die achte Generation vom Band. „50 Jahre, das gibt es nicht so oft, dass eine Ikone so alt wird und sich immer wieder neu erfindet“, sagt der heutige Markenchef Thomas Schäfer. „Das ist schon ein Phänomen.“

Vor allem, weil das Auto quer durch alle Käuferschichten punkte. „Den kann jeder fahren. Vom Rechtsanwalt oder Vorstandsvorsitzenden bis runter zum normalen Arbeiter“, sagt Schäfer. „Es gibt wenige Autos, die das geschafft haben.“ Auch er selbst fahrt privat natürlich Golf.

Der Golf hat einer ganzen Klasse seinen Stempel aufgedrückt. Was das Kraftfahrtbundesamt Kompaktklasse nennt, heißt in der Branche ganz einfach Golfklasse. Florian Illies benannte in seinem Bestseller „Generation Golf“



Golf heute: der aktuelle Volkswagen Golf 8

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

sogar die ganze Altersgruppe, die zwischen 1965 und 1975 geboren wurde, nach dem Auto. Die Stadt Wolfsburg benannte sich 2003 für einige Monate auf den Ortsschildern in „Golfsburg“ um.

In Deutschland ist der Golf seit Jahren das meistverkaufte Auto. Doch der Thron wackelt. In Deutschland konnte er den Spitzensitz auch 2023 verteidigen, in Europa insgesamt

musste er ihn inzwischen an Teslas Model Y abgeben. Und auch konzernintern ist der Golf nicht mehr die Nummer eins: Beim jährlichen Absatz hat ihn das 2007 aufgelegte Kompakt-SUV Tiguan längst überflügelt. „Bis zu den insgesamt 37 Millionen Auslieferungen vom Golf braucht es beim Tiguan aber noch ein bisschen“, sagt Schäfer. Was angesichts der bisher ausgelie-

ferten gut acht Millionen Tiguan wohl noch Jahrzehnte dauern wird.

Künftig elektrisch

Ob es nach dem aktuellen Golf 8 noch eine neunte Generation geben wird? „Auf jeden Fall“, sagt Schäfer. Aber nicht mehr als Verbrenner. „Die nächste Generation wird elektrisch.“ Und sie werde auch wieder Golf heißen, und nicht ID, wie die bisherigen E-Modelle. Bis es soweit ist, werde es aber noch bis zum Ende des Jahrzehnts dauern.

Ob der Plan aufgeht? Dudenhoff hat Zweifel. „Der Golf ist ein tolles Auto. Aber jedes Auto hat seine Zeit.“ Gefragt seien heute eher SUVs. Und den Namen Golf verbinden die Kunden vor allem mit Verbrennern. „Die Frage ist aus Kundensicht: Wie glaubwürdig ist ein Elektro-Golf?“

Machen Sie mit diesem Buch Ihren perfekten Plan



**Camping und Radfahren:
das ist das Urlaubs-Traumpaar
für Aktive!**

„Yes we camp! Camping mit Rad- und E-Bike“ ist ganz genau auf die Wünsche von Camperinnen und Campern zugeschnitten, die ihr Fahrrad immer dabei haben und stellt 40 tolle Campingplätze in Deutschland und Österreich vor.

In Zusammenarbeit mit PiNCAMP, dem Campingportal des ADAC.

Softcover 18,5 cm x 24,2 cm

24,00 €



Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort. Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

OLDENBURG Am Markt 22
(Lambertihof)
Mo. bis Fr. 9.00 – 17.00 Uhr

WILDESHAUSEN Westerstraße 25
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

WESTERSTEDT Peterstraße 14
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

VAREL Schloßstraße 7
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

NORDENHAM Bahnhofstraße 31
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

EMDEN Ringstraße 17a
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

AURICH Esenser Straße 2
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

WITTmund Am Markt 28
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

ESENS Am Markt 3
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr



Nordwest
MEDIENGRUPPE

MENSCHEN



DPA-BILD: SCHÄFER

Schlagersänger **Florian Silbereisen** sieht Kolleginnen und Kollegen in seiner Branche keineswegs als Konkurrenz. „Wir unterstützen uns gegenseitig, das ist ja das Schöne“, sagte der 42-Jährige am Rande eines seiner Konzerte der Nachrichtenagentur DPA. In seinen Shows wollten alle zusammen Spaß haben, sagte er. Seit 20 Jahren präsentiert Silbereisen bereits die sogenannten Feste-Shows, bei denen altebekannte Schlagerstars, aber auch Talente mit ihm auf der Bühne stehen. „Wir singen wirklich alle gemeinsam, sowohl die Zuschauerinnen und Zuschauer, als auch wir auf der Bühne. Diese Kraft gibt mir ganz viel – und sicher auch dem Publikum.“



Viele Bürger nahmen Anteil an der Krebserkrankung von Prinzessin Kate. Einige legten Blumen vor Schloss Windsor nieder.

AP-BILD: PEZZALI

Kate gerührt von Genesungswünschen

ADEL Britische Prinzessin macht Krebsdiagnose öffentlich – Auch Biden und Macron äußern sich

VON JULIA KILIAN

LONDON – Prinzessin Kate und ihr Mann Prinz William haben ihre Wertschätzung für die vielen Genesungswünsche ausgedrückt, die sie nach Bekanntmachung von Kates Krebsdiagnose erhalten haben. Die beiden seien sehr gerührt, teilte ein Sprecher des Kensington-Palasts der britischen Nachrichtenagentur PA zufolge in der Nacht zum Sonntag mit. „Sie sind sehr bewegt von der Herzlichkeit und Unterstützung der Öffentlichkeit und dankbar für das Verständnis ihres Wunsches nach Privatsphäre zu dieser Zeit.“

Lange Spekulationen

Kate hatte sich am Freitagabend nach wochenlangen Spekulationen über ihren Gesundheitszustand in einer Videobotschaft an die Öffentlichkeit gewandt. Sie war Mitte Januar im Bauchraum operiert worden und seitdem nicht öffentlich aufgetreten. Tests nach der Operation hätten ergeben, dass Krebs vorgelegen



Auf einer Bank sitzend im Garten wandte sich Kate via Videobotschaft an die Öffentlichkeit.

BILD: BBC STUDIOS/AP

habe, sagte die 42-Jährige. Auf Rat ihres Ärzteteams bekommme sie vorsorglich eine Chemotherapie.

Nach Veröffentlichung des Videos bekam Kate viel Zuspruch. Politikerinnen und Politiker aus mehreren Staaten übermittelten Genesungswünsche an die Schwieger Tochter des britischen Königs Charles III., darunter waren

US-Präsident Joe Biden und Frankreichs Präsident Emmanuel Macron. „Du bist mutig und wir lieben dich“, schrieb Bidens Frau Jill zu Kates Video auf der früher als Twitter bekannten Plattform X.

Gleichzeitig mehrten sich am Wochenende auch die Aufruforderungen, nun die Privatsphäre von Kate und ihrer Familie zu respektieren. Groß

britanniens Premierminister Rishi Sunak hatte kritisiert, dass sich Spekulationen im Internet verbreitet hatten. Auch der Erzbischof von Canterbury, Justin Welby, rief die Menschen dazu auf, die Privatsphäre der königlichen Familie in dieser Zeit zu wahren.

König Charles wird derzeit selbst wegen einer Krebs erkrankung behandelt. Um welche Art von Krebs es sich handelt, wurde weder bei ihm noch bei Kate genannt. Charles lobte die Offenheit seiner „geliebten Schwiegertochter“. Der Monarch sei „so stolz auf Catherine für ihren Mut“, hieß es in einer Mitteilung.

Prinz Harry meldet sich

Auch Kates Schwager Prinz Harry und dessen Frau Herzogin Meghan meldeten sich zu Wort. „Wir wünschen Kate und der Familie Gesundheit und Heilung und hoffen, dass sie dies privat und in Frieden tun können“, hieß es in einem Statement. Das Paar hatte sich vor mehreren Jahren von seinen royalen Pflichten zurück

gezogen und lebt mittlerweile in den USA. Das Verhältnis zur Königsfamilie in Großbritannien gilt als schwierig.

Die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, wünschte Kate bei X ebenfalls gute Besserung: „Ich habe erlebt, was Krebs persönlich und für die ganze Familie bedeutet. Die Diagnose und die Therapie brauchen vor allem Zeit & Ruhe“, teilte Schwesig mit, die vor einigen Jahren selbst an Krebs erkrankt war.

Bewusstsein geschaffen

Auch die Hilfsorganisation Macmillan Cancer Support schickte gute Wünsche. „Wir hören jeden Tag von Menschen, die sich Sorgen machen, was eine Krebserkrankung für ihre geliebten Menschen bedeutet und wie man sich gegenseitig am besten unterstützen kann“, sagte deren Chef Gemma Peters der britischen Nachrichtenagentur PA. Kate habe mit ihrer Nachricht für diese Sorgen ein Bewusstsein geschaffen.

Was der Palast bekannt gemacht hat und was nicht

ADEL Fragen und Antworten zu Kates Krebsdiagnose – So soll die weitere Behandlung ablaufen

VON JULIA KILIAN

LONDON – Nach wochenlangen Spekulationen hat sich Prinzessin Kate (42) mit einer Videobotschaft an die Öffentlichkeit gewandt. Nach ihrer Operation sei – anders als zuerst angenommen – Krebs festgestellt worden, sagte sie in der Aufzeichnung. Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Was hat Kate

Die genaue Diagnose hat der Palast nicht öffentlich gemacht. „Die Prinzessin hat ein Recht auf medizinische Privatsphäre, wie wir alle“, teilte ein Sprecher des Kensington-Palasts mit. Ähnlich ging die Royal Family auch bei der Krebserkrankung von Kates Schwiegervater, König Charles III. (75), vor. Auch der Monarch wird wegen einer nicht näher ge-

nannten Krebserkrankung behandelt.

Bisher hieß es doch aber, sie habe keinen Krebs

Richtig. Kate war Mitte Januar im Bauchraum operiert worden. Damals sei man davon ausgegangen, dass es sich nicht um Krebs handle, sagte Kate in dem Video. „Die Operation war erfolgreich.“ Später Tests hätten dann allerdings ergeben, dass Krebs vorhanden gewesen sei. Das sei natürlich „ein großer Schock“ gewesen.

Warum machen die Royals das nun erst öffentlich

Lange wurden medizinische Informationen des britischen Königshauses als reine Privatsache betrachtet. Dass Charles seine Erkrankung be-

kannt gab, galt schon als ungewöhnlicher Schritt, der einen moderneren Weg andeutete. Charles allerdings ist Staatsoberhaupt des Vereinigten Königreichs. Seine Abwesenheit hätte man noch schlechter erklären können als die seiner Schwieger Tochter Kate.

Warum geht Kate den Schritt jetzt trotzdem

Nach Einschätzung von Beobachtern liegt das auch an den vielen Spekulationen. Im Internet hätten sich lächerliche, absurde Theorien verbreitet, sagte Königshausbeobachterin Jennie Bond dem Fernsehsender Sky News. Sie hoffe, dass sich die Trolle in sozialen Medien schämen.

Was sagt Kate selbst

In ihrem Video, das sie auf

einer Bank sitzend in einem Garten aufzeichnete, sagte Kate, sie habe Zeit gebraucht. Zeit, um sich von der Operation zu erholen, um ihre Behandlung beginnen zu können. Aber vor allem Zeit, um es ihren drei Kindern Prinz George (10), Prinzessin Charlotte (8) und Prinz Louis (5) zu erklären. Und ihnen zu versichern, dass es ihr wieder gut gehen werde. Nun könnte auch ein guter Zeitpunkt gewesen sein, weil die Kinder wegen Ostern erst einmal keine Schule haben. Kate bat um Privatsphäre für ihre Familie.

Wann kehrt Kate wieder zurück

Das ist unklar. Kate sagte, sie bekomme eine präventive Chemotherapie und befände sich in einem frühen Stadium der Behandlung. Die Therapie begann Ende Februar – wie

lange sie dauern wird, ist nicht bekannt. Kate werde in den Dienst zurückkehren, wenn ihr medizinisches Team das Okay gebe, hieß es.

Was ist eine Chemotherapie

Bei einer Chemotherapie handelt es sich um eine medikamentöse Therapie gegen Krebs. Die meist als Infusion oder Tablette verabreichten Medikamente werden Zytostatika genannt. Sie sollen Krebszellen daran hindern, sich zu teilen, und so ihre ungebremschte Vermehrung stoppen. Eine sogenannte adjuvante Chemotherapie folgt in der Regel nach der Entfernung eines Tumors. Sie wird gegeben, um Krebszellen, die eventuell noch im Körper vorhanden sind, zu zerstören. Damit soll das Risiko eines möglichen Rückfalls verringert werden.



DPA-BILD: KAHNERT

Hollywood-Schauspielerin **Cameron Diaz** („Verrückt nach Mary“) ist zum zweiten Mal Mutter geworden. „Wir sind gesegnet und aufgereggt, die Geburt unseres Sohnes Cardinal Madden bekannt zu geben“, schrieben die 51-Jährige und ihr Mann Benjamin Madden (45), Gitarrist der Rockband Good Charlotte, in einem gemeinsamen Instagram-Post am Freitagabend (Ortszeit). „Er ist fantastisch und wir sind alle so glücklich, dass er hier ist!“ Zur Sicherheit der Kinder und aus Gründen der Privatsphäre kündigte das Paar an, keine Bilder zu posten. „Aber er ist wirklich süß“, verrieten Diaz und Madden mit einem lächelnden Emoji.

Das Neinhorn kommt nach Friesoythe

FRIESOYTHE/LR – Das Bilderbuchtheater zeigt „Das Neinhorn und die Sch-Langeweile“, ein Figurentheaterstück, dass auf den Geschichten um das Neinhorn beruht. Es wird am Mittwoch, 3. April, um 16 Uhr im Kulturzentrum Wassermühle in Friesoythe aufgeführt. Der Eintritt kostet zehn Euro, Karten gibt es nur an der Tageskasse, ab 30 Minuten vor Beginn. Die Geschichte ist bearbeitet für Kinder ab zwei Jahren und hat eine Spiel dauern von 50 Minuten.

Darin geht es um ein niedliches Einhorn, dass im Herz wald lebt. Dort scheinen alle glücklich zu sein. Das kleine Einhorn merkt jedoch, dass auf der Welt nicht alles so ist, wie es scheint. Es beginnt, immer „Nein“ zu sagen, was ihm den Namen Neinhorn einbringt. Es bricht aus seiner Scheinwelt aus und sucht sich neue Gefährten – den Was-Bär, der nicht zuhören will, den Na-Hund, dem alles schnuppe ist und eine König-doch-ter, die ihm immer widerspricht. Sie treffen im Dschungel die Sch-Langeweile, der so schlängelnd ist. Gemeinsam brechen sie zu einem Abenteuer auf.

KURZ NOTIERT

Kreuzweg nach Bokelesch

STRÜCKLINGEN – Die Kolpingsfamilie Strücklingen lädt zum Kreuzweg am Karfreitag ein. Treffen ist um 6 Uhr morgens bei dem Wegekreuz in Witten sand. Von dort geht es zu Fuß zur Johanniterkapelle nach Bokelesch. Für den Rückweg sind Mitfahregelegenheiten organisiert. Im Anschluss gibt es ein Frühstück im Pfarrheim.

Hallenbad schließt

BÖSEL – Das Hallenbad Bösel bleibt am Karfreitag, Oster sonntag und Ostermontag ge schlossen. Am Sonnabend, 30. März, ist das Hallenbad nor mal geöffnet.

Nabu-Gruppe trifft sich

FRIESOYTHE – Die Friesoythe Ortsgruppe des Naturschutzbundes (Nabu) trifft sich am Dienstag, 26. März, sich im evangelischen Gemeindehaus an der Straße Grüner Hof. Los geht es um 19.30 Uhr.

Versuchter Autoaufbruch

STRÜCKLINGEN – Ein Unbe kannter hat versucht, einen VW Crafter aufzubrechen, der an der Hauptstraße in Strücklingen parkte. Entdeckt wurde die Beschädigung am Freitag gegen 17.30 Uhr.

Karnevalisten tagen

SEDELSBERG – Der Carnevals Club Sedelsberg (CCS) hält seine Generalversammlung am Freitag, 19. April, um 20 Uhr im Vereinslokal Schützenhof Sedelsberg ab. Es sind Vor standsmitglieder zu wählen. Außerdem soll die Satzung ge ändert werden. Der Vorstand hält zudem einen Ausblick auf die Saison 2024/25.

Bildungswerk

FRIESOYTHE – Die Geschäfts stelle des Bildungswerkes Friesoythe ist in der Osterzeit bis 28. März geschlossen.

In einer Woche 32 Fundkatzen kastriert

TIERWELT Tierschutzverein Friesoythe berichtet – Landkreis Cloppenburg erinnert an Bürgerpflicht

FRIESOYTHE/SEDELSBERG/LANDKREIS/LR – Erst kürzlich hat der Tierschutzverein Friesoythe und Umgebung innerhalb einer Woche 32 Fundkatzen und -kater kastriert lassen. Dabei gilt bereits seit 2018 eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen im Gebiet des Landkreises Cloppenburg, denen Freigang gewährt wird. Das Jahr hat gerade erst begonnen und doch hat das Tierheim in Sedelsberg bereits etliche Fundkatzen aufgenommen – viele davon sind nicht kastriert.

Die Katzenschwemme kommt erst noch

Dabei steht die jährliche „Katzenschwemme“, die das Tierheim im Frühling und Herbst mit halbverwilderten, herrenlosen Katzen und teils ganzen Würfen überrollt, noch aus. Allein im vergangenen Jahr wurden durch den Tierschutzverein über 400 Katzen und Kater aus dem ganzen Landkreis kastriert. Die Kreisverwaltung betrachtet diese erschreckend hohe Zahl als Anlass dafür, die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis darauf hinzuweisen, dass eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht im Gebiet des Landkreises Cloppenburg gilt.

Die entsprechende Verordnung sieht vor, dass alle weiblichen und männlichen Katzen ab einem Alter von sechs Monaten, die sich außerhalb der Wohnung bewegen, kastriert, mittels Mikrochip gekennzeichnet und registriert sein müssen. Die Registrierung ist kostenlos und kann zum Beispiel über das Haustierregister des Deutschen



Die Zahl der nichtkastrierten Fundkatzen beim Tierschutzverein Friesoythe steigt auch 2024 jede Woche. Im vergangenen Jahr waren es insgesamt rund 400 Tiere.

BILD: SVEN HOPPE

Tierschutzbundes (findefix.com) oder von TASSO (tasso.net) erfolgen. Zu beachten ist, dass man bereits als Katzenhalter oder Katzenhalterin gilt, sobald man einer freilaufenden Katze regelmäßig Futter zur Verfügung stellt. Bei festgestellten Verstößen gegen die Verordnung kann

ein Bußgeld in Höhe von bis zu 5000 Euro verhängt werden.

Warum es so wichtig ist, Katzen kastrieren zu lassen, zeigt nicht nur die steigende Anzahl an herrenlosen, teils verwilderten Katzen im Landkreis. Durch immer mehr Katzen würden vermehrt Krank

heiten unter den Katzen verbreitet, Singvögel bejagt und die Allgemeinheit belästigt. Außerdem werde das Tierheim in Sedelsberg durch als Fundtiere und halbverwilderte Jungtiere abgegebene herrenlose Katzen besetzt, sodass von Zuhause weggeläufene Katzen nicht mehr aufgenommen werden.

men und an den Besitzer zurückgegeben werden könnten.

Jede vermehrungsfähige Katze, die frei draußen laufen darf, werde sich früher oder später vermehren und könne zweimal im Jahr jeweils vier bis sechs Nachkommen zeugen. Diese Nachkommen könnten selbst ab dem Alter von sechs Monaten wieder neue Katzen zeugen. Gleichzeitig bleibe eine Katze durch eine Kastration gesünder, weil die Gefahr der Ansteckung mit Katzenkrankheiten durch Geschlechtsverkehr und Revier kämpfe deutlich geringer sei.

Kennzeichnung kastrierter Tiere wichtig

Darüber hinaus könne nur durch die Kennzeichnung eine Kastration nachvollzogen und geprüft werden. Außerdem sei die Kennzeichnung und Registrierung von Freigängerkatzen sinnvoll, um diese bei Abgabe im Tierheim einem Halter zuordnen und zurückgeben zu können. Jeder praktizierende Tierarzt, der Kleintiere behandelt, könne Katzen kastrieren. Dies erfolgt üblicherweise nach vorheriger Terminabsprache. Über Durchführung und Folgen einer Kastration und Kennzeichnung sowie die Kosten berät ebenfalls ein Tierarzt.

■ Die Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet des Landkreises Cloppenburg, die sich außerhalb der Wohnungen ihrer Halter frei bewegen, ist auf der Homepage des Landkreises Cloppenburg unter lkclp.de/571 zu finden und unter den Rubriken Tierhal tung und Ernährung abrufbar.

25 Brauchtumsfeuer in Friesoythe und Bösel

TRADITION Übersicht der angemeldeten Veranstaltungen zu Ostern – Überwiegend am Sonntag



Ein Besucher filmt ein Osterfeuer mit seinem Smartphone.

BILD: DPA/FRANK HAMMERSCHMIDT

FRIESOYTHE/BÖSEL/LR – Zu einem gelungenen Osterfest gehört für viele Menschen auch der Besuch eines Osterfeuers. Sie sind jedoch nur zur Brauchtumspflege zulässig, und die Veranstalter müssen bestimmte Regeln und Sicherheitsauflagen einhalten. Das teilt die Stadtverwaltung Friesoythe mit. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Vorgaben zu Sicherheitsabständen zu Gebäuden, Wäldern oder öffentlichem Verkehrsräumen sowie zu der vom Veranstalter sicherzustellenden Aufsichtspflicht. 20 Osterfeuer sind auf dem Stadtgebiet Friesoythe angemeldet und genehmigt worden.

FRIESOYTHE

Samstag, 30. März

19 Uhr

- Dorfgemeinschaft Scharreler Damm, Gelände Ecke zum Alten Scharrelerdamm
- KLJB Altenoythe an den Buchweizendamm 5, Altenoythe

Die übrigen 18 Feuer werden am Ostersonntag, 31. März, entzündet.

18 Uhr

- KLJB Markhausen, Vordert

- zenplatz, Altenende 61
- Ortsverein Kamperfehn, Sportplatz Kamperfehn, Zum Sportplatz 12
- Schützenverein Kampe/Ikenbrügge, Hof Reinhold Schmiemann, Taubenweg
- Dorfgemeinschaft Neuscharrel, Außengelände am Pastorenpad
- SV Hansa Friesoythe, Sportplatz Thüler Straße 25c
- KLJB Gehlenberg-Neuvrees, Acker neben dem Schüt

- zenplatz, Altenende 61
- Ortsverein Kamperfehn, Sportplatz Kamperfehn, Zum Sportplatz 12
- Schützenverein Kampe/Ikenbrügge, Hof Reinhold Schmiemann, Taubenweg
- Dorfgemeinschaft Achterkämpfe/Uph Kiel, Schulstraße/Kreuzung Altenoyther Ringstraße
- Interessengemeinschaft

torfweg 1

- KLJB Thüle, Thüler Straße 46, Vorderstenthüle
- Anliegergemeinschaft Kastanienweg, Kastanienweg 3, Mehrenkamp
- Osterfeuergemeinschaft Am Augustendorfer Weg 12, Mittelstenthüle

19.30 Uhr

- Kompanie Neumarkhausen der Schützenbruderschaft Markhausen, Olden Streek/Ecke Hooge Sand
- Anliegerschaft Altenoyther Straße, Grundstück Altenoyther Straße 77

BÖSEL

In Gemeindegebiet Bösel wurden fünf Feuer für Ostersonntag, 31. März, angemeldet.

19 Uhr

- Heimatverein Bösel-Nord, Spielplatz Eichenweg
- Heimatverein Glaßdorf, Robert-Glaß-Straße 5, gegenüber beim Stein

19.30 Uhr

- Siedlergemeinschaft Overlahe, Overlaher Straße 76
- Heimatverein Westerloh, Ginsterstraße 42

20 Uhr

- Heimatverein Hülsberg/Ostland, Prinzendamm 2



Das Vokal- und Instrumentalensemble „Le Concert Spirituel“ kommt nach Barßel.

BILD: PASCAL LE MEE

Musikfest Bremen auch im Landkreis

KULTUR Konzertreihe ist im August und September wieder zu Gast – Frühbucherrabatt

BARßEL/GARREL/ESSEN/LR – Das 35. Musikfest Bremen findet in diesem Jahr vom 17. August bis zum 7. September statt und entführt in über 45 Konzerten in andere Klangwelten. Im Rahmen seiner Konzerte außerhalb der eigenen Landesgrenzen setzt das Festival die 2018 begonnene Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg fort. Nach Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen in den Vorjahren, finden in diesem Jahr die Musikfest-Gastspiele in Barßel, Garrel und Essen statt.

■ BARßEL

Das erste Konzert am Donnerstag, 29. August, um 19.30 Uhr in der Kirche Ss. Cosmas und Damian in Barßel trägt den Titel „God save the King“ und lässt Glanz und Gloria des British Empire wieder aufleben. Dafür sorgen die vier Coronation Anthems, die George II. im Jahr 1727 für seine Krönung in der Londoner Westminster Abbey bei Georg Friedrich Händel in Auftrag gab. Das ließ sich der Komponist nicht zweimal sagen und erzielte mit seinen Krönungshymnen eine so große Wirkung, dass seither bei keiner Krönung eines englischen Monarchen auf das besonders effektvolle „Zadok the priest“ verzichtet wird. Diese Klangwelten Händels voller Erhabenheit und Majestät sind bei Hervé Niquet und „Le Concert spirituel“ in den besten Händen.

den. Der französische Dirigent und das 1987 von ihm gegründete Vokal- und Instrumentalensemble sind spezialisiert auf das bewegte Musikleben des Barocks und der Frühklassik.

■ GARREL

Beim Konzert am Dienstag, 3. September, um 19.30 in der Kirche St. Peter und Paul in Garrel steht Joseph Haydn auf dem Programm. Sein Oratorium „Die Schöpfung“ erzählt von der Erschaffung der Welt bis zum Erscheinen des ersten Menschenpaares Adam und Eva. Der Komponist brach mit der traditionellen Vorherrschaft der Arien und räumte dem Chor eine deutlich größere Bedeutung ein. Das ist die richtige Herausforderung für

den Chœur de Chambre de Namur. Der belgische Kammerchor hat sich mit Auftritten bei renommierten Festivals und Bühnenproduktionen an Häusern wie der Pariser Oper, der Opéra Royal de Wallonie in Lüttich oder dem Pariser Théâtre des Champs-Elysées einen guten Ruf erworben. Die Gesamtleitung hat Julien Chauvin inne, der sein Ensemble Le Concert de la Loge mitbringt.

■ ESSEN

Einen Tag später, am Mittwoch, 4. September, steht beim Konzert um 19.30 Uhr in der Kirche St. Bartholomäus in Essen der einzigartige Klang der berühmten St. Florianer Sängerknaben im Mittelpunkt. Bereits 1071 im oberös-

TICKETS

Bis zum 14. April gilt ein Frühbucher-Rabatt von 15 Prozent auf alle Karten in den regulären Preiskategorien. Karten sind telefonisch beim Ticket-Service in der Glocke (0421/336699, montags bis freitags 12 bis 18 Uhr, samstags 11 bis 14 Uhr) sowie in allen Nordwest Ticket-Vorverkaufsstellen und unter www.musikfest-bremen.de erhältlich.

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre zahlen sechs Euro. Schülerinnen und Schüler, Studierende, Freiwilligendienstleistende und Auszubildende bis 30 Jahre erhalten ab 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse Tickets zum Preis von zwölf Euro.

terreichischen Stift gegründet, zählt er zu den ältesten Knabenchoren der Welt und ist damit noch traditionsreicher als sein Wiener Pendant. Zahlreiche Musiker gingen aus seinen Reihen hervor, zum Beispiel der Komponist Anton

Bruckner. Anlässlich seines 200. Geburtstags am 4. September 2024 feiert der Chor mit dem aus seinen Reihen stammenden Countertenor Alois Mühlbacher in Essen eines der bekanntesten Mitglieder seiner Geschichte.



Die St. Florianer Sängerknaben kommen nach Essen.

BILD: MICHAEL EMPRECHTIGER

■ TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Suchtselfhilfegruppe St. Vitus
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend, Frauensingekreis
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger

Service Center
8 bis 16.30 Uhr: Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“
14 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Sprechstunde des Schiedsgerichts Nordkreis, telefonische Anmeldung: 04491/929396
15 bis 17.30 Uhr: SkF „Lädchen“
Neuscharrel
14.30 Uhr, Pfarrheim: Treffen der

Seniorengruppe

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr
SCHWIMMBÄDER
Neuscharrel
Aquaferum: 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

■ TERMINE IN BARßEL

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr
Schwimmverein Hellas
17.30 bis 19 Uhr DLRG
19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas
20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, JugendZentrum: Tel. 04499/937205
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

■ NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösle/Friesoythe/Saterland
Alte-Apotheke, Peterstr. 23, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/2281

ÄRZTE

Barßel/Bösle/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

■ TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh

19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15 bis 18 Uhr Spiele nachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

BÜCHEREIEN

Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

■ TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösle

17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösle
15 bis 20.30 Uhr

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösle, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert **04491/988 2910**,
Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) **04491/9988 2900**
Reiner Kramer (Stv.) **04491/9988 2901**

Friesoythe/Bösle/Saterland
Tanja Mikułski (mk) **04491/988 2902**
Heiner Elsen (els) **04491/9988 2906**
Renke Hemken-Wulf (rhw) **04491/9988 2912**
Eva Dahlmann-Aulike (eda) **04491/9988 2913**

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) **04471/9988 2810**
Stephan Tönnes (stt) **04471/9988 2811**
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röden
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränkten Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Wo war das Osterei der NWZ?

Im Endspurt auf die Osterfeiertage geht das NWZ-Osterei wieder auf Wanderschaft und versteckt sich an besonderen Orten im Nordkreis. Erraten Sie, wo es seine erste Station gemacht hat? Kleiner Tipp: Dieser Ort in Friesoythe ist selbst geheimnisvoll und hat eine besondere Geschichte. Wer als Fremder in die Stadt kommt, wundert sich dort schon ein wenig. Die Friesoyther kennen ihn gut und genießen ihn – vor allem in heißen Sommern. Na, wo war das NWZ-Ei? BILD: DAHLMANN-AULIKE

AfD in Bösels Partnerstadt vorn

POLITIK Bei Landtagswahl droht Verlust des Direktmandats in Dippoldiswalde

von Hermann Gerdes

BÖSEL/DIPPOLDISWALDE – Vier Ministerpräsidenten haben den Freistaat Sachsen in seiner gut 34-jährigen Geschichte regiert. Alle haben das Parteibuch der CDU. Nach der Landtagswahl am 1. September könnte Amtsinhaber Michael Kretschmer allerdings vor einer Entscheidung stehen, bei der sich der erste sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf im Grabe umdrehen würde. Denn nach aktuellen Umfragen ist die CDU auf eine Koalition entweder mit der Linken oder mit dem Bündnis Sahra Wagenknecht angewiesen.

Hilfe der CDU Bösel

Die Entwicklung wird in Bösel, das eine Partnerschaft mit dem sächsischen Dippoldiswalde pflegt, genau verfolgt. Bernd Freke, 1990 CDU-Vorstand in Bösel, hatte anfangs nichts von der Partnerschaft mit der damals 9000-Einwohner-Stadt gehalten. „Doch nicht mit dem roten Sachsen“, so sein Vorbehalt. Vor dem Rathaus in Dipps, so das Kürzel für die südlich von Dres-

den im Osterzgebirge gelegene idyllische Stadt, war im Sommer 1990 ein Ackerwagen aufgestellt worden. Am Mikrofon stand Aloys Gelhaus, im 580 Kilometer entfernten Bösel CDU-Gemeindeverbands-Vorsitzende. Vehement warb er für die CDU.

Sensationelles Ergebnis

Die CDU litt noch unter ihrem Ruf als sogenannte Blockpartei. Andrea Hubrig – heute Dombois – war 1979 als 20-Jährige in die CDU eingetreten; später war sie Kreisgeschäftsführerin für die wenigen Mitglieder im Kreis Dippoldiswalde. Einige Handwerker wurden vor der Wahl 1990 gefragt, ob sie denn für den neuen Landtag kandidieren wollten. Es gab nur Absagen, Andrea Hubrig sagte zu. Auch mit der Unterstützung von Gelhaus gewann Andrea Hubrig sensationell mit 58,2 Prozent der Stimmen – sogar 66,1 Prozent der Zweitstimmen.

Unter ihrem Ministerpräsidentenkandidaten Kurt Biedenkopf holte die CDU landesweit 53,8 Prozent der Stimmen. Die SPD kam im „roten Sachsen“ nur auf 19,1 Prozent.

Ingrid Biedenkopf glänzte damals noch als „First Lady“, in Dresden wohnten Spitzenbeamte aus dem Westen in einer Wohngemeinschaft.

Mit SPD und Grünen

Das alles ist lange her. 2004 holte Andrea Dombois als Landtagskandidatin für den Wahlkreis 49,9 Prozent der Stimmen, 2009 waren es noch 47,6 Prozent. 2019 wurde es spannend: 34,0 Prozent holte die CDU-Kandidatin, die inzwischen zur Vizepräsidentin des sächsischen Landtags aufgestiegen war. AfD-Kandidat André Barth saß ihr mit 33,7 Prozent dicht auf den Fersen. Landesweit war die CDU 2019 von 40 auf 32,1 Prozent abgerutscht. Kretschmer musste eine Koalition mit den Grünen und der SPD eingehen, um seine Regierungsmehrheit zu sichern.

Mit 27,5 Prozent war die AfD damals zweitstärkste Kraft. Nachfolger von Andrea Dombois als CDU-Landtagskandidat ist in diesem Jahr Lars Werthmann. Der Geschäftsführer einer Logistik-Tochter des Deutschen Roten Kreuzes in Dresden ist als eh-

renamtlicher Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerkes in Dipps und von vielen Auslandseinsätzen in Krisenregionen bekannt.

AfD-Kandidat Favorit

Favorit für das Direktmandat und starker Mann der AfD in der Region ist allerdings André Barth. Umfragen sehen im Moment die AfD in Sachsen mit 34 Prozent deutlich vor der CDU (30 Prozent). Die FDP liegt deutlich unter, SPD und Grüne nur knapp über der Fünf-Prozent-Hürde. Wie in Thüringen wäre die CDU auf die Linke oder auf die Wagenknecht-Partei angewiesen.

Gegen eine Koalition mit den Linken spricht ein Unvereinbarkeitsbeschluss – noch. Aus dem Blickwinkel der Ost-CDU stecken im Wagenknecht-Bündnis viel Populismus und Kommunismus. Die Linken werden eher als pragmatische Partei wahrgenommen. Sie gleichen, so ist die Einschätzung in Thüringen und Sachsen, eher den Sozialdemokraten vor dem Hartz-IV-Kurswechsel unter Gerhard Schröder. Wie sich die Zeiten ändern.



Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (mit Krawatte) bei der 800-Jahr-Feier der Stadt Dippoldiswalde im Juni 2018. Zweiter von links Bösels Bürgermeister Hermann Block mit Lebensgefährtin Andrea Eilers. BILD: HERMANN GERDES

familia
Moin, schöne Einkaufswelt.

Sparty!
JEDEN TAG
EIN NEUER
RABATT!

**JETZT JEDEN TAG DER WOCHE
SATTE RABATTE SICHERN!**

Einfach Coupons ausschneiden, an der Kasse vorzeigen und sparen!

Mo 25.03.
20%
auf SB-Käse

Leerdammer® Original

Di 26.03.
20%
auf Frischgeflügel & -fleisch

Mi 27.03.
20%
auf Obst & Gemüse

Do 28.03.
20%
auf Mehrweggetränke

Sa 30.03.
20%
auf Spirituosen

Ausgenommen sind Tabakwaren, Pfand, Gutscheine, Geschenkkarten, Bücher, Zeitschriften, Artikel der Marke Tchibo sowie bereits reduzierte und Aktionsartikel. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Der Rabatt wird direkt beim Bezahlvorgang an der Kasse vom Einkaufswert abgezogen. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen.

Oder einfach die Coupons in der MOIN CARD-App aktivieren.

Zwischen Auflagen, Finanznot und Personalmangel

SOZIALES Krise in der Altenpflege – Darum kommt es immer wieder zu Insolvenzen von Pflegeheimen

von DANIEL KODALLE

IM NORDWESTEN – Das Christophorus-Haus in Brake, der Wittmunder Wohnpark, das Seniorenzentrum Haarentor in Oldenburg und das Seniorenzentrum in Blexen (Landkreis Wesermarsch): Immer wieder melden Altenpflegeheime in der Region Insolvenz an. Spricht man mit Fachleuten aus der Branche, gleicht das Betreiben eines Altenpflegeheimes der Quadratur des Kreises.

Die Heime hätten nicht nur mit hohen Kosten für Personal und Pflegeleistungen zu kämpfen, sondern auch mit Gesetzesvorgaben wie der Belegungsquote, die im Alltag kaum erfüllbar sei. Die Betreiber müssten im Vorfeld Ausgaben errechnen, die sie kaum absehen können. Dazukommt der Fachkräftemangel. Welche Probleme Heime in die Insolvenz treiben und was sich ändern müsste.

Was sind die Probleme ?

1. Die Belegungsquote: Die Vorgabe seitens der Pflegekassen lautet über lange Zeit, dass die Einrichtungen eine 96- bis 98-prozentige Auslastung haben müssen. Zwar gebe es einzelne Vereinbarungen, die eine Quote von 92 Prozent vorsehen, so die Geschäftsführerin des Arbeitgeberverbands Pflege (AGVP), Isabell Halletz. Die tatsächliche Quote liegt laut Halletz im Schnitt jedoch bei 84 Prozent. „Dadurch ergibt sich eine Finanzierungsdifferenz. Die Betreiber müssen es aus ihren liquiden Mitteln holen“, sagt Halletz. Um eine solche Differenz über Monate ausgleichen zu können, fehlten die Rücklagen, so Halletz.

Von der Landesvertretung Niedersachsen des Verbands der Ersatzkassen (VDEK) heißt es zu der Belegungsquote, dass es gelte, die Balance zwischen angemessener Finanzierung der Heime und Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner zu halten.



Ein verlassener Gemeinschaftsraum in einem Alten- und Pflegeheim: Der Betreiber dieses Heimes hatte – wie andere Betreiber im Nordwesten – Insolvenz angemeldet. DPA-BILD: REINHARDT



Ricarda Hasch. BILD: BPA



Isabell Halletz. DPA-BILD: JUTRCZENKA



Melanie Philip. BILD: PRIVAT

2. Die Refinanzierung: Die Vorsitzende des Landesverbands Niedersachsen privater Anbieter sozialer Dienste Ricarda Hasch beschreibt das Problem wie folgt: „Wir müssen eineinhalb Jahre im Vorfeld unsere Pflegesätze kalkulieren und diese Kalkulation mit den Kostenträgern, also den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern, verhandeln. Wir müssen in eine Glaskugel gucken und prognostizieren, wie hoch die Kosten in zwölf Monaten sind.“ Auf aktuelle Entwicklungen kann keine Rücksicht genommen werden. Hinzukommt die Inflation: „Es gab Kostensteigerungen im sechsstelligen Bereich“, sagt Isabell Halletz. Diese würden von den Kassen nicht umgehend aufgefangen. Oder die gestiegenen Lohnkosten: „Der Schwenk wurde nicht gemacht, dass man die gestiegenen Lohnkosten erst nach erfolgter Refinanzierung zahlt.“ Die Folge: Die Unternehmen müssen in Vorleistung gehen.

Hierzu verweist der VDEK auf die „gesetzlich und durch Rechtsprechung“ festgelegten Regelungen, durch die die Verhandlungen auf die Zukunft ausgerichtet seien. „Sollte es innerhalb eines Jahres unvorhersehbare wesentliche Entwicklungen geben, haben stationäre Einrichtungen das Recht auf Neuverhandlungen.“

Doch selbst wenn eine Refinanzierung erfolgt, ist nicht immer klar wann. So habe es nach Angaben von Carsten Adenauer, Leiter der Landesgeschäftsstelle Niedersachsen der privaten Anbieter sozialer Dienste, im vergangenen Jahr in mehreren Bundesländern Fälle gegeben, bei denen die Sozialhilfeträger ausstehende Zahlungen in Millionenhöhe aufgrund von Personalmangel nicht getätigt hätten.

Laut VDEK kommt es „zu keiner größeren Zeitverzögerung bei der Finanzierung.“ Die Folge: Die Unternehmen müssen in Vorleistung gehen.

3. Die Verhandlungen: Die

Stationen mussten aufgrund feh-

DAS SAGT DAS MINISTERIUM

„Die Bundesregierung

nimmt die finanziellen Schwierigkeiten der Pflegeeinrichtungen sehr ernst“, heißt es aus dem Bundesgesundheitsministerium. Eine Schließungswelle im Pflegebereich könnte nicht bestätigt werden. Zwar gebe es (Stand November 2023) eine signifikante Anzahl an laufenden Insolvenzverfahren im Land Niedersachsen, zugleich komme es in der „überwiegenden Zahl der gemeldeten Überschuldungen nicht zu Schließungen“

(...) und einem (...) Wegfall von Pflegeplätzen“. Einrichtungen würden von anderen Betreibergesellschaften übernommen und weitergeführt, so das Ministerium. Das belegen die vom Ministerium vorgelegten Zahlen: Zum Stichtag 1. Juli 2022 bestanden laut Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen etwa ebenso viele Versorgungsverträge für teil- und vollstationäre Einrichtungen wie zum 1. September 2023 – rund 19 000.

lenden Personals schließen. Die Belegungsquote konnte so nicht erfüllt werden. Ricarda Hasch kritisiert zudem, dass durch anfallende administrative Aufgaben zu viel Personal gebunden werde. Auch der deutsche evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege (DEVAP) klagt über Personalmangel. Demnach müssten vier von fünf Trägern der Langzeitpflege ihr Angebot einschränken. 44 Prozent der Träger hätten freie Betten in den vergangenen sechs Monaten nicht belegen können, heißt es.

5. Kostensteigerung für Heimplätze: Laut Isabell Halletz ist ein Platz im Pflegeheim für viele nicht dauerhaft finanziert: „Die Durchschnittsrente beträgt etwa 1200 Euro. Ein stationärer Platz kostet 2800 bis 3000 Euro im Monat.“ Dementsprechend würde die Zahl der Bewohner in den Heimen steigen, die Sozialhilfe empfangen. Wer Sozialhilfe beantragt, müsse jedoch mit einer Bearbeitungszeit von bis zu acht Monaten rechnen. „So lange sieht das Unternehmen kein Geld.“

Hat eine Insolvenz Vorteile ?

Melanie Philip berichtet

von vielen Insolvenzen im stationären Bereich, die mitunter in einem Insolvenzverfahren in Selbstverwaltung eine Möglichkeit sehen, weitergeführt zu werden. „Man nutzt dann die Chance, um zum Beispiel Altverträge mit Kunden oder Lieferanten abzustoßen.“ Außerdem bestehe kaum Möglichkeiten, eine Einrichtung zu verkaufen, die schlecht laufe. Nach einem erfolgreichen Insolvenzverfahren stehen die Optionen besser.

Was muss sich ändern ?

Ricarda Hasch fordert von der Politik, den Weg für Fachkräfte aus dem Ausland freizumachen. Der bürokratische Aufwand sei „wahnsinnig“, die Hürden müssten runtergesetzt werden. In Sachen Verhandlungen fordert sie, den Anbietern von Pflege mehr Vertrauen entgegenzubringen und begründete Forderungen nicht mit dem Verweis auf den billigeren Konkurrenten abzulehnen.

Isabell Halletz fordert, die Belegungsquote realistisch festzulegen. „Man könnte die Durchschnittsquote der letzten zwei Jahre heranziehen“, um so auf reale Zahlen zurückzugreifen. „Die Unternehmen brauchen bei der Refinanzierung Luft zum Atmen.“

„Schmerzmittel waren irgendwann mein täglich Brot“

PODCAST Rapper Punch Arogunz über seine unheilbare Nervenkrankheit und die Höhen und Tiefen seiner Musik-Karriere

von LARISSA SIEBOLDS

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND – „Frei, laut und auch ein bisschen planlos“ – so beschreibt Benjamin Posern aus Wilhelmshaven seine Musik. Der 32-Jährige hat sich unter dem Synonym Punch Arogunz als Rapper einen Namen gemacht. Alles begann vor etwa zehn Jahren auf der Plattform YouTube. Unter anderem wurde er durch das Videobattleturnier (vbt) quasi über Nacht zum Deutsch-Rap-Star. In mehreren Runden trat er als Punch Arogunz gegen andere Hobbyrapper aus ganz Deutschland an. Das Ziel dieser digitalen Wettbewerbe: den Gegner mit möglichst ausgefallenen und eindrucksvollen Rap-Texten beleidigen. „Das war eine richtig verrückte

Zeit“, verrät der Rapper in einer neuen Podcast-Folge von „Lass ma schnacken“. Seine Eltern waren zu Beginn allerdings alles andere als begeistert. Insbesondere, weil er freitags die Berufsschule schwänzte, um als Musiker in ganz Deutschland auf der Bühne zu stehen.

Graffitis und Rap-Texte

Schule war ohnehin nie sein Ding, verrät Posern. „Ich habe da einfach nie reingepasst. Ich habe mich auch nicht so gut benommen“, gibt der Wilhelmshavener zu. Mehrmals musste er die Schule wechseln, die Unterrichtsstunden verbrachte er mit dem Schreiben von Rap-Texten. Auf der ein oder anderen Schultoilette konnte man an-



Benjamin Posern, bekannt als Rapper Punch Arogunz, spricht mit Moderatorin Larissa Siebolds im Studio über seine Karriere und seine Jugendsünden. BILD: ARNE HASCHEN

hand der Graffitis erkennen: Punch war hier.

Trotz einer steilen Musiker-Karriere lief nicht immer alles rund – bei Posern wurde mit

18 eine seltene schmerzhafte Nervenerkrankung diagnostiziert. Der Konsum von Cannabis und verschiedenen Schmerzmedikamenten half

DIREKT ZUM PODCAST



Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone und gelangen Sie direkt zur neuen Folge.

ihm dabei, seinen Alltag zu meistern. „Es war mein täglich Brot mit Schmerzmitteln rumzuhantieren.“ Das spiegelte sich auch in

seinen Texten wider. Schmerz und Medikamente waren sein täglicher Begleiter. „Aber Tablatten sind einfach nicht die Lösung“, stellte er irgendwann fest. Und er erzählt weiter: „Mir gefiel es einfach nicht mehr, abhängig von etwas zu sein.“

Karriere beendet

Trotz mehrerer Millionen Streams auf Spotify und YouTube hat Benjamin Posern eine Karriere als Rapper an den Nagel gehängt und betreibt nun ein Tattoo-Studio in Wilhelmshaven. Wieso er nun Tätowierer ist, ob er einige seiner Jugendsünden bereut und wie er zu Drogenmissbrauch, Beleidigungen und Gewalt in Rap-Texten steht, darüber spricht er in der neuen Folge.

Das bringt eine Klage nach Job-Absage

ARBEITSRECHT Gesetz soll Diskriminierung aufgrund des Alters oder Geschlechts verhindern – Experte: „Stumpfes Schwert“

VON THILO SCHRÖDER

IM NORDWESTEN – Die Chance auf einen Job sollte eigentlich allein von der Qualifikation abhängen. In der Realität werden Bewerberinnen und Bewerber aber teilweise aufgrund persönlicher Merkmale wie Geschlecht, Alter oder Herkunft aussortiert. Das 2006 in Kraft getretene Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll dem entgegenwirken. Aber führt es zu mehr Chancengleichheit?

Der Direktor des Oldenburger Arbeitsgerichts, Joachim Thöne, erinnert sich an den Fall eines abgelehnten schwerbehinderten Bewerbers, der einen Landkreis im Oldenburger Umland auf Schadensersatz verklagt hat. Der Grund: Die Schwerbehinderten-Vertretung des Landkreises sei nicht laufend in den Bewerbungsprozess eingebunden gewesen – was das AGG aber vorsieht. Zudem habe der Landkreis die Ablehnung widersprüchlich begründet: Gesucht wurde eine fachfremde Person von außerhalb, die Ablehnung wurde dann aber mit fehlender fachlicher Eignung erklärt. Am Ende habe das Bundesarbeitsgericht dem Bewerber recht gegeben.

Ein Grenzfall wurde laut Thöne bis zum Europäischen Gerichtshof (EuGH) verhandelt. Eine 50 Jahre alte Bewerberin war als Persönliche Assistenz zur Unterstützung einer Studentin in allen Bereichen des Alltags abgelehnt worden. Sie klagte dagegen. Der EuGH stellte Thöne zufolge jedoch fest, dass die Benachteiligung im konkreten Fall gerechtfertigt war. Für die Stelle gesucht worden war eine Frau, am besten zwischen 18 und 30 Jahren. Mit einer deutlich älteren Assistenz wäre eine Teilhabe am studentischen Leben für die Studentin schwieriger gewesen.

Meistens klagen Bewerber



Diskriminierung bei der Bewerbung: Was bringt eine Klage?

DPA-BILD: KLOSE



Experte Joachim Thöne, Direktor des Arbeitsgerichts Oldenburg

BILD: SASCHA STÜBER

aber erst gar nicht – auch wenn sie sich von Unternehmen falsch behandelt fühlen. Der Oldenburger Arbeitsrechtler Hajo Brumund hatte in den

vergangenen fünf Jahren „keinen einzigen Fall“ wegen Benachteiligung nach dem AGG auf dem Tisch, wie er sagt. Es fehlten oft die Erfolgsaussichten:

„Die Regelungen sollen die Verbraucherschutzrechte stärken, laufen aber ins Leere“, sagt Brumund. „Die Maßnahmen sind ein Schritt in die richtige Richtung, aber oft ein stumpfes Schwert.“

Das gelte auf dem Arbeitsmarkt nicht nur für das AGG. „Das ist in vielen Bereichen so: Der Arbeitnehmer hat auf vieles Anspruch, läuft aber Gefahr, dass der Arbeitgeber ihn drangsaliert. Da ist ein Machtgefälle – das wechselt natürlich je nach Konjunktur.“

Laut AGG können Bewerber maximal drei Bruttomonatsgehälter einklagen. Thöne zu folge wird die Maximalsumme selten ausgereizt. Dazu

kommt, dass Kläger in der ersten Instanz vor dem Arbeitsgericht einen Anwalt selbst bezahlen müssen – „ob man gewinnt oder verliert“. Auch Reisekosten, um bei einem angestrebten Vergleich zu einer Güterichterverhandlung zu erscheinen, müsse man selbst tragen. Ein Beispiel: Bei realistisch bis zu 5000 Euro Schadensersatz bei einem Bruttogehalt von 3500 Euro abzüglich 1000 bis 1500 Euro Anwaltsgebühren blieben 3500 bis 4000 Euro übrig – „ein sehr schmales Trostplaster“, sagt Thöne.

Kann die zurzeit händleringende Suche nach Fachkräften die Situation von Menschen verbessern, die bei einer anderen Wirtschaftslage eher benachteiligt würden? Laut Thöne wäre das ein Trugschluss: Vor allem wegen des Alters oder einer Behinderung würde weiterhin benachteiligt – „erst recht, wenn die Qualifikation eines Bewerbers nicht mehr gefragt ist“. Zudem sei das AGG lückenhaft: Ein Bewerber, dessen Leistungen aufgrund seines bisherigen Berufslebens eingeschränkt sind, könnte abgelehnt werden. Der Gesundheitszustand sei als Diskriminierungsform nämlich nicht geschützt.

WAS IST DAS AGG?

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll „Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität“ verhindern oder beseitigen. Es gilt laut Hajo Brumund für den privaten Arbeitsmarkt, eine Auswei-

tung auf staatliches Handeln wäre „der nächste sinnvolle Schritt“. Das Gesetz betrifft viele Bereiche – von den Einstellungs- und Auswahlkriterien bis zu Arbeits- und Entlassungsbedingungen. Für Kündigungen gelten gesonderte Bestimmungen.

Diskriminierend gemäß AGG sind laut Brumund beispielsweise Formulierungen

in Stellenanzeigen wie „langjährige Erfahrung“ (benachteiligt Jüngere) oder „muttersprachliche Sekretärin“ (benachteiligt Eingewanderte). „Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung“ oder „perfektes Deutsch“ sei hingegen zulässig.

Klagen von Bewerbern müssen innerhalb von zwei Monaten erfolgen. Normaler-

weise wird laut Brumund vor einer Verhandlung eine Güterichterverhandlung angesetzt. Erscheinen dem Richter die angeführten Benachteiligungsgründe stichhaltig und kann das Unternehmen nicht das Gegenteil beweisen, werde dem Unternehmen im Zweifel eine „Lästigkeitszahlung“ auferlegt – die üblicherweise im dreistelligen Bereich liege.

Medizin

ANZEIGE



Schmerzen?

Schmerzen entstehen dort, wo es uns weh tut. Allerdings sorgt erst unser Gehirn dafür, dass wir den Schmerz auch wahrnehmen. Zur schnellen Schmerzbekämpfung sollte man daher lokal und zentral ansetzen. Genau deshalb haben Wissenschaftler der Marke Spalt vor vielen Jahren die Spalt Schmerztabletten entwickelt: eine einzigartige Kombination aus 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol. Der bewährte Wirkstoff ASS (Acetylsalicylsäure) setzt lokal am Ort des Schmergeschehens an, während Paracetamol dem Schmerz zentral im Gehirn entgegenwirkt. Die schmerzstillende Wirkung ist stärker als nach Einnahme der Einzelsubstanzen und die Nebenwirkungen sind geringer als bei vergleichbar dosierten Monopräparaten mit ASS.

Nicht umsonst vertrauen Schmerzgeplagte seit über 88 Jahren auf Spalt: **Spalt schaltet den Schmerz ab – schnell!**

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)

Nervenschmerzen mit Begleitscheinungen wie ...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?



Gut zu wissen:
Auch bei Nervenschmerzen im Rücken, z. B. aufgrund eines Bandscheibenvorfalls, Unfalls oder des Ischias-Syndroms, bietet Restaxil wirksame Hilfe.

Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häu-



fig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerz-Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne Wirkstoff kann bei nervenbedingten

Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** ist beispielsweise zur Bekämpfung der Begleitscheinungen von Nervenschmerzen gerade

Tipp für unsere Leser

Jetzt Restaxil Tropfen auf pureSGP.de bestellen und bis zu 17% sparen!

*gilt beim Kauf von mehreren Packungen

zu prädestiniert. So kommt er laut Arzneimittelbild unter anderem bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an, also dort, wo die Probleme entstehen. Laut Arzneimittelbild hat sich der Wirkstoff zudem bei Druck und Schmerz bewährt. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen Restaxil haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Dank der Tropfenform können Sie Restaxil individuell dosieren und so ganz gezielt auf Ihre Schmerzen abstimmen.



*Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 10.05.2023) • Abbildung Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL® Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 25. bis 28. März Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Kirchseelte, Bürsteler Straße;
Stadt Delmenhorst: Kantstr.;
Stadt Oldenburg: Dietrichsweg, Niedersachsensdamm.

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Bargloyer Weg;
Stadt Delmenhorst: Albertusweg;
Stadt Oldenburg: Eßkamp.

MITTWOCH

Landkreis Ammerland: Edewechter, Bachmannsweg;
Landkreis Oldenburg: Oberlethe, Böseler Straße;
Stadt Delmenhorst: Hasberger Str.;
Stadt Oldenburg: Grashornweg, Haarenfeld.

DONNERSTAG

Landkreis Ammerland: Bad Zwischenahn, Edewechter Str.;
Landkreis Oldenburg: Sandkrug, Bahnhofsallee;
Stadt Delmenhorst: Yorckstr.;
Stadt Oldenburg: Alexanderstr.



BILD: DPA-STEFAN SAUER

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Lisa Künz Hentschel, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhssam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Sutka, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Bente, Lars Blanke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Joseph Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennens, Maike Schwinium; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sach (Stv.), Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Bilag „pisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder

(verantwortlich für den Anzeigenbeitrag)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork

NWZ-Kundenservice:
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburger Landesbank

DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

Drogenschmuggel oft über hiesige Häfen

KRIMINALITÄT Zoll und Polizei stellen vor allem Kokain-Importe fest – Spektakulärer Fund in Emden

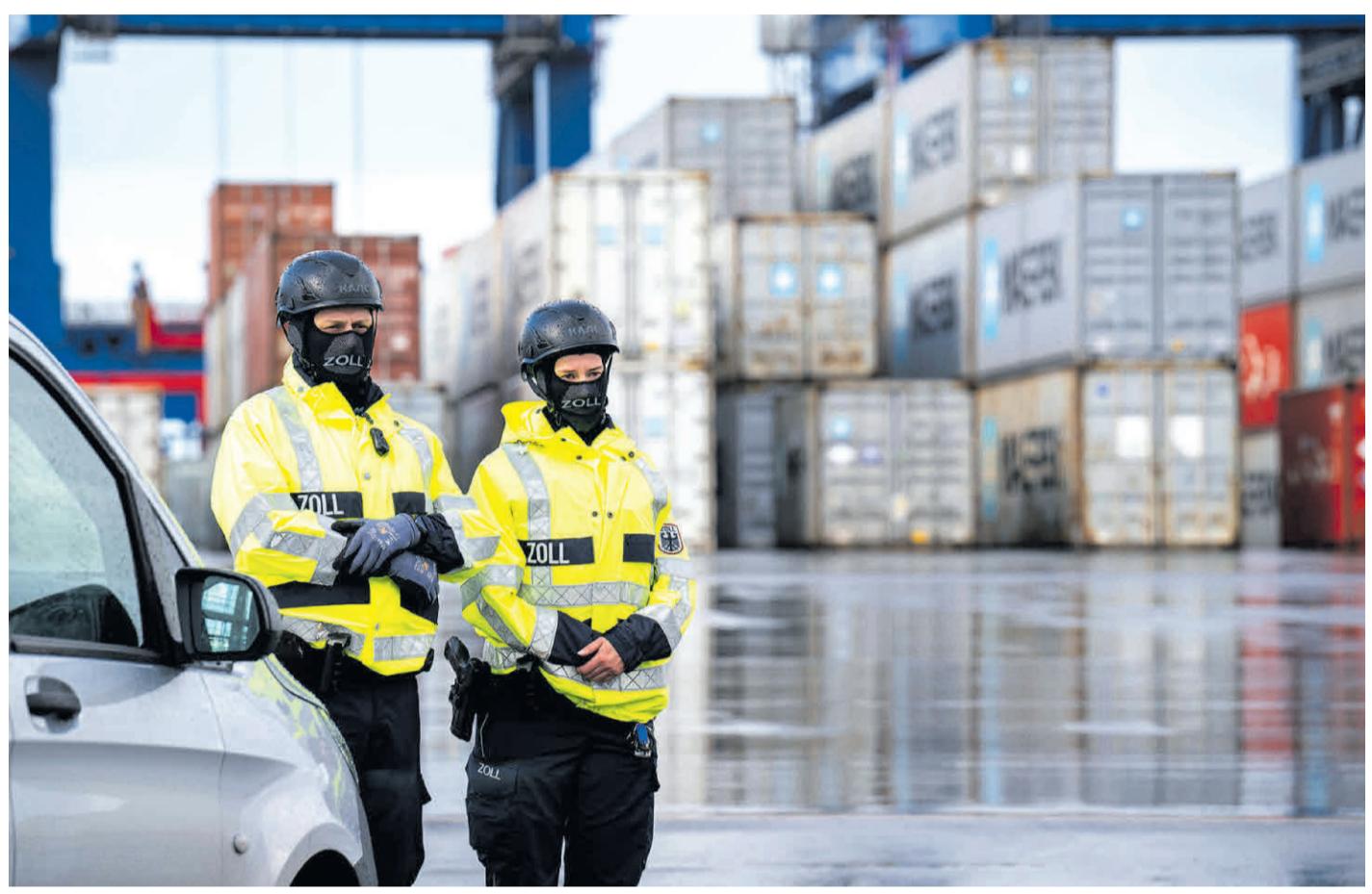
VON JOSEPHA ZASTROW

IM NORDWESTEN – Ein Erfolg, der in Erinnerung bleibt: 90 Kilogramm Kokain entdeckten Zollfahnder im Jahr 2016 im Emder Hafen – Schmuggler hatten die Drogen in Motorräumen von Straßenbaumaschinen versteckt, die in Containern auf einem Schiff geladen waren.

Bereits seit dem Ende der 90er Jahre habe der Import

„Eine 100-prozentige Kontrolle durch die zuständigen Behörden ist nicht leistbar.“

Ministeriumssprecherin
über die Fahndung



Drogenkontrolle im Hafen von Bremerhaven

BILD: DPA

von Betäubungsmitteln – besonders von Kokain – eine immer größere Bedeutung für die organisierte Kriminalität, sagt eine Sprecherin des niedersächsischen Innenministeriums auf Nachfrage unserer Redaktion. Die Droge gelange oft aus Lateinamerika über den Seeweg nach Europa. Dabei steuern die Schmuggler auch die Häfen der deutschen Nordsee und somit auch den Nordwesten an.

Mengen steigen

Der Zoll und das niedersächsische Innenministerium teilen mit, dass die Ermittler seit 2017 steigende Mengen von Kokain in Deutschland und Europa finden – besonders an den großen europäi-

schnen Häfen in Antwerpen (Belgien) und Rotterdam (Niederlande), aber auch an deutschen Häfen in Hamburg sowie Bremerhaven. Einem Sprecher der Generalzolldirektion in Bonn zufolge spielen die Seehäfen in Hamburg und Bremerhaven eine herausragende Rolle für den internationalen Kokain-Schmuggel. 2020 wurden circa 6000 Kilogramm im Hamburger Hafen und circa 1800 Kilogramm im Hafen von Bremerhaven festgestellt; 2021 waren es circa

18 000 Kilogramm in Hamburg und circa 300 Kilogramm in Bremerhaven. 2022 entdeckten die Ermittler rund 5500 Kilogramm in Hamburg und circa 1000 Kilogramm in Bremerhaven.

Das wurde gefunden

An den niedersächsischen Seehäfen werde zwar deutlich weniger Kokain gefunden, aber auch hier sei das Problem vorhanden, so der Sprecher. Am Hafen in Wilhelmshaven

habe der Zoll 2017 und 2021 einmal 22 Kilogramm sowie einmal 45 Kilogramm Kokain festgestellt. Am Hafen in Emden entdeckte der Zoll 2016 90 Kilogramm Kokain.

Das Problem bekämpfen Zoll und Polizei laut der Sprecherin in erster Linie mit verstärkten Kontrollen. Die Kontroll- und Verfolgungsbehörden des Landes arbeiten zudem in verschiedenen Projekten und Gremien zusammen, um die Hafensicherheit insgesamt zu verbessern, sagt sie.

Der Kampf gegen den Drogenimport sei allerdings alles andere als einfach. Eines der größten Probleme sei der immense Warenumfang, der weltweit über den Seeweg transportiert wird. „Eine 100-prozentige Kontrolle durch die zuständigen Behörden, in der Regel die Zolleinheiten, ist nicht leistbar“, so die Sprecherin. Zudem würden die Schmuggler stets nach neuen Transportwegen suchen, auf die sich die Fahndung einstellen müssten.

Viel investiert – nun droht Biodiesel-Raffinerie Aus

ENERGIEPOLITIK Chinesische Konkurrenz überschwemmt europäischen Markt mit billigem Kraftstoff

VON HOLGER BLOEM

IM NORDWESTEN – „Es ist schlichtweg eine Katastrophe“, sagt Michael Fiedler-Panajotopoulos – und der Emder Werksleiter Michael Dinter nickt zustimmend. Da investiert der amerikanische Chevron-Konzern, einer der weltgrößten Ölkonzerne, in den vergangenen zwei Jahren rund 80 Millionen Euro in seine Raffinerie in der Eichstraße in Emden, um künftig zusätzlich zum Altspeiseöl (Frittenfett) auch aus Abfallfetten aus Großküchen und Kläranlagen Bio-Kraftstoff für Pkw, Lkw und Schiffsmotoren herzustellen.

Und dann überschwemmt China plötzlich mit günstigem Biosprit den europäischen Markt – und der Absatz von 100 000 Tonnen pro Jahr der ostfriesischen Anlage, eine von zwei in Deutschland, halbiert sich plötzlich.

„Als Mittelständler würden wir das nicht überleben“, ist der Direktor für Öffentlichkeitsarbeit der Chevron Renewable Energy Group, kurz REG, sauer und gleichermaßen besorgt um den Emder Standort mit 40 Mitarbeitern. Deshalb pendelt er derzeit permanent zwischen Brüssel und Berlin, um die Politik auf



Der Emder Werksleiter Michael Dinter zeigt den Vergleich: In der Emder Raffinerie wird aus Altspeiseöl (links) hochwertiger Biodiesel (rechts) produziert.

BILD: HOLGER BLOEM

die Probleme seiner Branche aufmerksam zu machen.

Biodiesel aus Altspeisefett

„Wir haben hier in Emden all das umgesetzt, was die Politik uns vorgegeben hat“, betont Michael Fiedler-Panajotopoulos. Der Biodiesel, der in Emden aus Altspeisefett produziert wird, wird dem herkömmlichen Dieselkraftstoff mit einem Mischungsverhältnis von bis zu zehn Prozent beigemischt. Alternative Kraftstoffe aus Abfall- und Reststoffen sind besonders förderungswürdig. Weil sie die Emission von CO₂ reduzieren, können sie daher nach der EU-Richtlinie zur erneuerbaren Energie doppelt auf die nationalen Ziele im Verkehr angerechnet werden.

Biodiesel pro Jahr produzieren. Sie wurde 2008 in Betrieb genommen und in den vergangenen rund zwei Jahren entsprechend erweitert. „Emden ist ein idealer Standort für den Export von Biodiesel in Länder der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten aufgrund des direkten Zugangs zur Nordsee und zum europäischen Binnenwasserstraßenetz“, sagt der Konzernsprecher. Doch als man mit dem Erweiterungsbau in

Die Emder Anlage kann bis zu 27 Millionen Gallonen (eine Gallone entspricht exakt 3.7854 Liter) hochwertigen

Biodiesel pro Jahr produzieren. Als Beispiel nennt er etwaige Zölle auf importierte E-Autos aus China. Derzeit beginnt die EU gerade mit der Erfassung von importierten Elektroautos aus China, die für Zölle infrage kommen. Die laufende Anti-Dumping-Untersuchung soll zwar erst im November 2024 abgeschlossen sein, doch Zölle könnten rückwirkend bereits ab Juli gelten. Für ihn steht fest: „Das kann man nicht der freien Wirtschaft überlassen.“

Forderung nach Strafzöllen

„Strafzölle“, sind für ihn der einzige Weg, den Markt wieder zu regulieren. Als Beispiel nennt er etwaige Zölle auf importierte E-Autos aus China. Derzeit beginnt die EU gerade mit der Erfassung von importierten Elektroautos aus China, die für Zölle infrage kommen. Die laufende Anti-Dumping-Untersuchung soll zwar erst im November 2024 abgeschlossen sein, doch Zölle könnten rückwirkend bereits ab Juli gelten. Für ihn steht fest: „Das kann man nicht der freien Wirtschaft überlassen.“



bremen
eins



THE POWER OF LOVE

DER SOUND MEINES LEBENS



Grandioses Meisterwerk: Die Genesis – War manches vielleicht ganz anders ?!

ROMAN „Mein Name ist Lilith“ erzählt die Geschichte der Menschheit ganz neu

Manchen Männern und den meisten Klerikalen wird dieses Buch missfallen, denn es erzählt die Menschheitsgeschichte neu. Zumindest jene auf Grundlage der Bibel.

Erzählerin ist Lilith und „Mein Name ist Lilith“ ist auch der Titel des verweigerten Romans der britischen Journalistin Nikki Marmery. Lilith ist die erste Frau Adams und sie beginnt ihren Bericht im Jahr 4004, gemäß Bibel der Zeitpunkt des Sündenfalls im Buch Genesis.

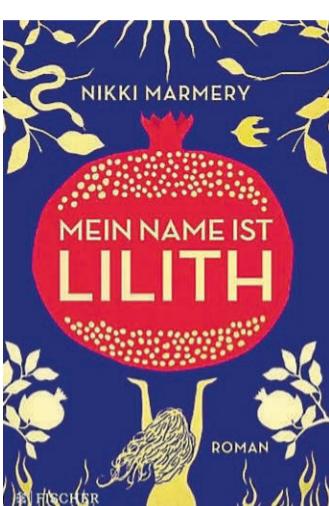
Adam und Lilith lieben sich inniglich, bis er seltsame Allüren entwickelt. Zunehmend maßt er sich Dinge an, schließlich sogar beim Sex: „Ich bin dein Herr und du sollst unter mir liegen!“ Als die gleichberechtigte Lilith ihn daraufhin auslacht, nimmt er sich mit Gewalt, was er stets aus Liebe bekommen hatte.

Darüber kommt es zu Liliths doppeltem Sündenfall. In Wut und Verzweiflung ruft sie nämlich nicht nach IHN, nach Jahwe, sondern nach IHR, der

Heiligen Mutter Asherah. Einst waren sie ein Götterpaar, bis ER sie verschwinden ließ, denn, so Lilith: „In Wahrheit ist er ein eifersüchtiger Gott.“

Noch schlimmer jedoch – Lilith hatte vom Baum der Erkenntnis gegessen und deshalb wusste sie: „ER kann kein Leben gebären.“ Seine rüpelhaften Engel jagen sie nun aus dem Paradies und als sie sich widersetzt, wachsen auch ihr Flügel. Mit ungeahnten Folgen, denn nun erkennt sie von oben die Beschränktheit des Gartens Edens.

Gärten, Felder, die Hütte, Adam – dieses Viereck ist alles. Und sie sieht, wie viel mehr die Welt zu bieten hat an Landschaften und Menschen: „ER hatte also gelogen. Wir waren nicht die Ersten. Wir waren nicht die Einzigen.“ Als Lilith dann entdeckt, dass ER Adam eine neue Frau als „Gehilfin“ macht, verwandelt sie sich in eine Schlange und verführt die willfährige Eva, ebenfalls vom Baum der Erkenntnis zu essen. Jahwe schäumt und



Nikki Marmery:
Mein Name ist Lilith
(aus dem Englischen
von Sabine Herting);
461 Seiten; S. Fischer
Verlag, Frankfurt;
22 Euro

tobt, Eva aber wird nicht nur sterblich, sie wird für alle Zeiten auch heller sein als Adam. Während sich Lilith nun mit dem Todesengel Samael – auch er ein unsterbliches Kind von Asherah – auf die Suche nach der Himmelsmutter macht, steht für beide fest, dass ER das natürliche Gesetz gebrochen hat, als er die Frau unter das Joch des Mannes stellte.

Lilith wandert durch die Zeiten und je mehr sie erfährt, desto schärfer werden ihre Vorwürfe gegen IHN, der gegen die Vernunft und gegen jede Gerechtigkeit kämpft. Was sie besonders intensiv zur Zeit der Sintflut um 2347 vor Christus mit Noah und der Arche miterlebt.

Ein ebenso großartiges Kapitel, wenn in der Sippe des versoffenen Greises die Frauen gedemütigt und bis zur Er schöpfung zu Gefäßen herabgewürdigt werden, in die die rigorosen Männer das Leben pflanzen. Nur Noahs Frau Noeira birgt heimlich seherische Weisheit und sie verkündet Lilith, sie müsse zur Vollendung ihrer Mission eine Prophetin suchen.

Und dann gelangt die Unsterbliche 870 vor Christus zur prachtvollen Königin Jezebel. Die huldigt dem feminin geprägten Baals-Glauben, während in der Nachbarschaft

die Jahwe-gläubigen Israeliten alle Völker der Region blutig unterjocht haben. Jezebel aber heiratet gegen Liliths Warnung den israelitischen König Ahab. Dieses pralle morganländische Märchen endet durch fanatische Priester Jahwes blutig.

Erneut zieht Lilith weiter, stets angefeindet als „eine Frau ohne Beaufsichtigung durch einen Mann“. Bis sie im Jahr 37 ihre Prophetin findet, die erste Jüngerin und auch Geliebte eines Mannes namens Jeshua, der Christus, der Gesalbte, genannt wird. Lilith aber erfährt von dieser Maryam aus Magdala, dass es korrekt Chrestos heißen müsse: der gute Mann. Der im Übrigen nicht nur den Gerechten misstraute, Frömmelr hasste und Priester verabscheute.

Mehr aber sei hier nicht mehr verraten von den wahren Ereignissen um Jeshuas Vereinnahmung durch Petrus und die übrigen Jünger. Nur noch so viel: Maryam war bei allem zugegen und sie hinterließ das Evangelium Maryam, das deneinst die Welt erschüttert könnte. Das Alles ist hinreißend erzählt, doch wer da meint, es seien feministisch angehauchte Hirngespinste, der sollte unbedingt auch den umfangreichen wissenschaftlichen Anhang mit manch erstaunlichen Belegen lesen.

Zum literarischen Hochgenuss dieses Romans trägt im Übrigen die Übersetzung durch Sabine Herting das Ihre bei. Nicht von ungefähr hat sie unter anderem Verdienste im Übertragen von Werken Salman Rushdies, und als ähnlich orientalisch üppige Fabulierkunst erweist sich auch die Erzählung Liliths. Fazit: ein grandioses Meisterwerk, das lange nachhält und Diskussionen auslösen wird.

LIEBE LESER,

mag auch ein ziemlich rumpeliger Mann



Hauptakteur im Roman über die Filmfestspiele in Cannes sein – diese Literaturseite steht ganz im Zeichen starker, geheimnisvoller Frauen. Da laden Spannung und literarische Qualitäten ein zu wahren Hochgenüssen. Man könnte fast sagen: eine schöne vorösterliche Bescherung...

Ihr/Euer
Wolfgang A. Niemann



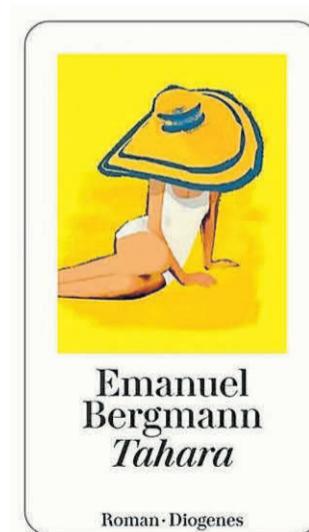
Faszinierend, schön und edel

Kriegerinnen im alten Japan? Ja, die gab es, wenngleich es absolute Ausnahmen waren in dieser sehr patriarchalischen Kultur. Den wenigen berühmten Beispielen aber ist der französische Autor Sébastien Perez nun nachgegangen. Herausgekommen ist dank der erneuten Zusammenarbeit mit seinem Landsmann, dem grandiosen Illust-

rator Benjamin Lacombe, der Prachtband „Geschichten von Samurai-Frauen“ (176 Seiten, Großformat; Jacoby & Stuart; 49 Euro). Im Vorwort des Japan-Experten Matthias Hayek wird ausdrücklich auf die historischen Fakten hingewiesen – zur legendären Kaiserin Jingū, der berühmten Kämpferin Tomoe Gozen und der größten Kriegerin des 16.

Jahrhunderts Ohoni Tsuruhime. Dieses Buch fasziniert vor allem durch die bestechend schöne Gestaltung mit den edlen Illustrationen Lacombes, ausgesprochenen Kunstwerken in der Mischung aus traditioneller japanischer Malerei und Jugendstil sowie den Zwischenillustrationen in Silber und Rot.

BILD: VERLAGSHAUS JACOBY & STUART GMBH



Emanuel
Bergmann
Tahara

Roman · Diogenes

Emanuel Bergmann:
Tahara;
285 Seiten;
Diogenes Verlag, Zürich;
25 Euro

Marcels unbegreifliche Un geschicklichkeiten und nicht zuletzt, weil er auch nicht in bester Verfassung ist, kontrovers verlaufen, hat er sich Hals über Kopf in sie verliebt.

Da lauern im Hintergrund Bankschulden und die Traumata seiner Kindheit mit dem abweisenden Vater kochen wieder hoch.

Und gerade das hatte ihn damals in die Geborgenheit der Kinos flüchten lassen. Nun aber stolpert der berüchtigte Star-Interviewer verkatert und schlecht vorbereitet in die Solo-Audienz mit Eva Vargas.

Das Interview mit dem Star des Festivals wird zum Fiasco, aber auch zu einem heiklen Volltreffer, denn Marcel trifft blindlings auf zwei extrem wunde Stellen. Marcels Chefredakteur wird umgehend durch die drohenden Folgen in helle Auf ruhr versetzt, Marcel aber hat nur noch Augen für die extrem launische Heloise.

Und ihr Ringen miteinander wird zum ganz großen intensiven Kino, denn beide haben ihre tief sitzenden Geheimnisse.

Die dramaturgisch voll endetem Puzzle allmählich eröffnet werden. Der labile Erfolgsmensch, der viel lügt, die launenhafte Heloise, die seit Jugendzeiten eine noto rische Diebin ist.

Die Chuzpe, mit der Marcel seit jeher erfolgreich war, funktioniert in bedrohlicher Weise immer weniger. Doch was schert es den – vielleicht erstmals in seinem Leben – zutiefst liebenden Marcel. Vor allem als sie endlich ein Paar werden und es hoch erotisch brodelt.

Alles weitere aber darf hier nicht verraten werden, denn was da außer manch satirischen Seitenheiben auf die Verrücktheiten eines Filmfestivals folgt, reißt voller berührender Wendungen mit. Und führt, um im Bild zu bleiben, in ein oscarreifes Finale.

Fazit: ein großartiger Roman mit überzeugenden Charakteren voller Geheimnisse und Brüche.

KURZ NOTIERT

Unbelehrbarer Fahrer

CLOPPENBURG – Zweimal ist ein 43-Jähriger aus Lohne am Samstag unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln von der Polizei gestoppt worden. Beamte kontrollierten ihn gegen 12.15 Uhr in Cloppenburg, untersagten ihm die Weiterfahrt und stellten seinen Autoschlüssel sicher. Mit einem Zweitenschlüssel setzte er sich gegen 16.40 Uhr erneut ans Steuer und wurde im Stadtgebiet gesichtet. In beiden Fällen musste er eine Blutprobe abgeben, die Polizisten leiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren ein.

Ohne Führerschein

VISBEK/VECHTA – Ohne Führerschein war ein 41-jähriger Visbeker am Sonntagmorgen gegen 0.17 Uhr in Visbek unterwegs. Die kontrollierenden Polizeibeamten hatten zudem den Verdacht, dass er unter dem Einfluss von berauspenden Mittel stand. Ein Drogenvortest fiel positiv aus. Ebenfalls unter Drogeneinfluss war ein 27-jähriger Mann aus Vechta in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf der Straße Am Klapphaken in Vechta unterwegs. In beiden Fällen wurden Blutentnahmen angeordnet und die Weiterfahrt untersagt.

Gesprächskreis

CLOPPENBURG – Alle Interessierten mit Französischkenntnissen sind am Mittwoch, 27. März, zu einem Gesprächskreis in die Gaststätten Bernay's in Cloppenburg eingeladen. Los geht es um 19 Uhr. Es wird über aktuelle Ereignisse in Frankreich und eigene Erlebnisse gesprochen. Organisiert wird das Treffen vom Verein Partnerschaft Cloppenburg-Bernay.

Museumbahner-Treffen

CLOPPENBURG – Die Mitglieder des Vereins „Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg“ treffen sich am Montag, 25. März, beim 1. Vorsitzenden, Zur alten Weide 30, Cloppenburg. Beginn ist um 19.30 Uhr.

50 000 Euro Schaden

HOLDORF – 50 000 Euro Sachschaden ist am Donnerstag gegen 13.40 Uhr beim Brand eines Busses des Schienenersatzverkehrs in Holdorf entstanden. Das Fahrzeug war auf der Gramker Straße unterwegs, als es während der Fahrt aus ungeklärter Ursache in Brand geriet. Das Feuer wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Holdorf gelöscht. Personen wurden nicht verletzt.

Drei Leichtverletzte

GOLDENSTEDT – Drei Menschen sind am Donnerstag bei einem Unfall in Goldenstedt leicht verletzt worden. Gegen 15.10 Uhr befuhrt ein 23-Jähriger aus Lüdenscheid mit seinem Mercedes die Bruchweidenstraße. Wegen eines vor ihm haltenden Fahrzeugs wich er nach links auf die Gegenfahrbahn aus, um einen Aufprall zu verhindern. Auf der Gegenfahrbahn kollidierte er mit dem entgegenkommenden Lkw eines 56-jährigen Goldenstedters. Durch den Zusammenstoß wurden der Fahrer des Mercedes, dessen 28-jähriger Mitfahrer sowie der Goldenstedter Lkw-Fahrer leicht verletzt.



Seniorenstützpunkt-Team frischt Wissen über Erste Hilfe auf

Ehrenamtliche Seniorenbegleiter und Wohnberater, die im Auftrag des Seniorenstützpunktes im Landkreis Cloppenburg ältere Menschen zu Hause besuchen, haben sich in Erster Hilfe fortgebildet. „Im häuslichen Bereich bei Senioren kann es immer

wieder zu Zwischenfällen kommen“, sagt Elisabeth Hermes vom Seniorenstützpunkt, „und da wollen wir den Ehrenamtlichen Sicherheit für ihre Einsätze vermitteln“. Sie seien oft mit den Senioren alleine und müssten somit im Bedarfsfall reagie-

ren können. Die Teilnehmenden äußerten besonderes Interesse an den Themen Notruf, Sturz, Bewusstlosigkeit, Schlaganfall, Diabetes und Wiederbelebung. Erklärt wurde auch die Handhabung eines Defibrillators. Viel diskutiert wurde die Frage: „Was

darf ich als Ehrenamtlicher und was nicht?“ Zum Schluss waren sich alle Teilnehmenden einig, dass es grundsätzlich immer besser ist, zu helfen und das Ersthelferwissen anzuwenden, als nicht tätig zu werden.

BILD: LANDKREIS

Firmen sollen Ausbildung intensivieren

UNTERNEHMERABEND Wandel auf Arbeitsmarkt – Tina Heliosch (Agentur für Arbeit) Gast der Arbeitgeber

VON ALOYS LANDWEHR

LASTRUP – „Die Zukunft auf dem Arbeitsmarkt wird herausfordernder. Da reicht es nicht, nur auf die Arbeitslosenzahlen zu schauen“, warnte Tina Heliosch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, auf dem Lastruper Unternehmertag. Zu diesem hatte Lastrup's Bürgermeister Michael Kramer neben den Unternehmern der Gemeinde auch Rat und Verwaltung eingeladen. 855 Unternehmer gibt es in Lastrup, knapp 80 waren bei dem Treffen mit Grünkohlessen dabei.

Starke Veränderungen

Im Landkreis Cloppenburg lag die Arbeitslosenquote im Februar 2024 bei 4,8 Prozent oder 4983 Arbeitslose. Der Arbeitsagentur waren 1299 offene Stellen gemeldet. „Aber die Megatrends wie der demografische Wandel, die Globalisierung, die Digitalisierung, die Automatisierung, der Strukturwandel, der Klimawandel und akute Krisen beschleunigen und verstärken Probleme und wirken sich auf den Arbeitsmarkt aus“, sagte die Referentin Tina Heliosch. „Deshalb dürfen Unternehmen nicht nur auf die Arbeitslosenzahl schauen und hoffen, dort genügend Arbeitskräfte zu finden.“

Die Arbeitswelt 2040 werde anders aussehen, denn die Bevölkerung werde älter. Die Anforderungen an die Arbeitskräfte würden sich dramatisch



Tina Heliosch, Leiterin der Agentur für Arbeit in Vechta, appelliert beim Lastruper Unternehmertag: Firmen müssten ihre Mitarbeiter qualifizieren. Bürgermeister Michael Kramer dankt sich für ihren Vortrag.

BILD: ALOYS LANDWEHR

ändern. So würden in Deutschland 4,16 Millionen Arbeitsplätze wegfallen, aber auch 3,56 Millionen neue entstehen. „Der Strukturwandel macht sich weniger bei der Zahl der Erwerbstätigen bemerkbar als vielmehr in der Zahl der auf- und abgebauten Arbeitsplätze und in der Verschiebung in den einzelnen Wirtschafts- und Berufsgruppen“, so Heliosch.

Möglichkeiten für Unternehmen, ihren fachgerechten Arbeitskräftebedarf zu decken, seien dabei das Erschließen der Potenziale im Inland, das

Stärken der Erwerbsbiografien, die Erleichterung der Zuwanderung, die Erleichterung des Berufs(wieder)einstiegs und vor allem die Stärkung und Förderung der beruflichen Weiterbildung. „Die systematische Weiterbildung der eigenen Beschäftigten ist ein wesentlicher Schlüssel, um die Transformation zu bewerkstelligen und aktiv Fach- und Spezialkräfte zu entwickeln“, mahnte Heliosch.

Es werde für einige Unternehmen nicht leichter werden, Fachkräfte zu finden. „Deshalb: Selber im Unterneh-

men den Bedarf von morgen und übermorgen im Blick haben und die eigenen Beschäftigten systematisch weiterbilden“, riet Heliosch. Sie müssen auch Bewerbern eine Chance geben, die nicht zu 100 Prozent passen – und Beschäftigung mit geringen Deutsch-Kenntnissen möglich machen.

Neue Unterstützung

Zum 1. April gebe es Verbesserungen und Fördermöglichkeiten im Rahmen der Qualifizierung von Beschäftigten. So

würden Lehrgangskosten in Betrieben bis 50 Beschäftigte bis zu 100 Prozent übernommen. Auch der Arbeitsentgeltzuschuss steigt dann.

„Durch das neue Qualifizierungsgeld können Sie Ihren Beschäftigten die Arbeitsplätze in Ihrem Unternehmen sichern, wenn in Ihrem Betrieb strukturwandelbedingte Qualifizierungsbedarfe bestehen“, erläuterte Heliosch. „Keine Zeit – kein Personal für Weiterbildung – das ist keine Lösung. Dann wird das Problem nur größer“, mahnte Tina Heliosch.

TERMINE IN
VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

KINO

Schauburg Cine World
Dune: Part Two, 16.30, 19.30 Uhr

Ghostbusters: Frozen Empire, 16.45 Uhr

Raus aus dem Teich, 16.45 Uhr

Kung Fu Panda 4, 17 Uhr

Oh la la - Wer ahnt denn sowas?, 17, 20 Uhr

The Kill Room, 17, 20 Uhr

Filmrolle: Great Place to call Home, 20 Uhr

Ghostbusters: Frozen Empire, Atmos 2D, 20 Uhr

Maria Montessori, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 20 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IM
SUDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

Halen

19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor Halen

Lastrup

15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St. Petrus: Kreuzbund St. Petrus

Lindern

20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern

Löningen

10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet

14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorentanzgruppe Molbergen

15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

KINO

LiLoLöningen

Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Welterfolg, 19 Uhr

The Zone of Interest, 21 Uhr

BÄDER

Emstek

8 bis 9.45 Uhr Aquafitness, 14.30 bis 15.40 Uhr Wassergymnastik, 16 bis 21 Uhr DLRG

Essen

13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbaden

Lindern

16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene

Löningen

17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek

Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotse, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Ergänzende unab-

Jeder darf sich hier einbringen

INITIATIVE PRÄVENTION Workshop am 26. März in Cloppenburg – Stadt wirkt mit

CLOPPENBURG/LR – Die Präventionsarbeit der Stadt Cloppenburg organisatorisch und inhaltlich neu auf die Beine stellen: Das hat sich die „Initiative Prävention“ vorgenommen, die im vergangenen November gestartet wurde.

Kein Verein, sondern bewusst als offene Plattform: „Wir wollen die privaten Bürger aktiv mit einbinden“, betont Fachbereichsleiter Egon Meyer-Pölkling; denn „die wissen, wo es wirklich drückt“, ergänzen Norbert Schilmöller und Nahla Kanjo vom Familienbüro, in dem die Fäden zusammenlaufen.

Jugendpflege und Bildungs träger, Polizei und Politik samt Jugendparlament, DRK und caritative Vereine sowie Schulen und einige andere sind schon mit im Boot. „Aber wir wollen nicht nur die bekannten offiziellen Akteure aus Behörden und Verbänden, sondern eben auch Menschen ohne Amt oder Funktion zusammenbringen, um gemeinsam innovative Prozesse anzustossen“, erklärt das Team die neue Ausrichtung.

Zur Auftaktveranstaltung im November wurden deshalb kein Programm und keine Arbeitsgruppenstruktur vorgegeben, sondern ein The menabend wurde zu einer auch in Cloppenburg aktuel-



Bei ihnen laufen die Fäden der „Initiative Prävention“ zusammen (von links): Egon Meyer-Pölkling, Norbert Schilmöller und Nahla Kanjo

BILD: STADT CLOPPENBURG/ WESTERKAMP

len Problematik angeboten: Es ging um Kinderehen, und das nicht als Monolog von vorn, sondern nach einem fachlichen Impuls folgte eine rege Diskussion und ein vielstimmiger Austausch der Teilnehmenden. Genau das ist der Stil, in dem die Initiative etwas bewegen will: Informieren, aber auch Möglichkeiten für

jedermann schaffen, um sich einzubringen, Themen und Anregungen auf den Tisch zu bringen und unkompliziert und ohne Verpflichtungen mitzuwirken. Zudem will die Initiative sich vor Ort, regional und bundesweit mit anderen Präventionsprojekten vernetzen, um voneinander zu lernen. Das ist zum Beispiel auch

die Idee hinter dem Netzwerk „Engagierte Stadt“, dem Cloppenburg gerade beigetreten ist. „Wir wollen nicht in Konkurrenz mit anderen Präventionsakteuren auftreten“, stellt Egon Meyer-Pölkling die Absichten und Ziele klar: „Wichtig ist, sich gegenseitig zu unterstützen und Synergieeffekte zu erzielen.“

Bürgerverein bestätigt seinen Vorstand

MITGLIEDERVERSAMMLUNG Norbert Budde bleibt 1. Vorsitzender in Beverbruch



Der neue Vorstand (von links): Michael Budde (2. Vorsitzender), Norbert Budde (1. Vorsitzender), Christiane Faske (Beisitzerin), Carola Krenke (Pressewartin), Christina Fas-

ke (Schriftführerin), Jan Marks (Beisitzer) und Simon Schönwald (Kassenwart). Nicht im Bild die beiden Beisitzer Manfred Hogenback und Björn Möller.

BILD: BÜRGERVEREIN

samte Mitgliederversammlung erhoffen sich Mitsprachemöglichkeiten beim Straßenausbau insbesondere hinsichtlich „einer dringend erforderlichen Verkehrsberuhigung“ für Beverbruch und einer Verbesserung der Radwegsicherheit.

Über einen Zeitraum von vier Wochen habe man – so Norbert Budde – im Rahmen einer offiziellen Verkehrszählung regelmäßig um die 7000 Fahrzeuge pro Tag ermittelt, darunter auch sehr viele Lkw. Vielfach seien Geschwindigkeitsüberschreitungen festge-

stellt worden.

Darüber hinaus berichtete der Vorsitzende über das Programm Dorferneuerung „Beidseits der Letha“. Carola Krenke stellte der Mitgliederversammlung die Gruppenergebnisse vor.

Darunter sind beispielsweise Ideen wie „Radwegnetz und Beschilderung“, „Rastplätze am Dorfteich“, „Senioren-WG“ und „Brücken über der Letha“, aber auch die „Umgestaltung der Ortsmitten“ (also auch des Beverbrucher Kreisverkehrs), „Strommast als Aussichtsturm mit Wanderwegen“, „Radweg

entlang der Südstraße“, „Ortsumgehung“ und „Verkehrsberuhigung“ festgehalten.

Aus der Versammlung wurde aufgrund weiter steigender Kinderzahlen als weiteres dringendes Thema der Neubau des Kindergartens in Beverbruch angesprochen, der in einem sehr schlechten Zustand sei.

Budde berichtete, dass die Beratung dazu vom vergangenen in dieses Jahr vertagt worden sei. Zudem solle dabei das Gesamtkonzept für die Grundschule Beverbruch-Nikolausdorf berücksichtigt werden.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Antonius-Apotheke, Am Markt 2, Emstek, Tel. 04473/1020

Essen

Löwen-Apotheke, Hauptstraße 35, Berge, Tel. 05435/95350

Löningen/Lastrup/Lindern

Hase Apotheke, Elbgerger Straße 4, Löningen, Tel. 05432/6029980

Vechta

8 bis 8 Uhr: Vital-Apotheke, Falkenrotterstr. 161, Vechta, Tel. 04441/907373

ÄRZTE

Cloppenburg / Emstek / Cappeln / Garrel / Molbergen / Lastrup / Lindern / Löningen / Essen

Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117

Kreis Vechta

Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

Tel. 0175/8991171 (zu jeder Zeit)

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222

@Notdienste online unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN
GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

19.30 Uhr, Josefshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel

Garrel

18 Uhr, St. Johannes Baptist Garrel: Gruppenstunde der Kolpingjugend (15- bis 17-Jährige)

BÄDER

Garrel

13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Sander

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat: Annette Linkert (b) 04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg

Telefax 04491/9988 2909

E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2801

Reiner Kramer (Stv.) (kra) 04491/9988 2801

Cloppenburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) 04471/9988 2801

Christoph Koopmeiners(kop) 04471/9988 2804

E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810

Stephan Tönnies (stt) 04471/9988 2811

E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage

Vergewaltigung nicht nachgewiesen – Freispruch

AMTSGERICHT Gericht: Vorgänge nicht zu klären – 20-jährige Cloppenburgerin hat das Nachsehen – Kritik der Nebenklage

von CHRISTOPH KOOPMEINERS

Kritik der Nebenklage

CLOPPENBURG/OLDENBURG – Der Vorwurf gegen den 41-jährigen Angeklagten aus Oldenburg lautete Vergewaltigung. Er soll im Oktober 2022 eine heute 20-jährige Frau aus Cloppenburg in seinem Auto zum Oralverkehr gezwungen haben. Er hingegen sagte am Donnerstag in der Verhandlung am Amtsgericht Cloppenburg aus, dass es einvernehmlicher Sex gewesen sei. Vierthalb Stunden dauerte die Verhandlung. Dann sprach das Schöffengericht den Angeklagten frei.

Aussage gegen Aussage

Die Vorsitzende Richterin bezeichnete die Situation als eine Aussage-gegen-Aussage-Konstellation. Die Glaubhaftigkeitsprüfung der Nebenklägerin sei nicht eindeutig und stringent verlaufen. An ihre Aussagen müssten in so einem Fall erhöhte Anforderungen gestellt werden. Und die seien bei der polizeilichen Ermittlung und jetzt vor Gericht widersprüchlich gewesen.

Das bedeutet aber nicht, dass sie gelogen hat. Ebenso glaube das Gericht nicht alles, was der Angeklagte erzählt hat. „Im Ergebnis können wir nicht sicher feststellen, was genau geschehen ist“, so die Richterin.



Vor dem Amtsgericht wurde eine Anklage wegen Vergewaltigung verhandelt. DPA-SYMBOLBILD: EBENER

setzt wurde. Der Paketbote soll einem zwölfjährigen Mädchen an die Brüste gefasst haben, als er eine Lieferung überbrachte.

Erste Begegnung

Der Angeklagte und das vermeintliche Opfer kannten sich. Die erste Begegnung habe 2022 in Oldenburg auf der Straße stattgefunden, als der Mann autofahrend der Frau und ihrer Arbeitskollegin beim Überqueren der Straße die Vorfahrt gewährt habe. Dafür habe sie ihm ein Lächeln

geschenkt. Ein paar Meter weiter habe der Mann angehalten und nach ihrer Telefonnummer gefragt.

Wie die Zeugin am Donnerstag in einer vom Gericht eingeräumten audiovisuellen Befragung – sie wollte dem Angeklagten auf keinen Fall noch einmal persönlich begegnen – aussagte, habe sie nicht unhöflich sein wollen und ihm deshalb ihre Nummer gegeben. Offenbar fand sie den Mann auch ganz attraktiv. In den Wochen danach haben sie öfter gechattet. Es wurden auch Bilder ver-

schickt, die im Prozess relevant waren. Dass sie eine Transfrau sei, habe sie ihm irgendwann gesagt, so die Zeugin.

„James“ angerufen

An jenem Tag im Oktober 2022 wollte die junge Frau wie immer nach der Arbeit mit dem Zug von Oldenburg nach Cloppenburg fahren. Die Bahn fuhr jedoch nicht, sodass sie letztlich „James“ anrief. Mit diesem Namen habe sich der Angeklagte einst vorgestellt. Der holte sie am Bahnhof ab

und fuhr mit ihr nach Cloppenburg. Warum sie nicht ihre Eltern angerufen habe, wollte die Richterin wissen. Mit denen befand sich die Tochter aber offenbar zu der Zeit im Streit.

Wie in Schockstarre

Der 41-Jährige erklärte, dass während der Autofahrt zunächst Zärtlichkeiten ausgetauscht worden seien und es schließlich zum Oralverkehr gekommen sei. Die 20-Jährige dagegen sagte aus, dass er ihr immer wieder die Hand auf den Oberschenkel gelegt habe, sie seinen Arm aber weggeschoben und gesagt habe, dass sie das nicht wolle.

Er habe aber nicht aufgehört und ihre Hand in seinen Schritt legt. Dann habe er seine Hose geöffnet, seinen Penis herausgeholt, ihre Hand daraufgelegt und später ihren Kopf in seinen Schoß gedrückt.

In Cloppenburg hätten sie in einer Nebenstraße der Tank- und Rastanlage in Stappfeld angehalten. Dort sei er ausgestiegen und habe auf der Straße onaniert.

Die 20-Jährige erklärte, dass sie wie in Schockstarre gewesen sei. Kurz darauf habe sie das Auto des Mannes verlassen und sei nach Hause gegangen. Am nächsten Tag habe sie bei der Polizei Anzeige erstattet.

Versammlungen

Jagdgenossenschaft Neuvrees Neuvrees, den 20.03.2024
Bekanntmachung
Am Dienstag, den 02.04.2024, um 20.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Neuvrees die diesjährige Generalversammlung der Jagdgenossenschaft statt.
Tagesordnung:
1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpachtgelder für das Rechnungsjahr 2024/2025
7. Verschiedenes
Vertreter müssen eine beglaubigte Vollmacht der Versammlung vorlegen.
Der Jagdvorstand

Dies und Das

Fernsehsessel www.moebel-delang.de

Dienstleistungen

Die Fensterputzer ☎ 0441-16659

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Tiere

Wir kommen wieder mit **legereifen Junghennen**, Gänse, Enten, Mastküken und Puten.
Vorbestellung erbeten: www.gefluegelzucht-janssen.de
Geflügelzucht Janssen
49757 Werlte, Tel.: 0 59 51 / 33 63

Bars und Kontakte

NETTE Mollige küsst 0152-172 29 119

Ausschreibungen

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister

Stadt-Fleischerei Bartsch

66 seit Jahren

Frohe Ostern!

Diese Angebote gelten bis zum 30.03.2024



Die herzhafe Geschenkidee

Osterhasen-Mettwurst

ca. 500 g/Stk. 7,50

Frische grobe Bratwurst

1 kg 6,99

Rinderbraten

1 kg 9,99

Rinderrouladen

geschnitten oder fertig gewickelt 1 kg 13,99

Lachsbraten, frisch

1 kg 6,49

Kasseler-Lachsbraten

1 kg 6,49

Schweinefilet

Spitzenqualität 1 kg 9,90

Hähnchenschnitzel

natur oder mariniert 1 kg 9,90

Nackensteaks

verschieden mariniert 1 kg 7,49

Für Ihr gelungenes Ostermenü

Lammkeule

100 g 0,99

Lammlachs

100 g 1,99

Gourmet-Bratwurst

90 g/Stk.

Wiener Würstchen

90 g/Stk.

auch vegan

80 g/Stk. 0,99

bei Abnahme von 25 Stk.

0,89

Kartoffelsalat oder Nudelsalat

verschiedene Sorten 1 kg 4,99

Nordsee-Schinken mit echtem Nordseesalz

geräuchert oder luftgetrocknet 100 g 1,99

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen



Schauen Sie mal: Da ist ein „IT“ in „CITIPOST“!

Die CITIPOST: digital, vernetzt und schnell.

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

www.citipost-nordwest.de

49681 Garrel, 22.03.2024
Öffentliche Ausschreibung
Die Gemeinde Garrel schreibt folgende Dienstleistung nach UVgO im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung aus:
Maßnahme: Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ), Projekt: Garrel-Ort, Leistung: Strategisches Einzelhandelskonzept, Kennnummer: S-GARR-2024-0016
Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort kostenlos auf der Homepage des Anbieters „Deutsches Ausschreibungsblatt“ unter dem Link <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-GARR-2024-0016> eingesehen werden.
Höffmann

INFOTHEK

Dafür gibt es
Steuerrabatt



BILD: STIFTUNG WARENTEST

Die Tochter im Studium unterstützen, der eigenen Mutter unter die Arme greifen, wenn die Rente am Monatsende knapp wird – wer Angehörige unterstützt, weil diese finanziell nicht auf eigenen Beinen stehen, kann die Aufwendungen als außergewöhnliche Belastung absetzen.

Einen Steuervorteil können auch Unterhaltszahlungen bringen, die nach einer Trennung oder Scheidung an den Ex-Partner fließen. Denn ab dem ersten Tag des dauernden Getrenntlebens kann ein Partner vom anderen Trennungsunterhalt verlangen. Auch mit diesen Zahlungen ist ein Steuerrabatt möglich, wenn die Zahlungen entweder ebenfalls als außergewöhnliche Belastung abgerechnet werden oder alternativ als Sonderausgaben.

Als Unterhalt zählen alle Aufwendungen zum Bestreiten der Lebensführung wie Essen, Kleidung oder Wohnung. Die Unterstützung kann in Geld oder Naturalien erfolgen. Dabei ist egal, ob die Zahlungen laufend oder einmalig erbracht werden. Da die Höhe der pro Jahr abzugsfähigen Leistungen begrenzt ist, ist es sinnvoll, die Zahlungen so zu verteilen, dass sie sich auch steuerlich voll auswirken.

Wer Unterhalt als außergewöhnliche Belastung abziehen will, kann 10 908 Euro für das Jahr 2023 geltend machen – der Höchstbetrag entspricht dem Grundfreibetrag des jeweiligen Jahres. Den Höchstbetrag gibt es aber nur, wenn der Unterhalt von Januar an fließt. Nachzahlungen gehen nicht durch. Das Finanzamt darf ihn sonst um die fehlenden Monate kürzen (Bundesfinanzhof, Az. VI R 35/16). Der geleistete Unterhalt zählt dann bis zur nächsten Rate des laufenden Jahres oder bis zum Jahresende. Bevor das Finanzamt Unterhalt als außergewöhnliche Belastung berücksichtigt, fragt es aber das Vermögen sowie Einkünfte und Bezüge der Unterstützten ab.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

@ Mehr Infos unter: www.test.de

Glühende Landschaften im Garten

GRILLKOHLE Mehr als die Hälfte der Kohlen und Briketts im Test gut – Kokosnussbriketts halten mit



Kohle zündet schneller und glüht kürzer – ideal für die schnelle Grillmahlzeit im kleinen Kreis. Briketts brauchen länger, halten ihre Glut aber länger.

DPA-BILD: MONIQUE WÜSTENHAGEN

kleinen schon weg, wenn die größeren noch vorglühen. So bleibt der Grill nur schwer auf Temperatur.

Der Favorit müffelt

Die Briketts wiederum sollten möglichst viel Kohle enthalten. Etwas Stärke zum Binden ist okay. Hier fielen die Favorit-Briketts von Alschu besonders negativ auf: Sie bestanden zu fast 10 Prozent aus

Dingen, die da nicht reingehören – unter anderem Sand, Steinchen und Schlacke. Beim Anzünden rochen die Favorit-Briketts unangenehm nach Torf und alten Kaffeefiltern. Nicht gerade ein Aroma, dem man die Grillwurst unbedingt aussetzen möchte.

Keine 300 Grad

Um ein Steak scharf anzubraten und eine Kruste voller

Röstaromen aufs Fleisch zu zaubern, braucht es hohe Temperaturen auf dem Grill. Alle Kohlen und fast alle Holzkohlebriketts im Test bekamen das hin: Sie erhielten den Rost auf mehr als 300 Grad, die Kohlen von Edeka und Nero schafften sogar über 400 Grad. Nur die Favorit-Briketts von Alschu und die beiden Kokosprodukte blieben unter 300 Grad. Für eine Grillwurst oder -aubergine oder auch

DIE PFIFFIGEN TRICKS DER GRILLPROFIS

→ **Brandbeschleuniger.** Praktisch sind Anzündhilfen aus Holzwolle und Wachs. Paraffinwürfel stinken oft, Spiritus kann explodieren.

→ **Funky.** Im Anzündkamin glüht Kohle schnell und gleichmäßig vor. Er sollte im Grill stehen – auf dem Rasan oder der Veranda können

te er Brandflecken hinterlassen. Glühende Kohle nur mit Grillhandschuhen umschütten!

→ **Temperaturregler.** Klappen oder Schieber am Grill regulieren die Luftzufuhr. Je mehr Sauerstoff die Kohle bekommt, desto heißer und schneller verglüht sie.

→ **Schichtbetrieb.** Profis richten unterschiedliche Hitzezonen ein. Ein höherer Gluthaufen brät scharf an, ein niedrigerer gart gemächlicher durch.

→ **Asche.** Erst auskühlen lassen, dann in den Restmüll. Für den Kompost ist Asche ungeeignet

Über Satellit: Schneller surfen mit Starlink

INTERNET Abhilfe bei langsamem Netz mit unkomplizierter Technik und hohem Surftempo



Einfach aufstellen und surfen: Starlink. DPA-BILD: STARLINK.COM

ßen und die Geräte mit dem mitgelieferten, 15 Meter langen Spezialkabel verbinden. Die Starlink-App führt dann durch die letzten Schritte.

locker auch für sehr hohe Belastungen – etwa, wenn zehn Computer gleichzeitig Filme in HD streamen. Zudem überzeugt Starlink durch eine relativ geringe Latenz: Die ist etwa fürs Gaming wichtig und sorgt dafür, dass Spielende beim Zocken keine spürbare Verzögerung erleben. Die Verbindung ist sehr stabil. Der Empfang war im Test hervorragend. Tageszeit und Wetter hatten nur einen geringen Einfluss auf die Surfgeschwindigkeit. Zu kurzen Abbrüchen kam es nur ganz selten.

Fall die Anschaffungskosten für das Paket aus Antenne, Router und Zubehör. Im Testzeitraum zahlten wir 322 Euro, derzeit sind es 225 Euro. Wichtig: Vor dem Kauf erst die Verfügbarkeit checken (starlink.com/map).

Vor allem in westlichen Ländern. In Europa, Nord- und Südamerika lässt sich der Dienst in vielen Staaten nutzen. Deutlich schlechter sieht es in Ländern mit schwacher Infrastruktur und Staaten mit umfassender Internetzensur aus. Gerade dort würde es den Menschen aber besonders helfen.

Was kostet Starlink und wo ist es verfügbar?

50 Euro pro Monat, dieser Betrag fällt für die unbegrenzte Datenflatrate an. Wer das Gerät unterwegs – etwa im Wohnmobil – nutzen will, zahlt monatlich derzeit 59 Euro. Hinzukommen in jedem

Ja, mehrere. Auch Anbieter wie Eusanet, Eutelsat, Novostream oder SkyDSL liefern Internet via Satellit für Privatkunden. Preise, Surftempo und Datenvolumen unterscheiden sich je nach Firma.

SPITZENREITER

→ **Testsieger:** Die beste Holzkohle und die besten Holzkohlebriketts kommen beide von Profagus.

→ **Preistipp:** Von den guten kostet DHG-Kohle je Kilo am wenigsten.

→ **Umwelttipp:** DHG und Profagus sowie Nero machten uns gegenüber ihre Lieferkette transparent und belegten eine nachhaltige Holzbeschaffung für ihr Grillkohlesortiment.

zum Warmhalten mag das bequem reichen – für das knusprige Steak könnte es dagegen knapp werden.

Das kann Kokos

Manche Verbraucherinnen und Verbraucher entscheiden sich für Briketts aus Kokosnusschalen – unter anderem, um zu vermeiden, dass auf dem Grill Tropenholz verglüht. Deshalb haben wir auch zwei Kokosbriketts in unseren Test aufgenommen.

Zum Anzünden brauchten vor allem die McBrikett-Würfel Zeit: Sowohl im Kugelgrill als auch im Anzündkamin gehörten sie zu den langsamsten im Test. Dafür können sie aber mehr als zwei Stunden lang eine Temperatur von über 180 Grad halten – zur Freude der Grillmeisterinnen und -meister, die sie immer wieder Gemüse oder Würstchen nachlegen können. Kein Holzbrikett hielt im Test so lange durch, Holzkohle schon gar nicht.

Die McBrikett-Kokosbriketts glühten außerdem nahezu störungsfrei: Weder flogen nennenswert Funken noch entstanden starker Rauch oder ein unangenehmer Geruch. So tadellos glühte sonst nur die Holzkohle von Edeka.

SO FUNKTIONIERT ES

→ **Starlink will die Erde** langfristig mit etwa 42 000 Satelliten umspannen. Derzeit sind es rund 5 500. Die Satelliten kommunizieren per Funk mit der Starlink-Antenne – die richtet sich automatisch so aus, dass die bestmögliche Verbindung hergestellt wird.

→ **Latenz niedrig, Tempo hoch.** Tempo hoch. Durch die niedrige Umlaufbahn bietet Starlink relativ geringe Latenz. Hinzukommt ein hohes Surftempo.

Derzeit ist der Dienst noch nicht in allen Ländern verfügbar – in seinen Geschäftsbereichen thematisiert Starlink, mit Betreiber Elon Musk, aber schon die Nutzung auf dem Mars.

REWE

Dein Markt

rewe.de

Frohe Ostern, frohes Sparen!



Deine Auswahl – auch beim Preis.



ENNEA

R	T	B
N	D	O
E	U	A

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Ader = 4, Dauer = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BE - DO - EN - ERN - FAIR - FER - GE - HAUS - HEIT - HO - IN - IRRT - LAU - NE - PEL - PEN - SI - STEM - TREP - UN - UN - UN - ZIE sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren fünfte und sechste Buchstaben - jeweils von unten nach oben gelesen - einen kleinlichen Menschen, Pedanten nennen.

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. unsportlich | 5. asiatischer Inselstaat |
| 2. Gebäudeaufgang | 6. fest überzeugt |
| 3. Fürstenanrede | 7. im Hinterhalt warten |
| 4. lästiges Kleingetier | 8. Behördensiegel |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

CHI	RST	EHOT	ACKR	AIKL	CM	AH
■	■	■	■	■	■	■
AAHLM	■	■	■	■	■	■
CEK	■	■	■	■	■	■

W-597

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

1	4		2			9
5		1	6	2		
3	5	7	4			
3	4					
9	3	5	8	6		
				8	7	
	8		3	7	9	
6	9		4		7	
5				9	4	6

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.

Wie Sie heute werden feststellen können, hat sich eine Person zu Ihren Ungunsten sehr verrechnet. Allerdings steckt gar keine böse Absicht dahinter: Es ist ehrlich schlüssig ein Irrtum.

STIER 21.04. - 20.05.

Die Prognosen stimmen, und die Erwartungen sind berechtigt. Allerdings müssen schon Sie selbst die ganze Sache in Gang setzen! Auf die anderen können Sie sich schwerlich verlassen.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.

Merkur und Uranus sorgen dafür, dass Sie überlegt und offen für Neues an Dinge herangehen, die Sie weiterbringen werden. Was die Finanzen betrifft, sollten Sie Spontaneinkäufe vermeiden.

KREBS 22.06. - 22.07.

Dass Ihre Konkurrenz nicht schläft, wird Ihnen auffallen, wenn Sie jetzt eine Idee an den Mann zu bringen versuchen. Qualität zahlt sich immer aus, und in dem vorliegenden Fall besonders.

LÖWE 23.07. - 23.08.

Ihre Idealvorstellungen möchten Sie möglichst rasch in die Tat umsetzen. Momentan ist das jedoch nicht in jedem Fall durchführbar. Denken Sie bitte über ein paar Alternativen nach.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.

Falls Sie es heute schaffen, im richtigen Moment loszulassen, werden Sie mit einer sehr feinen Erkenntnis belohnt: Es gelingt dann Ihrem Schützling, aus eigener Kraft etwas zu erreichen.

WAAGE 24.09. - 23.10.

Was auch immer Sie für diesen Tag geplant haben: Eine Garantie für gutes Gelingen wird von niemandem zu erhalten sein. Allerdings ist auch klar, dass nicht gewinnt, wer nichts wagt!

SKORPION 24.10. - 22.11.

Sie machen recht bedeutsame Fortschritte, heute und an den folgenden Tagen. Denkbar wäre sogar, dass Sie einen alten Gegner überzeugen können, sich Ihnen anzuschließen. Prima!

SCHÜTZTE 23.11. - 21.12.

Drücken Sie sich bitte weniger freimütig aus. Sie merken doch, dass Sie damit gar nichts erreichen. Und schließlich sind Sie es, der etwas will von den Menschen, die Sie dadurch reizen!

STEINBOCK 22.12. - 20.01.

Ihr berühmter Optimismus ist arg gedämpft, und Ihre Gesundheit ist angeschlagen. Und auch in Ihrer Partnerschaft läuft nicht alles so, wie es wünschenswert wäre. Eine Krise zieht auf.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Lassen Sie sich nicht länger unberechtigterweise kritisieren, sondern umgeben Sie sich mit Menschen, die Ihren Stil zu schätzen wissen, und die mit Ihrer Arbeit einverstanden sind.

FISCHE 20.02. - 20.03.

Das ist natürlich schon etwas Besonderes: Sie müssen gar nichts erklären, und werden trotzdem verstanden. Offensichtlich ist in Ihrer Partnerschaft alles noch ganz genau wie früher!

den Atomkern betreffend	geschichtliche Jahrbücher	niederdeutsch: das	span., italienisch: eins	Gewerkschafts-dach-verband	Abk.: Ver-suchs-person	unsicher, zweifelnd	häufig, mehrfach	Antriebs-schlupf-regelung (Abk.)	ein Fleisch-gericht
Teil der Feuerwaffe	Provinz-gouverneur in Indien			Autor, Urheber					
Salz der Ölsäure	lateinisch: Wurzel	russ.-österr. Tänzer (Rudolf)	Seen-land-schaft in Polen	Hotel-diener am Empfang					flaches Wasser-fahrzeug
Manege im Zirkus									
ein großer Planet	Back-waren-hersteller	chem. Zeichen: Ru-thenium							
Nationaltier von Kanada			orienta-lisches Fleisch-gericht						
Fernkopie (Kw.)	Vorname des Autors Follett			Halbton über g	nord-marok. Handels-zentrum	Aus-druck d. Überra-schung	nicht weit entfernt	jetzt, in diesem Moment	ein Trilli-onstel Teil
Flugzeug-besatzung									
Teil des griech. Mittel-meers	deutsche Vorsilbe	gut, ge-schickt							Reptil, Kriech-tier
Bilder-rätsel				Heimat-stadt					Dorf

Sonntag, 7. April, von 11.00 - 15.00 Uhr
IN VECHTA SCHAUTAG UND HATTEN



Silbenrätsel:
1. ENGERLING, 2. MEHRERE,
3. TERRIER, 4. STRIPPE,
5. EHEMANN, 6. VOLLPENSION,
7. NOVITAET, 8. INNENSTADT. –
Investmentpapier.

Ennea:
REHRAGOUT.
Frage des Tages:
a) Österreich.

E	F	F	O	L	A	H
KAMILLE	LENTEE	SUEHN				
KRONE	HYDRO	UNRAST				
IBI	FIX					
JAPAN						
DORH	H					
NORNE						
VENTIL						
KABEL						
LEHRE						
WALSEN						
SATEM						
TAKE						
EMIXSTA						
GROENLAND						
VERZOGEN						



6	9	2	5	1	3	7	4	8
4	8	1	9	7	6	3	5	2
7	5	3	8	2	4	1	9	6
5	2	4	1	9	8	6	7	3
8	1	6	7	3	5	4	2	9
3	7	9	6	4	2	8	1	5
9	6	2	7	5	8	1	3	4
1	6	8	4	5	9	2	3	7
2	4	5	3	8	7	9	6	8
2	4	5	3	8	7	9	6	8

6	5	3	9	4	2	8	7	1
8	2	9	6	7	1	3	4	5
4	7	1	8	3	5	2	9	6
5	3	8	4	1	6	7	2	9
5	3	8	4	1	6	7	2	9
7	1	4	2	9	3	5	6	8
9	6	2	7	5	8	1	3	4

TAGESTIPPS 25.MÄRZ



20.15 ZDF
Der Fall Marianne Voss: Regie: Uljana Havemann, D, 2023 TV-Kriminalfilm. Marianne (Valerie Koch) und Karsten Voss führten über nahezu 50 Jahre eine harmonische Ehe. 2013 wird die Friseurin in einem Waldstück tot aufgefunden. Als der ehemalige Bürgermeister des brandenburgischen Ortes Griesenow wegen Mordes an seiner Ehefrau angeklagt wird, steht die Kleinstadt unter Schock. Der Indizienprozess ermöglicht erschütternde Einblicke in die Ehe des Vorzeigepaares. 90 Min. ★★

20.15 Kabel 1
Beverly Hills Cop – Ich lös' den Fall auf jeden Fall: Regie: Martin Brest, USA, 1984 Actionkomödie. Als ein alter Kumpel des Polizisten Foley ermordet wird, beginnt dieser sofort mit den Nachforschungen. Eine Spur führt in das Nobelviertel von Beverly Hills, doch der Fall wird ihm entzogen. Womit seine Vorgesetzten nicht rechnen: Das Schlitzohr aus Detroit nimmt sich Urlaub und ermittelt in Beverly Hills auf eigene Faust weiter. Dort bekommt er es mit den örtlichen Polizeikollegen zu tun. 135 Min. ★★★



20.15 Arte
Die Bibel: Regie: John Huston, USA/I, 1966 Bibelfilm. Die Verfilmung des Ersten Buches Mose beginnt mit der Entstehung der Erde und den ersten Menschen Adam und Eva, dem Sündenfall und der anschließenden Vertreibung aus dem Paradies. Ihr Sohn Kain wird der erste Mörder, da er aus Neid seinem Bruder Abel tötet. Darauffolgend wird die Geschichte Noahs (John Huston) und seiner Arche erzählt. Schließlich findet Abraham unter Gottes Anleitung das Gelobte Land. 165 Min. ★★



22.30 Kabel 1
Blade 2: Regie: Guillermo del Toro, USA/D, 2002 Actionfilm. Unter den Vampiren taucht eine seltene Mutation auf. Die blutrünstigen Biester werden Reaper genannt. Der Vampirjäger Blade (Wesley Snipes), halb Mensch und halb Vampir, muss sich zähneknirschend mit seinen Todfeinden, einem Killerkommando der Vampire, verbünden, um die sich rapide vermehrenden Reaper zu bekämpfen, die erbarungslos sowohl über Menschen als auch über Blutsauger herfallen. 135 Min. ★★★



23.10 MDR
Maria träumt – Oder: Die Kunst des Neu-anfangs: Regie: Lauriane Escaffre, Yvo Müller, F, 2022 Liebeskomödie. Maria (Karin Viard), eine Mittfünfzigerin, entdeckt als Reinigungskraft in der Pariser Akademie der Schönen Künste ihre Leidenschaft für Kunst und schreibt heimlich Gedichte. Sie freutet sich mit den Kunstdoktoren und dem Hausmeister Hubert an, hilft einer Studentin bei einem Kunstwerk und modellt für einen Aktzeichenkurs. Der Film zeigt, dass es nie zu spät für Träume und einen Neuanfang ist. 90 Min. ★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Sonnabend

1. ZDF	Fußball-Testspiel	6,07*	28,3%
2. ARD	Brennpunkt	5,15	21,2%
3. RTL	Sascha Grammel live!	2,13	8,8%
4. Pro7	James Bond 007	1,02	4,0%
5. Sat.1	Ferdinand – Geht STIERISCH ab!	0,87	3,4%
6. Vox	Queenpins – Kriminell günstig!	0,64	2,5%
7. RTL II	Unbreakable – Unzerbrechlich	0,45	1,7%
8. Kabel1	Manifest	0,39	1,5%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD 1 Das Erste

5.30 Morgenmagazin **9.00** Tageschau **9.05** Hubert und Staller. Krimiserie. Klinisch tot. Mit Christian Tramitz **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Altags. Moderation: Florian Weber **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Isabell Polak, Diana Körner **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tageschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **16:9** Tagesschau **15.10** **16:9** Sturm der Liebe **16.00** **16:9** Tagesschau **16.10** **16:9** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe Fluch und Segen der Karibik **17.00** **16:9** Tagesschau **17.15** Brisant Magazin **18.00** **16:9** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: August Wittgenstein, Uwe Ochsenknecht **18.50** **16:9** Morden im Norden Verschwunden **19.45** **16:9** Wissen vor acht – Zukunft Der schwarze Pilz von Tschernobyl **19.50** **16:9** Wetter vor acht **19.55** **16:9** Wirtschaft vor acht **20.00** **16:9** Tagesschau



Amerikas Große Seen – Natur extrem
Regelrechte Eis-Tsunamis, Kälteeinbrüche, Blizzards und zwei Meter Schnee innerhalb eines Tages gehören entlang der Großen Seen zum Winter. Doku **20.15** Das Erste

20.15 **16:9** Amerikas Große Seen – Natur extrem (2/2) Dokumentation **21.00** **16:9** Hart aber fair Die Bürgergeld-Debatte: Mehr Druck, mehr Sanktionen, mehr Gerechtigkeit? Moderation: Louis Klamroth. Louis Klamroth diskutiert mit seinen Gästen ein aktuelles Thema, Filme und Reportagen bereichern die Diskussion. **22.15** **16:9** Tagesshemen **22.50** **16:9** WTF, USA! Trump gegen Biden Doku Millionen Amerikaner glauben, dass Trump die Wahl 2020 gestohlen wurde. Kann der Wahlkampf 2024 überhaupt friedlich enden? **23.35** **16:9** Bittere Früchte – Ausbeutung auf Europas Feldern Dokufilm D 2023. Regie: Elke Sasse Offengelegt wird ein menschenverachtendes System der Ausbeutung, das vom Feld bis in den Einkaufskorb funktioniert. **1.05** **16:9** Tagesschau **1.15** **16:9** Polizeiruf 110: Schweine TV-Kriminalfilm D 2024. Mit Gisa Flake

SONDERZEICHEN:

KI.KA

KIKA von ARD und ZDF

11.00 Die Schlümpfe **12.00** Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood **12.55** Superhero Academy **13.40** Die Pefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Hardball **15.45** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.30** Leo da Vinci **16.55** Nil Holgersson **17.20** Floyd Fliege **17.50** Bobby & Bill **18.15** Törtel **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Schloss Einstein – Erfurt. Jugendserie

SIXX

SIXX

8.20 Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Personal für Chip und Joanna B/B & Beach-Haus ohne Strand / Ein Zuhause für Pflegekinder / Ein B/B für Chip und Joanna **12.05** Seattle Firefighters. Mit Jaina Lee Ortiz **13.00** Ghost Whisperer **14.45** Grey's Anatomy **16.35** Desperate Housewives. Comedyserie **20.15** The Voice Kids. Blind Auditions. Coaches: Alvaro Soler, Michael Beck, Wincent Weiss, Lena Meyer-Landrut, Smudo **22.40** talk talk talk **3.00** Tattoo Fixers – Die Cover Up-Profs

SPORT 1 sport1

9.00 Teleshopping **16.00** Storage Hunters. Dokureihe. Am Haken **16.30** Die Drei vom Pfandhaus. Für zur Vergangenheit / Hasenalarm / Promis und Promille **18.00** MediaMarktSaturn Shopping-Show **18.30** News **19.00** Fußball: Bundesliga der Frauen. 17. Spieltag: Eintracht Frankfurt – Werder Bremen **21.30** Fußball: Bundesliga der Frauen – Analyse **21.45** Hardcore Pawn Chicago **1.00** Barcelona Heat 2 – Hola Chica. TV-Erotikfilm, E 2014

ZDF

ZDF

5.00 Lohnt sich Arbeit noch? – Bürgerlohn vs. Mindestlohn. Doku **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Wohlstand ohne Wachstum: Kann das überhaupt gelingen? Moderation: Florian Weiss **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Rund, drall und so süß **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Dtl. **14.15** Küchenschlacht. Show **15.00** **16:9** heute Xpress **15.05** **16:9** Bares für Rares **16.00** **16:9** heute – in Europa **16.10** **16:9** Die Rosenheim-Cops Krimiserie Wahlkampf in Ganting Mit Joseph Hannesschläger **17.00** **16:9** heute **17.10** **16:9** hallo deutschland **18.00** **16:9** SOKO Hamburg Krimiserie. Der Pferdestecher. Der Pferdestecher. Torsen und ein Pferd werden tot auf dem Gestüt gefunden. **19.00** **16:9** heute **19.20** **16:9** Wetter **19.25** **16:9** Wohlstand ohne Wachstum – Geht das? Dokumentation



Memory – Sein letzter Auftrag
Alex Lewis (Liam Neeson) ist ein Profikiller, doch eine Demenz erschwert zunehmend seinen Job. Er will sich zurückziehen, als sein letzter Auftrag in einen Rachefeldzug eskaliert. Thriller **22.15** ZDF

20.15 **16:9** Der Fall Marianne Voss TV-Krimi D 2023. Mit Valerie Koch, Jörg Schüttauf, Thorsten Merten. Regie: Uljana Havemann **21.45** **16:9** heute journal **22.15** **16:9** Memory – Sein letzter Auftrag Thriller, USA 2022 Mit Liam Neeson, Guy Pearce, Monica Bellucci Regie: Martin Campbell **0.00** **16:9** heute journal update **0.15** **16:9** Kokon Drama, D 2020. Mit Lena Uzrendowsky, Jella Haase, Lena Klenke. Regie: Leonie Krippendorff. Die 14-jährige Nora entdeckt während des Sommers ihre Liebe für andere Mädchen und lernt die wilde Romy kennen. **1.45** **16:9** Helen Dorn: Schatten der Vergangenheit TV-Krimi, D 2018 Mit Anna Loos, Ernst Stötzer, Daniel Friedrich Regie: Alexander Dierbach **3.15** **16:9** Helen Dorn: Prager Botschaft Krimi D 2018. Mit Anna Loos, Ernst Stötzer, Daniel Friedrich Regie: Alexander Dierbach

SONDERZEICHEN: **0.00** Stereo **0.00** für Gehörlose **0.00** Hörfilm **16:9** Breitbild **0.00** Dolby **16:9** Breitbild **0.00** für Gehörlose **0.00** Hörfilm **16:9** Breitbild **0.00** Dolby

PRO 7

PRO 7

7.30 The Big Bang Theory **8.20** New Girl **9.15** Scrubs **11.30** Friends **13.50** Modern Family **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstme **18.10** Die Simpsons. Marge, das Monster / Fleisch ist Mord **19.05** Galileo **20.15** Based on a True Story – Sprich oder stirb! Comedyserie. Die Überlebende / Der Ted Bundy Flaschenöffner **21.20** Die Simpsons. Homers Abenteuer durch die Windschutzscheibe **21.50** Inside the Simpsons **22.50** Inside the Simpsons **23.50** Inside the Simpsons

TELE 5

TELE 5

6.25 Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.50** Infomercial **14.55** Kalkofes Mattscheibe **15.10** Stargate. Sci-Fi-Serie. 48 Stunden **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Voyager. Verdrängung **17.10** Stargate. Sci-Fi-Serie. Neue Zeiten / Elliots große Mission **19.05** Star Trek – Voyager. Sci-Fi-Serie. Kritische Versorgung. Mit Kate Mulgrew **20.15** Star Trek: Picard. Sci-Fi-Serie. Das Versteckspiel / Abschied **22.20** Colony. Die Pilotin / Blackjacks **0.10** Die Unzertrennlichen. Psychothriller, CDN/USA 1988

EUROSPORT 1

EUROSPORT 1

11.00 Skifliegen: Weltcup. Herren (HS 240), 2. Tag **12.00** Snooker: World Open. Finale **13.30** Ski alpin: Weltcup. Abfahrt Damen / Abfahrt Herren **15.00** Skifliegen: Weltcup. Herren (HS 240), 2. Tag **16.00** Snooker: World Open. Finale **17.55** The Minute **18.00** Fechten: Grand Prix Series. Höhepunkte **19.00** Ski alpin: Weltcup. Abfahrt Damen / Abfahrt Herren **20.30** Snooker: World Open. Finale **22.25** The Minute **22.30** Skifliegen: Weltcup. Team Herren (HS 240) **0.00** Radsport: Katalonien-Rundfahrt

RTL

RTL

5.20 CSI: Vegas. Krimiserie. Hirnlos in Las Vegas **6.00** Punkt **6.70** Punkt 7 **8.00** Punkt **8.90** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap. Abschluss **9.30** Unter uns. Daily Soap. Ute verteidigt Benedikts Ehre **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. DokumentarSoap. Foodtruck-Besitzer nach Überfall entstellt **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht **12.00** Punkt 12 **15.00** **16:9** Barbara Salesch – Das Strafgericht



Wer wird Millionär?
Unzählige Kandidaten haben bei Günther Jauch (o.) ihr Glück gemacht. Es gibt aber auch einige, die sich von der Blamage einer falsch gewählten Antwort kaum erholen können. Show **20.15** RTL

20.15 **16:9** Wer wird Millionär? Show. Moderation: Günther Jauch **22.15** **16:9** RTL Direkt **22.35** **16:9** Wer wird Millionär? Show **23.20** **16:9** Spiegel TV **0.00** **16:9** RTL Nachjournal **0.35** **16:9** Justice – Die Justizreportage Reportragerei. Nächts im Museum – Remmo-Clan auf Beutezug. Eine Bande bricht in Museen ein und stiehlt wertvolle Kunstwerke. Mitglieder eines berüchtigten Familienclans werden vor Gericht gestellt. Zwei Gerichtsreporterinnen berichten über den Prozess. **2.00** **16:9** Seitenwechsel – Die Welt mit anderen Augen sehen Dokureihe Sterilisation – Wenn Frauen keine Kinder wollen. Sterilisation bei Frauen ist ein Tabuthema, das zu Anfeindungen führen kann. **2.25** **16:9** CSI: Miami Krimiserie Kollateralschäden / Aufgeklärt. Mit David Caruso **3.05** **16:9** Der Blaulicht-Report Doku-Soap **4.00** **16:9** Breitbild **4.00** **16:9** Dolby **16:9** Breitbild **0.00** Zweikanal

KALENDERBLATT

2023 Wegen persönlicher Fehler bei der Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs in seinem Bistum tritt der Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode von seinem Amt zurück.

1994 Erstmals übernimmt in Deutschland eine Frau einen Generalsposten: Verena von Weymarn wird zur Generalärztin der Luftwaffe ernannt.

1939 Mit der Einführung der „Jugenddienstpflicht“ können Jugendliche auch gegen den Willen der Eltern zur Mitgliedschaft in der Hitler-Jugend gezwungen werden.



DPA/BILD: MÜLLER

Geburtstage: Lisa Gay Hamilton (1964), US-Schauspielerin („Ein wahres Verbrechen“); Karlheinz Schreiber (1934/ Bild), Waffenlobbyist, Schlüsselfigur der CDU-Spendenaffäre in den 1990er-Jahren

Todestag: Gertrud Bäumer (1873-1954), deutsche Politikerin und Frauenrechtlerin („Der neue Weg der deutschen Frau“)

Namenstag: Judith, Lucia

Leipziger Buchmesse lockt mehr Besucher an

LEIPZIG/DPA – Die Leipziger Buchmesse hat in diesem Jahr mehr Besucherinnen und Besucher angelockt als im Jahr zuvor. Insgesamt 283 000 Menschen waren gekommen, um Neuheiten der Branche zu bestaunen, teilten die Veranstalter am Sonntag mit. Im vergangenen Jahr hatte die Messe – nach coronabedingter Zwangspause – wieder stattfinden können. Damals wurden 274 000 Menschen gezählt. Bereits nach einem positiven Vorverkauf hatten die Veranstalter in diesem Jahr mit einem Plus bei den Besucherzahlen gerechnet.

Während der vier Messetage fanden in den Messehallen rund 100 Veranstaltungen statt. Unter den zahlreichen Gästen auf den verschiedenen Bühnen waren auch 41 Autorinnen und Autoren – etwa Marc-Uwe Kling („Die Känguru-Chroniken“), Ingrid Noll („Die Apothekerin“), Arne Dahl („Null gleich ein“) und Paul Maar („Das Sams“). Darüber hinaus waren andere Prominente, wie die Schauspielerin Katja Riemann oder der Fußballe Thomas Hitzlsperger zur Messe gekommen. Den Veranstaltern zufolge waren insgesamt 2085 Aussteller aus 40 Ländern vor Ort, um ihre Bücher zu präsentieren.

Im nächsten Jahr findet die Leipziger Buchmesse zwischen dem 27. und 30. März statt. Gastland wird dann Norwegen sein.

Startenor schenkt Selbstvertrauen

GESANG Ensemblemitglieder des Staatstheaters nahmen an Meisterkurs mit Rolando Villazón teil

VON DENNIS SCHRIMPER

OLDENBURG – Die Zeiten, in denen etwa eine Elisabeth Schwarzkopf mit preußischem Ernst den Gesang ihrer Schülerrinnen und Schüler Ton für Ton sezierte und ihnen eintrichterte, was in der Kunst zu tun und zu lassen wäre, sind vorbei. Zum Glück! Trotz des weitergereichten Wissenschatzes herrschte doch – gerade in den berühmt-berüchtigten öffentlichen Meisterklassen – eine mitunter angst-einflößende Atmosphäre.

Dass es auch anders, kollegialer, ja sogar auf die kumpelhafte Art geht, bewies nun Startenor Rolando Villazón am Samstag im Oldenburgischen Staatstheater.

Zwischen Auftritten als Loko in Richard Wagners Oper „Rheingold“ an der Staatsoper Unter den Linden (Berlin) hatte sich der Publikumsliebling Zeit für einen Meisterkurs genommen. Finanziell gefördert worden war das Zustandekommen dieser Begegnung durch die Erna-Schlüter-Operngesellschaft.

Unprätentiös

Elena Harsányi, Paola Leoci, Marie-Sophie Janke, Gabe Clark und Mark Serdiuk – allesamt Ensemblemitglieder des Staatstheaters – hatten Gelegenheit, tagsüber mit Villazón an diversen Arien zu arbeiten. Am Abend ging es weiter – dann allerdings vor vollbesetztem Großem Haus, wo der Maestro mit herzlichem Applaus begrüßt wurde. „Ich bin kein Lehrer, ich hab nur ein paar Jahre mehr Erfahrung“, räumt der gebürtige Mexikaner gleich zu Beginn ein. Völlig unprätentiös, ohne pädagogisches Machtgefälle ging es ans Werk.

Nachdem Elena Harsányi mit Susannas Arie „Deh vieni, non tardar“ aus Mozarts „Le Nozze di Figaro“ den Abend er-



Lernen vom Startenor: Zusammen mit Rolando Villazón (Dritter von links) arbeiteten (von links) Giuseppe Barile, Kei Sugaya, Paola Leoci, Elena Harsányi, Marie-Sophie Janke, Gabe Clark und Mark Serdiuk an diversen Arien.

BILD: SASCHA STÜBER

öffnet hatte – für die Klavierbegleitung sorgten wechselweise Giuseppe Barile und Kei Sugaya – offenbarte sich Villazóns wertschätzender, detailverliebter, aber auch impulsiver Ansatz. Er stellte klar, dass es in der Interpretation, weder „richtig“ noch „falsch“ gebe. Er könne nur Vorschläge machen. Harsányi etwa zeigte sich selbst überrascht, als sie seinem Vorschlag folgend, in der Phrasierung der Arie etwas änderte und einen ganz anderen emotionalen Effekt erzielte. Villazón riet dazu, verschiedene Versionen durchzuspielen, um so dem dargestellten Charakter mehr Tiefenschärfe zu verleihen.

Nicht immer „Superman“

In den Gesprächen mit den Sängerinnen und Sängern wurde auch die künstlerische Denkweise des Maestros deutlich. Es sei gut und schön, sich mit Sekundärliteratur auf eine

Opernrolle vorzubereiten. Letztendlich stecke alle Information aber schon in der Partitur – im Text und in der Musik. Zudem sei es von elementarer Bedeutung, sich bewusst zu machen, was einen als Sänger aus- und stark mache. Dabei müsse man nicht immer als „Superman“ auf die Bühne gehen, auch die eigene Verletzlichkeit und das Bewusstwerden der Angst gehörten dazu.

Zur Arie des Lenski, „Kuda, kuda“ (Mark Serdiuk), aus Pjotr Tschaikowskys Oper „Eugen Onegin“, zu Gildas „Caro Nome“ (Paola Leoci) aus Giuseppe Verdis „Rigoletto“, zu Charlottes „Va! Laisse couler mes larmes“ (Marie-Sophie Janke) aus Jules Massenets Goethe-Adaption „Werther“ und zur Arie „Seul sur la terre“ (Gabe Clark) aus der Oper „Dom Sébastien“ von Gaetano Donizetti vermittelte Villazón Ideen, wie das Ganze gesanglich kohärenter oder drama-

turgisch interessanter aufgezogen werden könne. Das verlangte nicht nur den Sängerinnen und Sängern, sondern auch dem Publikum einiges an Konzentration ab. Die wort- und gestenreiche, aber auch humorvolle Art der Präsentation verhinderte, dass der Meisterkurs zu einer trockenen Lehrstunde geriet. Villazón witzelte, tanzte mit Paola Leoci über die Bühne, improvisierte.

Mehr Tiefe

Interessanterweise hatte der 52-Jährige mit seinen Vorschlägen und Ideen recht. In der Regel verliehen die von ihm angeregten Versionen der Interpretation mehr Tiefe. Besonders spannend war die Entwicklung, die Gabe Clark in der in höchste Tenorhöhen aufstrebenden Donizetti-Arie machte, die er kurzfristig einstudiert hatte. Er schien mehr und mehr Selbstbewusstsein

zu gewinnen und seinem Klang mehr Präsenz verleihen zu können. Überhaupt schien Selbstvertrauen eine der wichtigsten Lektionen des Abends zu sein. Der Startenor riet davon ab, überkritisch Schwachstellen bei sich oder anderen Kollegen zu suchen. Stattdessen gehe es darum, sich der „guten Sachen“ bewusst zu werden. Auch er habe in Oldenburg viel gelernt, betonte Villazón: Dadurch werde er „ein besserer Sänger“.

Mit den Duetten „Tornami a dir“ (Donizetti, „Don Pasquale“), gesungen von Gabe Clark und Paola Leoci, und „Sous le dôme épais“ (Léo Delibes, „Lakmé“), gesungen von Leoci und Marie-Sophie Janke, ging ein langer, in vielerlei Hinsicht bereichernder Abend zu Ende. Fest steht: Villazón ist nach vielen Jahren auf den Bühnen dieser Welt – und auch Stimmkrisen – noch immer einer der leidenschaftlichsten Advokaten seiner Zunft.

Zwischen Hochgebirge und abgeschiedenen Tälern

KONZERT Bruckners 4. Sinfonie als Spiel mit Extremen – Liederfeier mit Ann-Beth Solvvang und Strauss

VON HORST HOLLMANN

OLDENBURG – Die Frau im Haus hat Richard Strauss manche aufwändige Probe außerhalb erspart. Was Pauline, die Frau des Komponisten, mit ihrem offenbar prächtigen Sopran dort zuerst sang, bestand die Aufnahmeprüfung für den Konzertsaal. Das letzte Beispiel dafür: „Vier letzte Lieder“, 1948 komponiert, von der Gattin praktisch getestet und ein Jahr nach seinem Tod 1950 uraufgeführt.

Im 5. Sinfoniekonzert im Großen Haus bildeten „Frühling“, „September“, „Beim Schlafengehen“ und „Im Abendrot“ zusammen mit der 4. Sinfonie Es-Dur von Anton Bruckner eine stabile Konstruktion. Unter ihr fand auch die sinfonische Dichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius, mit patriotischem Anflug aber auch sorgsam ausgefeilt vom Staatsorchester zelebriert, ihr Dach.



Ann-Beth Solvvang

BILD: OLDENBURGISCHE STAATSTHEATER

Ann-Beth Solvvang, die bruchlos ihren Mezzosopran um den reinen Sopranklang bereichert, deutet die Verse von Eichendorff und Hesse hochkultiviert aus. Ihr Gesang ist fließend, ohne wichtige Akzente zu umgehen. Sie ist darauf bedacht, nicht ins Reich der absoluten, oft aber konturenlosen Klangschönheit abzuschweifen.

In Hendrik Vestmann be-

gleitet sie ein Gleichgesinnter. Der Generalmusikdirektor setzt auch die Kanten in dieser geschmeidigen und gegenüber der Singstimme rück-sichtsvollen Musik. Wunderbar spinnen die Violinsoli von Elija La Bonté Fäden weiter.

Verschwenderisch im Klang kommt hier dieser Abgesang auf eine schon vor der Weltkatastrophe abgeklungene Zeit. Und wenn der Sopran zum

Schluss fragt: „Ist dies etwa der Tod?“ dann wischt Strauss ein Nachdenken mit Trillern der Piccolos ebenso weg wie die historischen Schatten seines eigenen Lebens. Entspannter fügt sich dann schon die Zusage ein: „Und morgen wird die Sonne wieder scheinen.“

Auch an seine „Vierte“, die so genannte romantische Sinfonie, mag Bruckner mit der Vorstellung gegangen sein, eine Orgel zu handhaben. Wie über Register blendet er die Orchestergruppen oft abrupt ein oder aus, bringt das Blech zum Dröhnen oder bricht jedes Getöse bis auf kammermusikalische Feinheiten herunter. Vestmann kalkuliert dieses Spiel mit den Übermaßen ebenso antreibend wie gelassen. Entscheidend ist, dass er die Zentrifugalkraft der Musik beherrscht bündelt.

Das Solohorn (Joaquim Pallet) schlägt die Stimmung trefflich an mit ihren markanten Werten ganze Note, dreifach

punktierte Halbe, Sechzehntel und wieder eine Ganze. Darauf baut der Dirigent eine zerklüftete Hochgebirgswelt auf. Steil ragen die Basaltwände in die Höhe. Doch Vestmann baut die fragilen Brücken über die Schluchten und findet die festen Wege in die besiedelten Täler. Gern verweilt er an diesen geselligen Orten, wo auch die Musikerinnen und Musiker in ihren Soli und Ensemblesätzen packende Momente genießen. Diese in sich geschlossenen Binnenstrukturen immer wieder atemberaubend mit den himmelwärts strebenden Aufbrüchen und in der Höhe verharrenden Hochgefühlen zu verbinden, das macht die Größe dieser Vierten an diesem Tag aus. Und darf man zusätzlich subjektiv schwärmen – mal von den 1. Geigen und Bratschen?

Das Konzert wird an diesem Montag um 19.30 Uhr im Großen Haus wiederholt. Karten unter 0441-2225-111.

NAMEN



BILD: IMAGO/BUEHNER-WEINRAUCH

Positives Ergebnis

Der dramatisch verpasste Gesamtsieg im Abfahrts-Weltcup konnte das positive Saisonfazit von Skirennfahrerin **LARA GUT-BEHRAMI** (32) nicht mehr trüben. Es sei „kein Weltuntergang“, dass sie die mögliche vierte Kristallkugel des Winters verpasst hat, sagte die Schweizerin. In einem packenden Saisonfinale hatte sie am Samstag 72 Punkte Vorsprung auf Cornelia Hütter (31) verloren. Die Österreicherin war in Saalbach-Hinterglemm zum Heimsieg gerast und im Abfahrts-Klassement an Gut-Behrami (Platz 17) noch vorbeizogen. Neben dem Gesamtweltcup entschied die Schweizerin auch die Disziplinwertungen im Riesenslalom und im Super-G für sich.

Shorttrackerin **ANNA SEIDEL** hat eine Woche vor ihrem 26. Geburtstag ihre Karriere beendet. Nach einer einjährigen Wettkampfpause kehrt die Dresdnerin nicht wieder aufs Eis zurück, teilte ihr Management mit. Die dreimalige Olympia-Teilnehmerin werde ihren Lebensmittelpunkt in die USA verlegen, hieß es. Ihr Freund, Eishockey-Nationalspieler **MORITZ SEIDER**, spielt in der nordamerikanischen Profi-Liga NHL für die Detroit Red Wings.

Radsport-Star **TADEJ POGACAR** hat erstmals die Katalanien-Rundfahrt gewonnen. Der Slowene siegte am Sonntag auf der Schlussetappe nach Barcelona. Der Erfolg bei der 103. Auflage des Rennens war ihm vorher nur noch theoretisch zu nehmen. Am Ende lag der 25-Jährige 3:41 Minuten vor dem Spanier **MIKEL LANDA**. Pogacar nutzte die Rundfahrt zur Vorbereitung auf den Giro d’Italia, den er im Mai gewinnen will. In Katalanien siegte der Ausnahmefahrer bei vier der sieben Etappen.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG

FUßBALL 19.30 Uhr Sport1, Bundesliga, Frauen, Eintracht Frankfurt - Werder Bremen; 20.15 Uhr, Pro7 MAXX, Baller League, Beton Berlin - Las Ligas Ladies

ZITAT
Ich bin sprachlos, es ist ein Traum, der da gerade wahr geworden ist.

Christoph Werner

Cheftrainer. Das deutsche Rollstuhlrugby-Nationalteam hat sich am Sonntag durch das 62:50 im kleinen Finale gegen Brasilien erstmals seit 2008 für die Paralympics qualifiziert.

Kantersieg mit kleinem Makel

BASKETBALL Baskets erledigen Pflichtaufgabe gegen Heidelberg – Doch Calles warnt

von Niklas Benter

OLDENBURG – Als in der Schlussphase Hallensprecher Reinhard „Pepe“ Nast die Fans der EWE Baskets am Samstagabend noch einmal aufforderten aufzustehen, sprach er eine Person in der mit 6200 Zuschauern wieder einmal restlos ausverkauften großen EWE-Arena explizit an. „Rickey, du auch“, sagte der Kult-Hallensprecher humorvoll in Richtung Rickey Paulding. Die Oldenburger Club-Legende schmunzelte und erhob sich.

Paulding, der seine Basketball-Karriere im Sommer 2022 nach 15 Jahren bei den Baskets beendet hatte, begleitete die Oldenburger stehend zu einem ungefährdeten 99:77-Bundesliga-Heimsieg über die Academics Heidelberg.

Pflichtaufgabe erledigt

Die Mannschaft von Trainer Pedro Calles hat seine Pflichtaufgabe gegen die abstiegsbedrohten Baden-Württemberger mit Bravour gelöst. Jetzt geht der Blick der Baskets nach Braunschweig. Die Löwen empfangen an diesem Montag (20 Uhr) Rasta Vechta. Und der Nachbar aus dem Nordwesten kann den Baskets mit einem Sieg ein wenig Rückendeckung geben. Braunschweig (Platz 10) und Oldenburg (11) haben beide eine Bilanz von 11:13 Siegen. Durch einen Vechtaer Sieg würden die Baskets an den Löwen erstmal vorbeiziehen. Die Plätze sieben bis zehn spielen in dieser Saison um zwei Startplätze in der Meisterschaftsrunde.

Doch auf die Schützenhilfe aus Vechta wollen sich die Oldenburger nicht nur verlassen.

„Es gibt so viele Mannschaften, die um die Play-Ins und Playoff-Plätze konkurrieren, da können wir nicht immer allen die Daumen drücken“, sagte Oldenburgs Sportlicher Leiter Srdjan Klaric unserer Redaktion nach dem Erfolg: „Wir versuchen unsere Spiele zu ge-



Feierten am Samstagabend jede gelungene Aktion gegen Heidelberg: die Oldenburger Basketballer um Alen Pjanic (links) und Lukas Wank.

BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI



War zu Gast in Oldenburg: Club-Legende Rickey Paulding

BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI

winnen – das ist wichtig.“ So sieht es auch Len Schoermann. „Als erstes gucken wir auf uns. Dass wir unsere Spiele gewinnen und die Sachen machen, die wir in der Hand haben“, erklärte der Guard, fügte dennoch an: „Aber dann natürlich. Da muss auch ein bisschen Glück dabei sein.“

Die Möglichkeit zum nächsten Sieg haben die Oldenburger bereits an diesem Dienstag (20 Uhr) beim Vize-meister Baskets Bonn. „Das

wäre ein Big Win“, betonte Klaric – also ein großer Erfolg.

Gegen Bonn durchziehen

Gegen die Heidelberger gelang am Samstag so gut wie alles und das Calles-Team pushte sich mit jeder gelungenen Aktion weiter nach vorne. Die Oldenburger waren in fast allen Belangen überlegen. Die Baskets holten 43 Rebounds (Heidelberg 34), verteilten 27 Vorlagen (Heidelberg 15), trafen 42,9 Prozent ihrer Dreier (Heidelberg 34,6) und erzielten insgesamt 51,4 Prozent aus dem Feld (Heidelberg 39,1). Dazu punkteten bei den Oldenburgern alle eingesetzten Spieler. Chaundee Brown Jr. war mit 20 Zählern bester Werfer an diesem Abend.

„Wir haben sehr, sehr gut angefangen. Aber wir konnten diese Aggressivität nicht aufrecht halten. Denn: Am Dienstag werden wir es mit einem stärkeren Gegner zu tun haben“, sagte der Spanier.

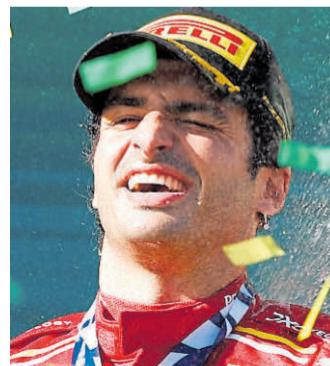
im ersten und zweiten Viertel den Schneid abgekauft hat“, sagte Academics-Coach Ingo Freyer bei der Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte. Er hatte die Baskets 2022 für einige Monate übernommen und vor dem Abstieg bewahrt.

Trotz des deutlichen Sieges war sein direkter Nachfolger aber nicht ganz zufrieden. „Wir haben in den ersten 20 Minuten unser Ziel erreicht, den Gegner nicht ins Spiel kommen zu lassen. Uns war klar, dass Heidelberg gefährlich ist. In der zweiten Halbzeit haben wir in der Defensive ein wenig nachgelassen, wobei ich noch nicht verstehe, warum das so war“, zeigte sich Calles etwas überrascht – gerade mit Blick auf das Spiel in Bonn. „Wir müssen aber über 40 Minuten das Level hochhalten. Denn: Am Dienstag werden wir es mit einem stärkeren Gegner zu tun haben“, sagte der Spanier.

Sainz profitiert von Verstappen-Desaster

FORMEL 1 Ferrari-Pilot liefert starke Bewerbungsfahrt – Weltmeister mit Problemen

von Martin Moravec



Feiert seinen Triumph: Carlos Sainz

BILD: IMAGO/PUTNAM

ein Wettkauf gegen die Zeit. Umso spritziger dürfte Sainz im Konfettiregen von Melbourne am Sonntag den üppigen Schluck Champagner geschmeckt haben.

„Ich mag diese Achterbahnfahrt. Das Leben ist einfach manchmal unglaublich“, sagte Sainz nach seinem dritten Karrieresieg, bei dem er auch

von einem Bremsdesaster für Weltmeister Max Verstappen profitierte. „Was für eine großartige Leistung von Carlos und dem Ferrari-Team“, zollte der Red-Bull-Teamchef Christian Horner Respekt.

Das Bremsen-Debakel

Vor Teamkollege Charles Leclerc machte Sainz sogar den ersten Ferrari-Doppelergo seit Bahrain 2022 perfekt. Dass Sainz das dritte Rennen des Jahres gewinnen und die saisonübergreifend neun Grand Prix andauernde Siegesserie Verstappens brechen konnte, hatte auch viel mit seinem Eifer zu tun. Sieben Tage habe er nach dem Eingriff in Dschidda, wo ihn Youngster Oliver Bearman vertreten hatte, im Bett verbracht. Dann begann sofort die Arbeit am Comeback.

Viel Zeit auf dem Asphalt hatte Verstappen hingegen nicht. Trotz seiner 35. Karrierepole wurde er bereits nach zwei Runden an der Spitze von Sainz verdrängt. „Die Bremse hat sich nicht mehr gelöst“, beschrieb Red-Bull-Motorsportberater Helmut Marko das Problem des immer noch WM-Führenden: „In der Folge ist die Bremse komplett stecken geblieben.“

In der vierten Runde sagte Verstappen: „Da ist Rauch, blauer Rauch, Feuer, Feuer.“ Der Red Bull des Niederländer wurde immer langsamer und bis ans Ende des Feldes durchgereicht. Flammen schossen aus dem rechten Hinterrad, als er seinen Wagen in die Garage steuerte. Die Crew löschte zwar sofort das Feuer, doch der Weltmeister musste sein Auto schon nach fünf Runden abstellen.

Vechta-Coach warnt vor Löwen

VECHTA/NBE – Rasta Vechta will mit einem Sieg Platz fünf in der Basketball-Bundesliga festigen, die Löwen Braunschweig wollen sich hingegen auf dem zehnten Rang festbeißen. Grund genug, warum Vechtas Coach Ty Harrelson vor der kommenden Auswärtsaufgabe an diesem Montag (20 Uhr) in Braunschweig mahnende Worte fand.

„Wir sind Fünfter, sie Zehnter. Das mag beim ein oder anderen zu falschen Erwartungen führen“, sagte der US-Amerikaner zur Tabellenkonsellation. Ihm gefiel auch die Einstellung in der Trainingswoche nicht: „Um es ganz deutlich zu sagen: Es fehlt an Fokus. Die Spieler müssen für jedes Training und jedes Spiel absolut bereit sein.“ Denn in Braunschweig werde es „wieder über Willen und Kampfgeist gehen“.

Bremerhaven patzt im Playoff-Rennen

BREMERHAVEN/NBE – Für die Eisbären Bremerhaven rückt die Playoff-Teilnahme in dieser Saison in der 2. Basketball-Bundesliga immer mehr in weite Ferne. Das Team von Trainer Steven Key unterlag am Samstag den Kirchheim Knights zu Hause mit 78:87. Damit beträgt der Rückstand für den Tabellenelften auf Platz acht (Münster) nun schon acht Punkte. Eine Niederlage im Abstiegskampf kassierten die Artland Dragons aus Quakenbrück beim 73:76 bei den Karlsruhe Lions. Einen Sieg fuhr hingegen Rasta Vechta II ein. Die Bundesliga-Reserve setzte sich bei den Nürnberg Falcons durch (90:78).

BASKETBALL

Bundesliga Männer

1. Tübingen	24	20:4	83 %
2. Rasta Vechta	25	20:5	80 %
3. Berlin	22	17:5	77 %
4. Würzburg	25	18:7	72 %
5. Vechta	24	16:8	66 %
6. Ludwigsburg	25	16:9	64 %
7. Ulm	25	16:9	64 %
8. Bonn	24	14:10	58 %
9. Hamburg	23	12:11	52 %
10. Braunschweig	24	11:13	45 %
11. Oldenburg	24	11:13	45 %
12. Bamberg Baskets	25	11:14	44 %
13. Weißenfels	24	8:16	33 %
14. Göttingen	25	7:18	28 %
15. Rostock	24	6:18	25 %
16. Tübingen	25	6:19	24 %
17. Heidelberg	25	5:20	20 %
18. Crailsheim	25	5:20	20 %

Playoffs Play-Off-Qualifikation Absteiger

2. Bundesliga Männer

1. Trier	28	2496:2216	46
2. Frankfurt	28	2247:2052	40
3. Giessen	28	2442:2289	40
4. Jena	28	2389:2228	38
5. Kirchheim	28	2309:2264	38
6. Hagen	28	2468:2349	38
7. Karlsruhe	28	2240:2173	32
8. Münster	28	2341:2344	32
9. Dresden	28	2413:2311	28
10. Bayreuth	28	2325:2383	26
11. Eisbären Bremerhaven	28	2342:2387	24
12. Rasta Vechta II	28	2336:2415	22
13. Nürnberg	28	2222:2295	20
14. Koblenz	28	2086:2279	18
15. Düsseldorf	28	2376:2523	16
16. Bochum	28	2325:2425	16
17. Quakenbrück	28	2256:2425	16
18. Paderborn	28	2177:2353	14

Playoffs Absteiger

Beim HSV wird AG zur KGaA

HAMBURG/DPA – Zehn Jahre nach der Ausgliederung des Profifußballs aus dem Hamburger SV haben die Mitglieder des hanseatischen Traditionsvereins einer Änderung der Rechtsform der Abteilung beschlossen. Dennoch gab es für die Reformplaner um den Aufsichtsratschef Michael Pappfuß am Samstag bei der außerordentlichen Versammlung des Zweitligisten eine böse Überraschung.

Zunächst hatten die etwas mehr als 440 anwesenden Mitglieder dem Wechsel der HSV Fußball AG zu einer HSV Fußball AG & Co. KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien) mit der notwendigen Dreiviertelmehrheit zugestimmt.

Der zweite Antrag scheiterte jedoch an der 75-Prozent-Hürde: Die HSV-Verantwortlichen warben darum, bis zu 50 Prozent der Anteile an der Kommanditgesellschaft zu veräußern. Das wurde ihnen verwehrt. Von 443 stimmberechtigten Mitgliedern sprachen sich nur 272 Personen und damit 62,24 Prozent dafür aus. Insgesamt hat der Hamburger SV 109 000 Mitglieder.

Oldenburger Maus Achter bei EM

LOS ALCAZARES/OLDENBURG/MF – Jannis Maus hat bei der Kitesurf-EM im spanischen Mittelmeer-Ort Los Alcazares als bester Deutscher den achten Platz belegt. Der Oldenburger platzierte sich nach 18 Wettfahrten unter den Top 10 und entschied damit das erste Duell mit Florian Gruber aus Garmisch-Partenkirchen um den deutschen Olympia-Startplatz für die Sommerspiele in Paris für sich. Gruber landete bei der EM auf dem 17. Platz.

Maus und Gruber machen den Olympia-Startplatz, den Maus dem deutschen Verband durch seinen vierten Platz bei der EM im Vorjahr sicherte, bei drei Wettbewerben unter sich aus. Der zweite Wettkampf folgt ab diesem Samstag beim Weltcup auf Mallorca.

Dröge rettet WHV spät einen Punkt

WILHELMSHAVEN/NBE – Die Drittliga-Handballer des Wilhelmshavener HV haben dank eines späten Tores von Okke Dröge noch einen Punkt aus Halver/Schalksmühle in Nordrhein-Westfalen entführt. Bei der SGSH Dragons gelang dem Rückraumspieler am Samstagabend eine Sekunde vor Ende der Partie der Ausgleich zum 29:29 (13:14). „Das war ein verdienter Punkt“, sagte WHV-Trainer Christian Köhrmann. Bei den Wilhelmshavenern war Matej Kozul mit zehn Toren der erfolgreichste Schütze.

Für den Tabellenfünften geht es nach Ostern mit einem Heimspiel weiter. Die Wilhelmshavener empfangen am Samstag, 6. April, um 19.30 Uhr den VfL Fredenbeck in der Nordfrost-Arena.

VfL krönt Heimspiel-Spektakel

HANDBALL Bundesligist setzt Erfolgsserie fort – Auch TvdH siegt am Aktionstag

von OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Eine randvolle Arena, begeisterte Fans auf den Tribünen und ein buntes Mitmach-Programm: Der „Tag des Handballs“ in Oldenburg hielt, was er versprach. Ganz sicher für die gastgebenden Mannschaften. Nachdem der TvdH Oldenburg im Spitzenspiel der Männer-Oberliga den ATSV Habenhausen am Samstagabend verdient mit 26:24 (14:14) bezwungen hatte, rundete am Abend der 34:26 (17:13)-Sieg des VfL Oldenburg in der Frauen-Bundesliga gegen den HSV Solingen-Gräfrath den sechsstündigen Aktionstag ab.

Zwei Heimsiege

„Beide Oldenburger Teams feiern Heimsiege – der Tag des Handballs war schon eine tolle Sache“, befand VfL-Trainer Niels Bötel, der sichtlich zufrieden die Leistung seiner Mannschaft kommentierte: „Über 60 Minuten betrachtet, hat meine Mannschaft eine sehr gute Arbeit geleistet. Wir haben das souverän heruntergespielt.“ So konnte Bötel die Gelegenheit nutzen, allen Spielerinnen Einsatzmöglichkeiten zu verschaffen und in der zweiten Halbzeit verschiedene Abwehrformationen zu testen. Erfreulich aus seiner Sicht: „Da haben wir gesehen, dass wir inzwischen auch in der Lage sind, in der Abwehr ohne einen Qualitätsverlust zu wechseln“, so der Trainer.

Bötels Mannschaft hatte vor 2143 Zuschauern zu keinem Zeitpunkt der Partie Zweifel aufkommen lassen, wer in der kleinen EWE-Arena als Sieger von der Platte geht. Mit dem Sieg feierten die VfL-Frauen den dritten Punktspiel-Erfolg in Folge und untermauerten Platz sechs in der Bundesliga. Erfolgreichste Werferinnen aufseiten des VfL waren Toni Reinemann (7 To-re) und Emilia Ronge (6).

Bötel musste dabei mit einem personellen Handicap klarkommen: Die zuletzt starken Rückraum-Stammkräfte



Steuerte vier Tore zum VfL-Sieg bei: Spielmacherin Lotta Röpcke (Mitte)

BILD: PIET MEYER

OLDENBURG - SOLINGEN-GRÄFRATH 34:26

VfL Oldenburg Kohorst, Fassold, Humpert – Borutta 2, Teiken 1, Reinemann 7/4, Martens 1, Steffen 5, Cars-tensen n.e., Feiniler 2, Pfundstein 1, Röpcke 4, Knippert 2, Korsten 1, Golla 2, Ronge 6.
HSV Solingen-Gräfrath Gre-

we, Gün – Senel 3, Bühler 1, Adams 5/2, Karathanasis 1, Nanfack 2, Polz 6, Müller 1, Penz 3, Stens, Hoh, Brandt 1, Uscinowicz 3.
Zuschauer 2143.
Zeitstrafen VfL 1 – HSV 4.
Siebenmeter 4/5 – 2/2.

Merle Carstensen und Luisa Knippert waren aufgrund von Knie- und Rückenverletzungen nur bedingt einsatzfähig. Das hinderte die VfL-Frauen aber nicht daran, schnell auf 3:0 (3. Minute) zu stellen. „Wir wollten von Anfang an zeigen, dass wir hier in Oldenburg sind, in unserer Halle, wo es nichts zu holen gibt“, erläuterte Lotta Röpcke die Oldenburger Herangehensweise.

Zwei Wechsel

Zudem operierte Bötel mit zwei Angriff-Abwehr-Wechseln, um so seinen Offensivkräften Reinemann und Lisa Borutta Pausen gönnen zu können und andererseits die

Abwehr mit Lena Feiniler und Paulina Golla zu stabilisieren. Die Spielmacherposition bekleidete wie zuletzt Röpcke – und die 20-jährige Junioren-Nationalspielerin drehte nach 20 Minuten groß auf und sorgte mit zwei blitzsauberen Treffern zum 15:10 (23.) erstmals für klare Verhältnisse.

Allerdings hätte das Resultat zu diesem Zeitpunkt schon deutlicher zu Gunsten des VfL ausfallen müssen. Doch vier, fünf vergebene Großchancen und dazu zwei, drei technische Fehler zuviel ließen die Gäste aus dem Bergischen Land immer wieder aufschließen. Mit 17:13 für Oldenburg wurden die Seiten gewechselt.

Da sich auch Oldenburgs

Nummer eins Madita Kohorst (zwölf Paraden) den Solinger Angreiferinnen immer wieder erfolgreich in den Weg stellte, zogen die Gastgeberinnen Mitte der zweiten Hälfte locker auf acht Tore davon (28:20). Maßgeblich beteiligt am VfL-Torreigen war die erst nach der Pause eingewechselte Rechtsaußen Ronge, die in den ersten zehn Minuten in Halbzeit zwei fünf Treffer zu steuerte. Der Rest ist schnell erzählt: Die VfL-Frauen, die zwischenzeitlich das Tempo herausnahmen, bestimmten weiter das Geschehen und fuhren über die Stationen 30:23 (53.) und 32:25 (58.) einen ungefährdeten Heimsieg ein.

Für die VfL-Handballerinnen geht es in der Bundesliga am 30. März weiter, wenn sie beim neuen deutschen Pokalsieger TuS Metzingen antreten. Danach folgt bis zum 21. April eine dreiwöchige Länderspielpause, in der für die deutsche Nationalmannschaft insgesamt sechs Spiele in der EM- und Olympia-Qualifikation auf dem Programm stehen. Dem deutschen Aufgebot gehört auch Oldenburgs Top-Torschützin Reinemann an.

HANDBALL

Bundesliga Frauen

Buxtehuder SV	TuS Metzingen	27:22
BSV Zwickau	Neckarsulmer SU	32:25
VfL Oldenburg	HSV Gräfrath	34:26
Borussia Dortmund	Bayer Leverkusen	23:20
HSG Bad Wildungen	HSG Blomberg-Lippe	23:34

1. SG Bietigheim 17 58:39 32:2

2. HSG Bensheim-Auerbach 18 54:480 30:6

3. Borussia Dortmund 19 519:459 30:8

4. Thüringer HC 17 545:417 27:7

5. HSG Blomberg-Lippe 19 548:488 26:12

6. VfL Oldenburg 19 577:535 21:17

7. Buxtehuder SV 19 498:515 19:19

8. TuS Metzingen 18 518:501 18:18

9. Bayer Leverkusen 19 494:510 17:21

10. SV Halle-Neustadt 18 447:530 10:26

11. BSV Zwickau 19 479:577 10:28

12. HSV Gräfrath 19 475:587 8:30

13. HSG Bad Wildungen 19 478:624 6:32

14. Neckarsulmer SU 18 459:546 4:32

Champions-League European Handball League

■ Aufstiegsrunde ■ Absteiger

3. Liga Nord-West Frauen

PSV Recklinghausen	TV Aldekerk	30:31
SFN Vechta	Hannoverscher SC	29:29
TuS Bielefeld	Jöllenbeck	34:24
VfL Oldenburg II	BV Garrel	40:32

1. TV Aldekerk 20 660:519 37:3

2. TV Hannover-Badenstedt 19 595:494 30:8

3. VfL Oldenburg II 19 567:543 21:17

4. PSV Recklinghausen 19 608:585 21:17

5. LIT Lübecke/Hille 20 544:574 21:19

6. HSG Blomberg-Lippe II 18 531:531 20:16

7. TuS Bielefeld/Jöllenbeck 20 528:586 20:20

8. Borussia Dortmund II 20 529:530 18:22

9. BV Garrel 19 603:588 17:21

10. SFN Vechta 20 602:627 12:28

11. Hannoverscher SC 20 541:571 11:29

12. TV Osten 20 459:619 6:34

■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Nord-West Männer

Team Lippe II	MTV Großenheidorn	32:29
TuS Spende	LIT 1912 II	41:32
Schalksm.	Wilhelmshaven	29:29
VfL Fredenbeck	Sportf. Söhre	29:37
Ahlen	VfL Gummersbach II	36:36
Hildesheim	OHV Aurich	40:30
MT Melsungen II	Altenhagen-Heepen	27:27
GSV Eintracht Baunatal	TV Emsdetten 1898	23:34

1. Hildesheim 23 800:646 45:1

2. TV Emsdetten 1898 22 833:593 42:2

3. VfL Gummersbach II 23 789:722 34:12

4. TuS Spende 21 701:631 32:10

5. Wilhelmshaven 23 672:621 31:15

6. OHV Aurich 23 670:691 21:25

7. Sportf. Söhre 22 648:681 20:24

8. Altenhagen-Heepen 23 635:648 19:27

9. Team Lippe II 23 710:734 19:27

10. MT Melsungen II 23 700:730 19:27

11. Schalksm.

23 654:704 16:30

12. GSV Eintracht Baunatal 23 676:735 16:30

13. Ahlen 22 641:665 14:30

14. MTV Großenheidorn 22 649:751 13:31

15. VfL Fredenbeck 23 660:757 11:35

16. LIT 1912 II 23 644:773 10:36

■ Aufstiegsrunde ■ Relegation ■ Absteiger

Landesliga Männer

Germany Eg

Lindemann holt Punkt mit SSV

HAMBURG/LBL – Björn Lindemann hat bei seinem Debüt als alter, neuer Trainer des SSV Jeddelloh mit seiner Mannschaft einen Achtungserfolg eingefahren. Beim Tabellen-siebten Teutonia Ottensen holten die Ammerländer in Spiel eins nach der Freistellung von Key Riebau am Sonntagnachmittag ein 1:1 (1:1).

Michel Leon Hahn brachte den SSV dabei bereits in der siebten Minute in Führung. Ausgerechnet der Ex-Jeddeloh-Fabian Istefo glich für Teutonia aus (45.).

Trotz des Punktgewinns war es insgesamt kein guter Spieltag für den SSV. Weil die Tabellennachbarn Eintracht Norderstedt (1:0 gegen Eimsbüttel) und Weiße Flensburg (4:2 gegen Lohne) gewannen, hat sich der Druck im Tabellenkeller noch einmal erhöht. Immerhin verspielte Verfolger Bremer SV beim SC Spelle-Venhaus eine 2:0-Führung und musste sich mit einem 2:2 zufrieden geben.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

SV Meppen - 1. FC Phönix Lübeck	1:0
SC Weiße Flensburg 08 - BW Lohne	4:3
TSV Havelse - FC Kilia Kiel	abges.
Eintracht Norderstedt - Eimsbütteler TV	1:0
FC Teutonia Ottensen - SSV Jeddelloh II	1:1
Holstein Kiel II - VfB Oldenburg	1:3
SC Spelle-Venhaus - Bremer SV	2:2
Drochtersen/Assel - Hannover 96 II	2:1
1. Hannover 96 II	26 68:36 57
2. SV Meppen	26 54:37 49
3. 1. FC Phönix Lübeck	22 56:21 48
4. Holstein Kiel II	27 55:42 48
5. Drochtersen/Assel	26 39:32 45
6. VfB Oldenburg	25 45:34 40
7. FC Teutonia Ottensen	26 44:33 39
8. FC St. Pauli II	25 53:32 37
9. Hamburger SV II	26 36:33 35
10. BW Lohne	26 38:39 34
11. TSV Havelse	23 35:37 33
12. Eintracht Norderstedt	25 44:53 30
13. SC Weiße Flensburg 08	24 33:43 26
14. SSV Jeddelloh II	24 29:43 26
15. Bremer SV	23 29:45 24
16. Eimsbütteler TV	24 25:48 15
17. FC Kilia Kiel	25 28:57 14
18. SC Spelle-Venhaus	25 23:69 11

Relegation

■ Absteiger

Bundesliga Frauen

SC Freiburg - 1899 Hoffenheim	2:4
1. FC Köln - 1. FC Nürnberg	3:4
VfL Wolfsburg - Bayen München	0:4
RB Leipzig - MSV Duisburg	3:0
SGS Essen - Bayer Leverkusen	So 18:30
1. Bayen München	17 42:5 45
2. VfL Wolfsburg	17 45:16 38
3. 1899 Hoffenheim	17 39:22 33
4. Eintracht Frankfurt	16 28:19 29
5. Bayer Leverkusen	16 26:18 24
6. SGS Essen	16 24:18 22
7. W. Bremen	16 26:18 21
8. SC Freiburg	17 21:32 21
9. RB Leipzig	17 19:38 16
10. 1. FC Köln	17 20:34 14
11. 1. FC Nürnberg	17 13:47 12
12. MSV Duisburg	17 10:46 4

■ Champions League ■ Champions League

Qualifikation ■ Absteiger

HANDBALL

Bundesliga Männer

MT Melsungen - TBV Lemgo	26:25
THW Kiel - SG Flensburg-Handewitt	26:33
HSG Wetzlar - HSV Hamburg	25:27
SC Leipzig - Eisenach	29:31
Füchse Berlin - HBW Balingen	35:34
FA Göppingen - HC Erlangen	32:29
Guetersbach - TVB Stuttgart	35:27
Bergischer HC - SC Magdeburg	27:30
1. Füchse Berlin	26 866:769 45:7
2. SC Magdeburg	25 818:675 44:6
3. SG Flensburg-Handewitt	25 812:711 39:11
4. MT Melsungen	26 761:731 35:17
5. THW Kiel	24 794:698 34:14
6. TSV Hannover-Burgdorf	25 751:747 30:20
7. Guetersbach	25 761:759 28:22
8. SC Leipzig	24 700:700 21:27
9. TBV Lemgo	26 742:752 21:31
10. FA Göppingen	26 743:767 21:31
11. HSG Wetzlar	26 693:754 21:31
12. HSV Hamburg	24 719:758 20:28
13. Rhein-Neckar Löwen	25 715:757 20:30
14. HC Erlangen	26 685:737 19:33
15. TVB Stuttgart	26 762:804 18:34
16. Eisenach	26 720:780 16:36
17. Bergischer HC	25 709:777 13:37
18. HBW Balingen	26 699:774 11:41

■ Champions League ■ European League ■ Absteiger

SPORT

Brand-Doppelpack sichert Sieg

REGIONALLIGA NORD Oldenburg gewinnt 3:1 nach 0:1-Rückstand bei Holstein Kiel II

von LARS BLANCKE

KIEL – In Rückstand geraten, direkt gekontert und am Ende dank eines haarsträubenden Fehlers des Gastgeber-Torwarts etwas glücklich gewonnen: Der VfB Oldenburg hat in der Regionalliga Nord einen klassischen Arbeitssieg eingefahren. Vor 466 Zuschauern gewann die Mannschaft von Trainer Fuat Kilic am Sonntagnachmittag mit 3:1 (1:1) bei Holstein Kiel II.

Rafael Brand war mit seinen beiden Treffern in der 26. und 80. Minute der Matchwinner für die Oldenburger, die beim Tor zum 2:1 von einem groben Aussetzer von Kiel-Schlussmann Noah Oberbeck profitierten. Der eingewechselte Drilon Demaj machte in der Nachspielzeit den Deckel drauf (90.+3). Kiel II war durch Niklas Niehoff zunächst in Führung gegangen (23.). Nach zwei Niederlagen in Serie sprang der VfB durch den Sieg in der Tabelle hoch von Platz acht auf sechs.

„Die Jungs waren heute sehr fokussiert, haben von Anfang an sehr gut gearbeitet. Unsere Spielidee ist aufgegangen, dazu kam eine gute Mentalität. Das muss auch unser Anspruch sein. Am Ende war es eine charakterstarke Leistung und meiner Meinung nach haben wir das Spiel auch verdient gewonnen“, resümierte Fuat Kilic nach 90 ausglichenen Minuten.

Drei Spieler erkältet

Der VfB agierte in Kiel mit einer Dreierkette und zwei Schienenspielern. Vor dem Dreier-Mittelfeld stürmten Markus Ziereis und Max Wegner. Kilic wechselte damit im Vergleich zum 1:3 gegen die SV Drochtersen/Assel viermal – dreimal davon allerdings notgedrungen. Noah Plume, Christopher Buchtmann und Ole Käuper traten die Reise an die Förde allesamt erkältet gar nicht erst mit an.

Zu Beginn der Partie entwickelte sich eine ausgeglichene Begegnung ohne Torraumszenen. Die erste richtige Chance



Ließ den VfB in Kiel jubeln: Rafael Brand trifft hier aus spitzem Winkel zum 1:1 und brachte den VfB später mit seinem Tor zum 2:1 in Führung.

BILD: VFB/FABIAN SPECKMANN

HOLSTEIN KIEL II - VFB OLDENBURG 1:3 (1:1)

Kiel: Oberbeck - Wagbe, Carrera, Johannsson, Rankic, Voß, Niehoff (83. Gumpert), Pichler (76. Kulikas), Sterner, Rosenboom, Fehler.

VfB: Peitzmeier - Adam,

Deichmann, Schröder - Möschl, Krasniqi (82. Demaj), Brand (88. Appiah), Knystock, Schäfer - Wegner (72. Ramaj), Ziereis (84. Gaida).

führte dann gleich zum Rückstand der Gäste. Der VfB bekam den Ball im eigenen Strafraum nicht richtig geklärt, sodass Kiel auf der rechten Halbseite Niehoff freigespielt bekam. Dieser schob den Ball überlegt ein (23.).

Wirkung hinterließ der Gegentreffer beim VfB jedoch nicht – im Gegenteil: Die bis dato offensiv ungefährlichen Gäste wachten auf. Bei einem weiten Ball nach vorne setzte Wegner die Kieler Defensive derart unter Druck, dass der Ball zum durchstartenden Brand rollte und dieser unbedrängt mit rechts hoch in die kurze Ecke abschloss (26.). „Den Sieg haben wir uns verdient. Man hat heute gesehen, dass wieder ein richtiges Team

auf dem Platz stand. Wir haben von Anfang an gefightet, waren effektiv vor dem Tor“, sagte Vorlagengeber Wegner, der seinen 35. Geburtstag mit drei Punkten feiern konnte.

Brand kaltschnäuzig

Ohne Wechsel ging es nach der Pause weiter. Auch das Spiel ähnelte dem der ersten Halbzeit. Beide Mannschaften hatten große Probleme, auf dem schwer bespielbaren Untergrund überhaupt in den Kombinationsfußball zu kommen. Kiel versuchte es mehrfach aus der Distanz, VfB-Torwart Jhonny Peitzmeier parierte die Fernschüsse locker. Oldenburg hingegen kam nun gar nicht mehr gefährlich

nach vorn – bis Kiels Keeper Oberbeck nachhalf. Im Aufbauspiel versprang ihm der Ball derart, dass er ihn direkt zum lauernden Brand passte. Oldenburgs Matchwinner nahm sich Zeit, schaute hoch und schob den Ball überlegt in die lange Ecke zum erst dritten VfB-Auswärtssieg der Saison ein. Demaj nutzte danach den Raum bei einem Konter und entschied die Partie.

„Ich denke, es war schwer reinzukommen, zumal wir ja nicht gerade gegen eine Gurkentruppe gespielt haben. Wir haben alle hundert Prozent auf dem Platz gelassen und das ist letztlich ausschlaggebend gewesen für den verdienten Sieg“, meinte Oldenburgs Nico Knystock. Geburtskind Wegner freute die Reaktion auf den Rückstand: „Beim 0:1 dachte ich, das kann uns zurückwerfen, aber das war nicht der Fall. Der schnelle Ausgleich tat uns natürlich gut. Wir haben verdient gewonnen, so darf es weitergehen.“ Am kommenden Samstag (16 Uhr) erwartet der VfB den TSV Havelse.

Ohne Wechsel ging es nach der Pause weiter. Auch das Spiel ähnelte dem der ersten Halbzeit. Beide Mannschaften hatten große Probleme, auf dem schwer bespielbaren Untergrund überhaupt in den Kombinationsfußball zu kommen. Kiel versuchte es mehrfach aus der Distanz, VfB-Torwart Jhonny Peitzmeier parierte die Fernschüsse locker. Oldenburg hingegen kam nun gar nicht mehr gefährlich

bis zur letzten Sekunde.“ Ganz anders dagegen ist die Situation beim Rekordmeister aus Kiel, der durch die Niederlage jetzt bei 34:14 Punkten steht und hinter die MT Melsungen auf Platz fünf zurückfiel. Allerdings hat der THW zwei Spiele weniger absolviert als die Nordhessen. „Heute war für jeden Kieler Fan ein trauriger Tag, für mich war es ein brutal trauriger“, sagte Trainer Filip Jicha.

Zwar spielen die „Zebras“ aktuell eine starke Saison in der Champions League, haben sich als Sieger ihrer Vorrundengruppe direkt für das Viertelfinale qualifiziert. Doch selbst ein Erfolg beim Finalturnier am 8. und 9. Juni in Köln würde nicht gleichbedeutend mit einer erneuten Teilnahme an der Königsklasse sein. Der Titelverteidiger hat kein automatisches Startrecht.

Aus der Bundesliga waren in den Vorjahren immer zwei Teams dabei: der Meister und der Tabellenzweite. Aktuell wären das die Füchse Berlin und der SC Magdeburg. Einen dritten Startplatz für eine Nation würde die Europäische Handballföderation (EHF) bei 16 teilnehmenden Teams angesichts der angestrebten Internationalität wohl kaum zulassen. So ist es wahrscheinlich, dass sowohl der THW als auch die SG in der Spielzeit 2024/25 in der European League antreten. Dort stehen die Flensburger im Viertelfinale und streben die Teilnahme am Final Four am 25. und 26. Mai in Hamburg an.

Bayerns Frauen kurz vor Titel

WOLFSBURG/DPA – Über den Wolken feierten die Fußballerinnen des FC Bayern den großen Schritt in Richtung erfolgreicher Titelverteidigung. „Ich denke, dass im Flieger auf jeden Fall Musik laufen wird und das ein oder andere Getränk vielleicht erlaubt sein wird“, sagte Nationalspielerin Giulia Gwinn nach dem deutlichen 4:0 am Samstag beim Dauerrivalen VfL Wolfsburg. Der Tabellenführer schwieb noch ohne Niederlage in dieser Saison über dem Rest der Bundesliga.

„Der Sieg bedeutet eine Menge für uns“, sagte Trainer Alexander Straus. Die Titelverteidigerinnen bauten ihren Vorsprung bei fünf ausstehenden Spieltagen auf sieben Punkte aus. „Ich will mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, aber ich glaube, wir haben uns ein ganz gutes Polster verschafft“, sagte Gwinn.

Pernille Harder (48. Minute), Klara Bühl (57.), Lea Schüller (76.) und Georgia Stanway (87.) trafen vor 24 437 Zuschauern, darunter Bundestrainer Horst Hrubesch.

ERGEBNISSE

FORMEL 1

Grand Prix von Australien in Melbourne 1. Carlos Sainz Jr. (Spanien) Ferrari 1:20:26,843 Stunden, 2. Charles Leclerc (Monaco) Ferrari +2,366 Sekunden, 3. Lando Norris (Großbritannien) McLaren +5,904, 4. Oscar Piastri (Australien) McLaren +35,770, 5. Sergio Perez (Mexiko) Red Bull +56,309, 6. Lance Stroll (Kanada) Aston Martin +1:33,222 Minuten, 7. Yuki Tsunoda (Japan) Racing Bulls +1:35,601, 8. Fernando Alonso (Spanien) Aston Martin +1:40,992, 9. Nico Hülkenberg (Deutschland) Haas +1:44,553, 10. Kevin Magnussen (Dänemark) Haas +1 Runde.

Fahrer-Wertung nach 3 Rennen 1. Max Verstappen (Niederlande) Red Bull 51 Punkte, 2. Leclerc 47, 3. Perez 46, 4. Sainz Jr. 40, 5. Piastri 28, 6. Norris 27, 7. George Russell (Großbritannien) Mercedes 18, 8. Fernando Alonso (Spanien) Aston Martin 16, 9. Stroll 9, 10. Lewis Hamilton (Großbritannien) Mercedes 8.

SKISPRINGEN

Weltcup in Planica/Slowenien 1. Daniel Huber (Österreich) 487,7 Punkte, (247,0 m/242,5 m), 2. Dommen Prev (Slowenien) 444,3 (233,0/238,

PRESSESTIMMEN

Die französischen Medien sind nach dem 0:2 von EM-Favorit Frankreich gegen Deutschland in Sorge.

L'Équipe: Die große Ohrfeige. Im 150. Spiel von Didier Deschamps als Trainer der französischen Nationalmannschaft erteilt Deutschland Les Bleus eine Lehrstunde. Man hat es nicht kommen sehen, am wenigsten in diesem Ausmaß, diese absolute Lektion (...) und diesen Abend ohne Licht.

Sud Ouest: Sehr schnell in Rückstand, haben sich die Spieler von Didier Deschamps von der Effizienz der Deutschen (...) überwältigen lassen. (...) Neben der Spur von Beginn bis zum Ende, ohne Seele und ohne Idee, kassierten Les Bleus gegen Deutschland eine Niederlage, die drei Monate vor der EM ein Schandfleck ist.

Dernières Nouvelles

d'Alsace: Diese Niederlage, diese Ohrfeige drei Monate vor der EM, ist eine ernsthafte Warnung.

La Parisien: Zurecht von den deutschen Dominatoren geschlagen, haben Les Bleus nie auf dem Rasen von Lyon stattgefunden. Die Spieler von Didier Deschamps scheiterten in vielen Bereichen. Belastet durch einen albraumhaften Beginn (...), ist es der Équipe de France nicht gelungen, den Kopf über Wasser zu halten.

La Libération: Die Deutschen brennen, Les Bleus geraten in die Irre. Die (deutsche) Mannschaft ist definitiv wieder zum Angstgegner der Bleus geworden. (...) Das Überschalltor von Wirtz, eines der schnellsten im internationalen Fußball, hat bis zur Karikatur die Defizite Frankreichs gegenüber seinem alten Rivalen aufgezeigt, obwohl der sich vor dem Duell in einer sportlichen Krise befunden hatte.

Le Figaro: Von Deutschland deklassiert, bekommen Les Bleus eine echte Ohrfeige. Fehlstart für die Blauen. Ein Ergebnis und eine schlechte Leistung, die drei Monate vor der EM beunruhigend sind. Zurecht geschlagen, zeigte die Équipe de France im gesamten Jahr 2023 kein so tristes Gesicht.

Le Monde: Von der (deutschen) Mannschaft deklassiert, beginnen die Blauen unter Schmerzen ihren Weg zur EM. (...) Eine Mannschaft wie die französische scheitert nicht ohne Grund. Wenn sie so große Problem hatte, dann vor allem, weil Deutschland ein großes Spiel gemacht hat.

Ouest-France: Der verstörnde Schiffbruch der Blauen, gespenstisch. Eine peinliche Niederlage drei Monate vor der EM.

STATISTIK

FRANKREICH - DEUTSCHLAND 0:2

Frankreich Samba - Koundé (60.). Clauss, Pavard, Upamecano, Lucas Hernandez (61. Theo Hernandez) - Zaire-Emery (61. Camavinga), Tchouaméni (74. Fofana), Rabiot (Juventus Turin/28/43) - O. Dembélé (83. Kolo Muani), Thuram (61. Girod), Mbappé.

Deutschland ter Stegen - Kimmich, Rüdiger, Tah, Mittelstädt - Andrich, Kroos (90. Anton) - Musiala (80. Füllkrug), Gündogan (72. Müller), Wirtz (72. Füllkrug) - Havertz (80. Undav).

Schiedsrichter Jesús Gil Manzano (Spanien). **Zuschauer** 56 000 (ausverkauft). **Tore** 0:1 Wirtz (1.), 0:2 Havertz (49.).

Steilpass-Toni und Rekord-Trick

FUßBALL Deutschland glänzt mit neuer Struktur und schnellstem Länderspieltor

VON KLAUS BERGMANN

LYON – Das Spiel lief gerade vier Sekunden, da hatte Toni Kroos allen Skeptikern die Wandlung vom Querpass-Toni zum Steilpass-Toni eindrucksvoll vorgeführt und seinem königlichen DFB-Comeback den frühen Glanzpunkt verpasst. Und nur acht Sekunden nach dem Anpfiff lag der Ball erstmals im Tor der Franzosen. Anstoß Kai Havertz, Finte und Pirouette von Kroos, dessen zentimetergenauen Steilpass in den linken Halbraum Florian Wirtz annahm und nach einem kurzen Dribbling aus 22 Metern unter die Latte schoss.

Das schnellste Tor in der 1009 Länderspiele umfassenden DFB-Historie war das Fundament, auf dem das dominante 2:0 der Fußball-Nationalmannschaft in Lyon entstehen konnte. „Wir hatten einen Superstart, der uns geholfen hat, das Spiel zu öffnen“, sagte Wirtz, der Lukas Podolski als DFB-Rekordhalter ablöste. Der Weltmeister von 2014 hatte am 29. Mai 2013 in Miami beim 4:2 gegen Ecuador nach neun Sekunden getroffen.

Lob für Standardtrainer

Der königliche Real-Madrid-Grande Kroos (34) und der junge Leverkusener Wirtz (20) – es war bezeichnend, dass die beiden Besten im Stadium auch die Hauptdarsteller bei der brillanten Ouvertüre beim verheißungsvollen Start ins EM-Jahr waren. „Es hat keiner so wirklich verstanden, dass der Ball nach so kurzer Zeit im Netz war“, erzählte Wirtz. Wirklich keiner? Doch, einer schon. Mads Buttgeret. Mads wer? Der 38-jährige Däne war im Sommer 2021 auf Initiative des damaligen Bundestrainers Hansi Flick als Standardtrainer zum DFB gekommen. Buttgeret hatte das Überfall-Tor ausgeheckt. Das Copyright schrieb auch Julian Nagelsmann seinem Assistenten zu. „Herausragend“ vorbereitet von Mads“, sagte der Coach.

„Tatsächlich haben wir das nicht trainiert. Aber wir sind es auf der Leinwand durchge-



Ball und Gegner fest im Griff: Deutschlands Toni Kroos (links) in Aktion gegen Frankreichs Ousmane Dembélé.

DPA-BILD: CHRISTIAN CHARISIUS



Jubel nach acht Sekunden: Florian Wirtz DPA-BILD: CHARISIUS

gangen“, verriet Wirtz. Und Kroos scherzte in seiner typisch trockenen Art mit Blick auf die lange Winterpause des Nationalteams: „Die Standardtrainer haben ja genug Zeit gehabt vier Monate, sich was auszudenken.“ Es sei „in der Tat so geplant“ gewesen.

Dass Kroos der Auslöser war, passte ins Bild eines wie gemalten Länderspiel-Comebacks nach fast 1000 Tagen. Der Rückkehrer mit dem Ru-

hepuls am Ball auch unter Gegnerdruck war der Impulsgeber, der Taktgeber, der Kopf eines Teams, das plötzlich wieder der Struktur und Führung besaß. „Er ist deutlich mehr Steilpass als Querpass. Er ist der Verbindungsspieler, den wir uns vorgestellt haben“, sagte Nagelsmann.

In ein Netz packen

„Das Entscheidende ist immer, wie man ihn in das Netz packt mit den Spielern drumherum“, dozierte Nagelsmann. Kroos kann ein Bessermacher der anderen sein. Und der Weltmeister von 2014 und fünfmalige Champions-League-Sieger strahlte am Samstagabend in jeder Aktion – ob offensiv oder defensiv – die Lust aus, die er auf die Heim-EM im Sommer hat.

„Wir haben einen guten Schritt nach vorne gemacht, einen wichtigen Schritt. Es sind langsam die letzten Chancen Richtung EM, sich ein Gefühl zu holen. Das neh-

men wir mit“, sagte Kroos im ZDF. „Toni macht das Spiel für dich ganz einfach“, schwärmt Jamal Musiala. Debütant Deniz Undav sprach aus, was viele nach dem 107. Länderspiel von Kroos in Deutschland denken müssen. „Die Leute können froh sein, dass er sich nochmal umentschieden hat“, sagte Undav zum Rücktritt vom DFB-Rücktritt von Kroos.

Davon profitieren auch die „Zauberer“, wie Nagelsmann die Jungstars Wirtz und Musiala liebevoll nennt. Ein traumhaftes Zusammenspiel der beiden Jungstars mündete im 2:0 von Kai Havertz. Der „wunderbare Fußballer“, wie Sportdirektor Rudi Völler Zuberer Wirtz nannte, übertrug sein Selbstbewusstsein aus dem Leverkusener Vereinstrikot ins Dress für die Heim-EM.

Mit „purem Freude“ erfüllte Wirtz sein Treffer, aber nicht wegen des Rekordes. „Entscheidend ist, dass ich endlich mein erstes Länderspieltor geschossen habe“, sagte er nach seinem 15. DFB-Einsatz.

Österreich trifft noch schneller

WIEN/BRATISLAVA/DPA – Erst Rekord-Tor, dann Lobeshymnen: Österreichs Fußball-Nationalspieler Christoph Baumgartner ist für sein Sieben-Sekunden-Tor in der Heimat gefeiert worden. „Leistete in den ersten sieben Sekunden mehr als andere in einer Arbeitswoche“, schrieb „Der Standard“ über das 1:0 gegen die Slowakei in Bratislava: „Legte dann den Playstation-Controller weg und spielte wieder Sterblichen-Fußball, bleibt im Eingesogen-Eins trotzdem der gefährlichste Österreicher seit Hans Orsolics.“ Der heute 76-jährige Orsolics war einst erfolgreicher Boxer.

Laut ORF-Archiv war der Treffer des Profis von RB Leipzig das schnellste Tor aller bislang weltweit absolvierten Länderspiele. Bisher war laut ORF-Angaben der Belgier Christian Benteke schnellster Torschütze, er traf am 11. Oktober 2016 in der WM-Qualifikation in Faro gegen Gibraltar nach 8,1 Sekunden. Zwischen Baumgartner und Benteke drängelte sich am Samstag noch Florian Wirtz, dessen Führung gegen Frankreich knapp unter acht Sekunden handgestoppt wurde.

TV: Deutscher Sieg erreicht Top-Quote

LYON/DPA – Das erste Spiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft im EM-Jahr gegen Frankreich hat eine Top-TV-Quote erzielt. Nach Angaben der AGF Videoforschung sahen am Samstagabend 10,121 Millionen Zuschauer im ZDF den starken Auftritt des Teams beim 2:0 gegen den WM-Zweitengen in Lyon. Der Marktanteil lag bei 39,1 Prozent. Die Übertragung erreichte damit den bisher besten TV-Wert für eine Sportsendung in diesem Jahr.

Im Vorjahr war ebenfalls ein Länderspiel gegen Frankreich auf eine Spitzenquote gekommen. Das einmalige Comeback von Rudi Völler als DFB-Teamchef beim 2:1 am 12. September 2023 in Dortmund hatten in der ARD damals sogar 10,369 Millionen Menschen gesehen.

Niederlande siegt gegen DFB-Gegner

AMSTERDAM/DPA – Beim Startelf-Debüt von Bayer Leverkusens Jeremie Frimpong hat sich die niederländische Fußball-Nationalmannschaft zunächst schwer gegen den deutschen EM-Auftaktgegner Schottland getan. Am Ende stimmte sich die Mannschaft von Bondscoach Ronald Koeman aber mit einem deutlichen 4:0 (1:0) auf das Nachbarschafts-Duell mit der DFB-Auswahl an diesem Dienstag (20.45 Uhr) in Frankfurt ein. Tijani Reijnders (40. Minute), Georginio Wijnaldum (72.) und die eingewechselten Wout Weghorst (84.) von der TSG Hoffenheim sowie Donyell Malen (86.) von Borussia Dortmund erzielten die Tore.

DFB-Spitze kontert Politik in Adidas-Streit

FUßBALL Präsident Neuendorf „ein Stück weit fassungslos“ nach Ausrüsterwechsel

VON PATRICK REICHARDT

LYON – DFB-Präsident Bernd Neuendorf stand wegen der aufgeregten und parteiübergreifenden Kritik am Millionen-Deal mit Nike „ein Stück weit fassungslos“ in den Gängen des Lyoner Stadions. Entschuldigen werde er sich sicher nicht, dass der Deutsche Fußball-Bund ab 2027 nicht mehr Adidas trägt, sagte Neuendorf am Rande des Länderspiels in Frankreich mit fester Stimme. Aber die Hintergründe erklärten würde er schon – vor allem Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, der sich vom finanziell schwer angeschlagenen DFB mehr „Standortpatriotismus“ gewünscht hatte.

Auch Habecks Aussagen

seien „sehr eigenartig“ gewesen, sagte der frühere Landespolitiker Neuendorf: „Hier geht es um Wettbewerb, hier geht es um Marktwirtschaft.“ Der DFB habe schlachtrichtig das deutlich bessere Angebot angenommen. „Es geht darum, dass wir den Verband nicht schädigen, und das hätten wir mit Sicherheit getan, wenn wir auf dieses Angebot nicht eingegangen wären“, sagte Neuendorf, der am Samstagabend im ZDF als nächster DFB-Spitzenfunktionär die Kritik aus der Politik konterte. Für ein Gespräch mit Grünen-Politiker Habeck stand er „gerne zur Verfügung“.

DFL-Aufsichtsratschef und DFB-Vize Hans-Joachim Watzke bezeichnete die meisten Reaktionen als „total daneben“.

Es gebe „Leute, die haben vor fünf Jahren noch gesagt: „Vaterlandsliebe kotzt mich an“ und entdecken jetzt auf einmal den Patriotismus“, sagte Watzke bei Sky.

Der DFB hatte am Donnerstag mitgeteilt, den bis Ende 2026 gültigen Vertrag mit Dauerpartner Adidas auslaufen zu lassen und sich von 2027 bis 2034 vom US-Giganten Nike ausrüsten zu lassen. Nike soll laut „Handelsblatt“ mehr als 100 Millionen Euro pro Jahr überweisen – doppelt so viel wie angeblich Adidas.

In der Folge hatte sich eine Diskussion entwickelt, in der Neuendorf anmerkte, vieles werde ohne jegliches Hintergrundwissen gesagt. CDU-Chef Friedrich Merz nannte die Entscheidung „unver-

ständlich“ und „unpatriotisch“. Hessens CDU-Ministerpräsident Boris Rhein meinte: „Der Weltmeister trägt Adidas, nicht irgendeine amerikanische Fantasiemarke.“

Watzke merkte im Interview an, „das einzige Vernünftige, was ich gelesen habe“, sei der Satz von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) gewesen, der gesagt hatte: Das ist die Sache des Verbands. „Wenn ein gemeinnütziger Fußball-Verband quasi das Doppelte und über acht Jahre fast 400 Millionen Euro mehr erlösen und zumindest einen größeren Teil davon in die Entwicklung des Kinder-, Jugend- und Frauen-Fußballs stecken kann, dann ist das allein schon alternativlos“, sagte Sportökonom Christoph Breuer.

Warum TuS mit Remis leben muss

EMSTEKERFELD/SZE – Die Bezirksliga-Fußballer des TuS Emstekfeld sind am Sonnabendnachmittag auf dem heimischen Kunstrasen nicht über ein 0:0 gegen Amasyaspor Lohne hinausgekommen. „Das ist ein gerechtes Remis, mit dem beide Mannschaften zufrieden sein müssen“, sagte TuS-Trainer Christian Kellermann.

„Das war kein wirklich schönes Spiel, und Amasya hatte in der ersten Hälfte mehr Spielanteile“, kritisierte Kellermann. „Wir sind einfach nicht richtig in die Zweikämpfe gekommen.“

In der zweiten Hälfte lief es dann bei den Gastgebern besser. „Wir hatten auch die eine oder andere Chance, aber am Ende bleibt vor allem als positiver Faktor, dass wir gut verteidigt haben“, resümierte Kellermann.

TuS: Gaak - Nöh, Tönnies, Hoppmann, Kai Stratmann, Wiebe (60. Sander), Hannes Breher (60. Malte Breher), Nick Stratmann (80. Buchmüller), Schumacher, Meyer (85. Weber), Blömer.

Sr.: Sarah Willms (FC Sehnsberg).

BV Garrel feiert wichtigen Heimerfolg

FUßBALL-LANDESLIGA Bury-Elf schlägt BW Papenburg 1:0 – Halil Sat erzielt Siegtreffer in erster Halbzeit

VON STEPHAN TÖNNIES

GARREL – In der Fußball-Landesliga hat der BV Garrel einen wichtigen Heimerfolg gefeiert. Die Bury-Elf bezwang am Wochenende BW Papenburg mit 1:0. Rund 250 Zuschauer hatten trotz des Dauerregens den Gang ins Garreler Stadion angetreten. Sie sahen eine intensive Begegnung.

Kompakte Mannschaften

Beide Teams agierten kompakt. Dementsprechend waren Torchancen Mangelware. Die erste gefährliche Offensivaktion hatten die Papenburger. Niklas Fokken feuerte einen Freistoß in Richtung des Garreler Gehäuses ab. Die Papenburger hatten den Torjubel bereits auf den Lippen gehabt, aber Garrels Schlussmann Raffael Koschmieder fischte den Ball per Glanzparade aus der Ecke (35.).

Fünf Minuten später hieß es 1:0 für den BV Garrel. Nach einem Angriff über die rechte



Garrels Mittelfeldrenner Nick Köster (Zweiter von links) gewann im Dauerregen einige wichtige Zweikämpfe.

BILD: STEFFEN SZEPANSKI

Seite landete der Ball über Umwege bei Halil Sat. Der defensive Mittelfeldspieler fackelte nicht lange und traf zur Führung. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit hätte der

BV Garrel fast nachgelegt. Mateusz Kolodziejski brachte einen Freistoß flach in den Papenburger Strafraum. Sein Teamkollege Jan Ostendorf kam noch mit den Zehenspit-

zen an den Ball, doch das Spielgerät sauste knapp am Tor der Gäste vorbei (45.+2).

Auch in der zweiten Halbzeit schenkten sich beide Teams nichts. In der 47. Minu-

te bot sich Papenburg die Chance zum Ausgleich, aber Garrels Innenverteidiger Linus Backhaus klärte im letzten Moment zur Ecke.

Chancen für Garrel

In der Folgezeit besaßen die Garreler die dickeren Chancen. Kacper Lazaj (69., 85.) und Patrick Looschen (71.) scheiterten allerdings am gegnerischen Torhüter. Am Ergebnis änderte dies jedoch nichts mehr. „Wir freuen uns über die drei Punkte. Der Sieg geht in Ordnung, weil wir die besseren Chancen hatten“, sagte Garrels Betreuer Waldemar Schneider im Gespräch mit unserer Redaktion.

Tor: 1:0 Sat (40.).

BV Garrel: Koschmieder - Ostendorf, Backhaus, Walker, Rauh, Köster, Sat (81. Pascal Looschen), Tiedeken (63. Rohenbrock), Jacobs (70. Patrick Looschen), Lazaj (90.+1 Boll), Kolodziejski (89. Lizenberger).

Schiedsrichter Brundiers (Falke Steinfeld).

SV Thüle gewinnt glücklich bei Schlusslicht DJK Elsten

FUßBALL-BEZIRKSLIGA 1:0-Erfolg – Hausherren verschießen Elfmeter – SV Altenoythe siegt ebenfalls 1:0

VON STEFFEN SZEPANSKI UND STEPHAN TÖNNIES



Zurück im SVA-Kader: Justin Heinz

(46. Bury), Schönfisch (75. Vogel). **Sr.:** Hauke Ukena (Oldenburg).



Jonathan Menzen holte mit dem SV Thüle in Elsten drei Punkte

BILD: ROBERT GERTZEN

DJK Elsten - SV Thüle 0:1 (0:1)

In der 70. Minute hatte der Brockdorfer Schlussmann im Eins-gegen-eins gerettet, als Lennart Schönfisch alleine vor ihm aufgetaucht war. In der 88. Minute hatte Brockdorfs Paul Rehe nach einem gefährlichen, harten Einsteigen die rote Karte gesehen, in der Nachspielzeit gab es dann noch Gelb-Rot für den schon gelb-vorbelasteten Rocco Bury nach einem taktischen Foul.

SVA: Rolfes - Lars Tholen (75. Heinz), Hemken, Meier, Kevin Tholen, Kilany (46. Mehmedovic), Capliez (60. Harr), Heitgerken, Wisiorek, Kreye

Elstens Spielertrainer Stefan Wulffing haderte nach dem Schlusspfiff mit dem Fußballgott: „Es ist mir unbegreiflich, wie wir das Spiel verlieren konnten. Die Jungs geben Gas und wir spielen die beste erste Halbzeit in der laufenden Serie. Am Ende des Spiels stehen wir mit leeren Händen da.“ Es haperte im ersten Abschnitt an der Chancenverwertung. „Wir haben drei, vier dicke Chancen vergeben“, so Wulffing, der nach einer halben Stunde Bernd Lübbeshausen verletzungsbedingt auswechseln musste. Anschließend gab es zwei weitere Knackpunkte aus der Sicht von Wulffing. „Der bereits gelbverwarn-

te Justin Wagner hätte nach seinem Foul an Gorzolka meiner Meinung nach vom Platz fliegen müssen. Und beim Stand von 0:1 verschießen wir durch Jannik Dellwisch einen Handelfmeter“, so Wulffing. Anschließend habe sein Team kopflos agiert. „Thüle wurde stärker und hatte gute Kontergelegenheiten, um zu erhöhen“, so Wulffing.

SVT-Trainer Dennis Bley sprach von einem glücklichen Sieg seiner Mannschaft: „Die ersten 25 Minuten war Elsten viel, viel besser. Da hätten wir 0:3 zurückliegen können, aber

Paul Meyer hatte einen sehr, sehr guten Tag. Anschließend haben wir uns gefangen und auch zwei, drei hundertprozentige Chancen herausgespielt, wobei wir gleich die erste zur Führung genutzt hatten. Justin Wagner hätte in einer Szene vielleicht Gelb-Rot sehen können – da kann man darüber streiten.“ Nach der Pause hätte sein Team nachlegen müssen.

Tor: 0:1 S. Waden (33.).

DJK Elsten: Lamping - Menke, Niehaus, Otten, Behrens (80. Ameskamp), Gorzolka, J. Dellwisch, Seidel (70. Seidel), Willenborg, Düker, Lübbeshausen (30. Sieverding).

SV Thüle: P. Meyer - Spirilenco, Ziembra, Wilken, Sieger (78. D. Meyer), Wagner (46. Metzger), Claas Göken, Böhm (46. Claassen), Menzen, S. Waden (68. F. Waden), Bruns (87. Appel).

Sr.: Tim Luka Marischen.

SV Bevern punktet dreifach

FUßBALL-LANDESLIGA 2:1-Sieg beim SV Holdorf – Neuzugänge

VON STEPHAN TÖNNIES



Sascha Thale vom SV Bevern

BILD: TORSTEN VON REEKEN

mit ihren schnellen Spielern auf Fehler der Gäste. Ein weiteres Tor fiel aber nicht mehr. „Nach dem 1:1 haben wir das Heft in die Hand genommen. Kompliment an die Jungs. Sie haben sich den Hintern aufgerissen und wir sind glücklich, dass wir die drei Punkte mitnehmen konnten“, sagte Sascha Thale, der den SVB mit Bernd Gerdes interimisweise coachte.

Bevern: Puncak - Schöckemöhr, Hennig, Tapken, Bramscher (79. Funke), Kalvelage, Menkhaus, Nolting, Siegmund, Blömer, Prüne (83. Thale). **Sr.:** Kramer (RW Sande).

In der zweiten Halbzeit verstärkt sich zur neuen Saison mit Justus Wolken (SV Meppen II) und Joshua König vom SC Melle.

SVP knöpft SVM Punkt ab

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Petersdorfer spielen daheim 1:1

VON STEPHAN TÖNNIES



SVP-Spielertrainer Nermi Bocovic

BILD: OLAF KLEE

PETERSDORF/MOLBERGEN – In der Fußball-Bezirksliga hat sich der gastgebende SV Petersdorf am Sonntag vom SV Molbergen mit 1:1 (0:0) getrennt. Die Petersdorfer setzten in der ersten Halbzeit gegen die konterstarken Molberger auf eine kompakte Spielweise. „Unser Hauptgegenmerk lag erstmal darauf, die Molberger nicht zur Entfaltung kommen zu lassen. Denn dann wird es gefährlich“, so Petersdorfs spielender Co-Trainer Thore Schlarbmann.

In der zweiten Halbzeit gelang den Gästen durch Michael Stjopkin das 1:0 (50.). „Leider haben wir nicht nachgelegt. Zudem haben wir es

Mit ein bisschen mehr Glück, wäre sogar noch das Siegtor möglich gewesen“, meinte Schlarbmann. Nach Spielende waren sich jedoch Schlarbmann und Diamesso einig: „Wenn man das gesamte Spiel betrachtet, geht die Punkteteilung in Ordnung.“

SV Petersdorf: Tapken - Dabo, Tekce, Firat Akbulut, Temin, Ostendorf (65. Kaan Yasin), Kasapis, Ly, Schlarbmann (65. Garcia), Esmir Zejnilovic, Lizenberger (65. Yenipinar).

SV Molbergen: Brozmann - Damerow, Debbeler, Westerveld, Weinert (80. Huber), Miller, Budde (72. Rahmani), Ebben, Michael Stjopkin, Bruns, Krömer.

Sr.: Hemmiedoltmanns (TuS Wahnbek).

Im Punkt Gegentreffer liegt Hase im Pfeffer

DRITTLIGA-HANDBALL DER FRAUEN BV Garrel unterliegt VfL Oldenburg II im Derby auswärts 32:40

VON STEFFEN SZEPANSKI

GARREL/OLDENBURG – Am Ende fliegt ihnen die hohe Zahl an Gegentoren um die Ohren – so wurde das Derby klar verloren: Die Drittliga-Handballerinnen des BV Garrel haben am Sonnagnachmittag trotz einer guten Teamleistung beim VfL Oldenburg II mit 32:40 (16:18) den Kürzeren gezogen. „Ich kann der Mannschaft eigentlich keinen Vorwurf machen: Sie war hellwach und kampfstarke, aber 40 Gegentreffer sind einfach zu viel. Da haben wir in der Abwehr zu häufig wichtige Zweikämpfe verloren“, sagte BVG-Trainer Steffen Obst, der überraschend doch auf Lisa Noack setzen konnte. Setzen konnte der Coach auch auf Unterstützung von der Tribüne: „Das war ein super Publikum – ich schätze mal, die Hälfte für Oldenburg und die Hälfte für uns. Ein Riesenkompliment an die vielen mitgereisten Garreler, das war klasse.“



Garrels Melanie Fragge (beim Wurf) und Lisa Noack (links) stemmten sich vor toller Kulisse in Oldenburg vergeblich gegen die Niederlage.

BILD: NICOLA MEIBURG

Starker Beginn des BVG

Nach einem starken Beginn der Garrelerinnen – sie hatten 5:2 geführt (fünfte Minute) – kam die Bundesligareserve herein und in der neunten Minute zum Ausgleich (6:6). Anschließend war das Spiel um-

kämpft und eng (10:10, 16., 13:13, 21.), doch nachdem Ann-Kathrin Frangen eine Minute und fünf Sekunden vor der Pause eine Zwei-Minuten-Strafe kassiert hatte, konnte sich der VfL noch eine Zwei-Tore-Pausen-Führung erspielen (18:16).

In Hälften zwei konnte der Gast den Rückstand zunächst bei ein, zwei Toren halten, doch ab Minute 34 setzte sich der VfL II, bei dem Melanie Fragges Schwester und Ex-BVG-Spielerin Lisa-Marie auf acht Tore kam, weiter ab. So führte er in der 37. Minute

24:20 und in der 45. Minute 32:26. Spätestens beim Stand von 38:30 (55. Minute) schien das Spiel entschieden zu sein, und so waren es auch am Ende acht Tore Abstand zwischen den beiden Mannschaften.

Großes Lob für Gegner

„Wir sind auf einen Gegner getroffen, der extrem druckvoll und hochkonzentriert gespielt hat“, sagte Steffen Obst, der nun hofft, dass sich Lisa Noack nach ihrer Ausfallzeit schnell wieder den 100 Prozent Leistungsfähigkeit nähert. „Die Oldenburgerinnen haben verdient gewonnen, aber wir haben nach dieser Leistung keinen Grund, aufzugeben. Es ist noch alles drin“, machte der Garreler Coach klar.

BV Garrel: Jandt, Thoben-Göken, C. Fette - Noack (5) Hildebrandt, Fragge (12/7), Reinold (1), Rußler, Meyer, Gerken (4), Winkler (1), Schwarte, J. Fette (5), Frangen (3), Weiland (1).

Fußball:
Lastrup
verliert 0:2



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

LOHNE/LASTRUP/STT – Die in der Bezirksliga spielenden Fußballer des FC Lastrup haben am Sonntag bei der Regionalliga-Reserve von BW Lohne mit 0:2 (0:1) verloren. Yan Yasar hatte die Lohner in der 30. Minute in Führung gebracht. In der zweiten Halbzeit erhöhten der Gastgeber durch seinen Defensivspieler Jakob Neugebauer auf 2:0 (77.). Die Lastruper, die unter anderem auf ihren Mittelfeldspieler Thomas Swoboda verzichten mussten, konnten den Bock nicht mehr umstoßen.

Lastrups Trainer Martin Sommer: „Für uns war mehr drin. Die Jungs haben gut gespielt. Wir haben es versäumt, nach dem 0:1 den Ausgleich zu erzielen. Chancen waren vorhanden, aber leider haben wir diese nicht genutzt.“

■ **FC Lastrup:** Bünнемeyer - Klostermann, Malte Jakoby, Witte, Grönheim, Kalyta, Rüter, Wienken, Felix Jakoby (24. Henning Bruns), Ludmann, Christian Koop (82. Janssen).

Schiedsrichter: Dettmer (Quitt Ankum).

Hansa-Spiel bei TV Dinklage abgesagt

FRIESOTHE/SZE – Die Landesliga-Fußballer Hansa Friesoythes haben am Wochenende nicht wie geplant um Punkte gekämpft. Ihr Spiel beim TV Dinklage wurde nach Regenfällen wegen Unspielbarkeit des Platzes abgesagt. Ein neuer Termin im eh schon vollgestopften Kalender muss noch gefunden werden.

TVC kassiert zum Abschluss knappe Niederlage

DRITTLIGA-VOLLEYBALL DER FRAUEN Nach 2:3 gegen Eiche Horn noch Hoffnung auf Ligaverbleib über Umweg

VON ROBERT GERTZEN



Zeigten Kampfgeist: Marita Lüske und Co. BILD: ROBERT GERTZEN



Verabschiedet: Trainer Fabio Bartolone BILD: ROBERT GERTZEN

Präzise Angriffe

Für das letzte Saisonspiel hatten sich die Cloppenburgerinnen einiges vorgenommen, und nach kurzer Anlaufphase machte das Team von Fabio Bartolone deutlich, wohin die Reise gehen sollte. Aus einem 1:3 machte der TVC über ein

3:3 eine 8:6-Führung. Mit einer guten Annahme und präzisen Angriffen durch die Lücken des gegnerischen Blocks setzte sich der TVC ab und sicherte sich den ersten Satz mit 25:17.

Doch es ging nicht so gut weiter: Schnell lag der TVC in Satz zwei mit 1:6 hinten. Einfache Fehler machten es den TVC-Volleyballerinnen schwer

– so konnte Bremen seine Führung ausbauen (20:10). Doch trotz des hohen Rückstandes gaben die TVC-Damen nicht auf. Beim 17:23 zog Bremens Trainerin Dominice Steffen die Auszeit – der Satzgewinn geriet in Gefahr. So konnte Janna Eilers aus dem Hinterfeld zum 20:24 punkten – der TVC hatte zuvor schon drei Satzbälle abgewehrt. Doch die

Hypothek war zu hoch (20:25).

Aber mit Beginn des dritten Satzes war der TVC zurück: Konzentriert im Spielaufbau setzte er sich auf 19:12 ab. Doch Eiche Horn blieb auch im dritten Satz der erwartet schwere Gegner. Ohne Druck spielten die Bremerinnen auf, mit einem variablen Angriff setzten sie den TVC-Block unter Druck und verkürzten: Beim Stand von 21:19 nahm Bartolone die Auszeit. Die Unterbrechung tat dem TVC-Spiel gut. Ein starker Block von Marita Lüske und Jule Lampe brachten dem Gastgeber das 22:19, wenig später vollendete Cloppenburg zum 25:19.

Enge Sätze

Auch Satz vier wurde spannend: Der TVC konnte immer

wieder Gäste-Führungen ausgleichen. Erst zum Ende des Durchgangs gelang es Eiche Horn, sich entscheidend abzusetzen (25:20). Spannend blieb es auch im entscheidenden letzten Satz. Zu Beginn stand es 3:3, später nach einer tollen Aktion von Polina Bishko 8:8. In der Folgezeit leistete sich der TV Cloppenburg jedoch wieder einige Fehler, die am Ende zum 12:15 führten.

Nach dem Spiel verabschiedete das Team Trainer Fabio Bartolone nach zwei Jahren. Es wurde emotional, und mit großem Applaus der vielen Zuschauenden wurde der Italiener gebührend gefeiert.

TVC: Lüske, Walden, Hempen, Lampe, Hillmann, Eilers, Heckmann, Dacevic, Illushko, Tabeling, Petrenko, Bishko, Ostermann, Brock.

Punkteteilung auf Kunstrasenplatz

FUßBALL-KREISLIGA SV Bevern II spielt gegen BWR 0:0 – BV Essen kassiert Klatsche

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Der Fußball-Kreisligist BV Essen hat am Sonntag eine herbe Klatsche kassiert. Das Wolff-Team unterlag daheim dem Spitzeneiter SV Höttinghausen mit 0:7. Unterdessen trennten sich der SV Bevern II und BW Ramsloh im Cloppenburger Stadtteil Galgenmoor o:0.

SO LIEFEN DIE PARTIEN

BV Essen - SV Höttinghausen 0:7 (0:5). Die Essener hielten nur zehn Minuten gut mit. Anschließend gaben die Höttinghauser den Ton an. Sie waren den Hausherren in allen Belangen überlegen. Essens Trainer Marcel Wolff war enttäuscht vom Auftritt seiner Truppe: „Das war nicht kreisligatauglich. Wir haben gespielt wie ein Absteiger.“

Tore: 0:1 Fenneding (14.), 0:2 Thölking (16.), 0:3 Tieemann (27., Eigentor), 0:4 Ruhe (30.), 0:5 Kalvelage (45.), 0:6 Lanfer (49.), 0:7 Fenneding (71.).
Sr.: Hettwer (Bethen);
Sr.-A.: Ganseforth, Dubber.

SV Bevern II - BW Galgenmoor 0:0. Es war eine chancenarme Partie. Luis Hardick vergab Beverns Chance zur Führung (55.). In der Schlussphase waren die Ramsloher am Drücker. Sie erspielten sich einige gute Offensivaktionen. In der 88. Minute hatten sie Pech mit einem Lattentreffer.

Tore: Fehlanzeige.
Sr.: Ukaj (Lohne);
Sr.-A.: Burhorst, Lesch.

plätscherte die Begegnung vor sich hin. Ab der 80. Minute bekam der VfL Oberwasser und riss die drei Punkte an sich.

Tore: 0:1 Schrandt (12., Foulelfmeter), 1:1 Kruse (22.), 2:1 Burke (33., Eigentor), 2:2 Zwirchmair (82.), 2:3 Burke (88.), 2:4 Schmidtke (90.+2).
Sr.: Stender (Molbergen);
Sr.-A.: Wichmann, Dabbagh.

SV Peheim - SV Emskek 2:2 (0:0). Im ersten Durchgang war es ein Spiel auf Augenhöhe. Alles gab es kaum Höhepunkte zu sehen. Dies änderte sich nach dem Seitenwechsel. Nun lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch. Beide Teams besaß sogar die Chance auf den Siegtreffer, doch am Ende mussten sie sich mit der Punkteteilung zufrieden geben.

Tore: 1:0, 2:0 Hegger (4., 33.), 2:1 Olliges (38.), 2:2 Kone (45., Foulelfmeter), 2:3 Heidt (66.), 3:3 Grünloh (90.), 3:4 Stekenen (90.+5).
Sr.: Flint (Peheim-Grönheim);
Sr.-A.: Lampe, Berens.

Sr.: Yasin (Garrel);
Sr.-A.: Moss, Janssen.

SV Evenkamp - SV Gehlenberg-Neuvrees 3:4 (2:2). Die Evenkamper gaben in der ersten Halbzeit eine 2:0-Führung noch aus der Hand. Zudem verloren sie kurz vor der Pause ihren Keeper Luca Abeln. Er hatte wegen einer Unsportlichkeit die Rote Karte gesehen (43.). In der zweiten Halbzeit blieb es spannend. Kurz vor Schluss gelang Thomas Stecken den Siegtor. Für die SVE-Akteure war es ein umstrittener Treffer. Ihrer Meinung nach soll der Siegtorschütze zuvor ein Handspiel begangen haben.

Tore: 1:0, 2:0 Hegger (4., 33.), 2:1 Olliges (38.), 2:2 Kone (45., Foulelfmeter), 2:3 Heidt (66.), 3:3 Grünloh (90.), 3:4 Stekenen (90.+5).
Sr.: Flint (Peheim-Grönheim);
Sr.-A.: Lampe, Berens.

SV Harkebrügge - BV Büren 2:3 (0:0). In der ersten Halbzeit vergab Harkebrügges Hani Hassan die Riesenchance als er alleine auf das leere Tor zu lief und den Ball aus vier Metern an den Pfosten setzte. In der zweiten Halbzeit bogen die Bürener eine Führung des Gastgebers noch um. Der „kleine HSV“ kämpfte sich noch einmal heran, ließ aber beste Chancen ungenutzt.

Tore: 1:0 Odabasi (50.), 1:1, 1:2 Grave (55., 61.), 1:3 Busse (75.), 2:3 Koziorowski (86.).
Sr.: Rolfes (Falkenberg);
Sr.-A.: N. Grünloh, J. Grünloh.

SV Benthen - SC Winkum 4:1 (1:0). Der Benthener Kantersieg ging in Ordnung. Das Team von Spielertrainer David Niemeyer war auf dem Weg zu den drei Punkten nur ganz kurz ins Stolpern geraten. Doch spätestens ab der 55. Minute war der SVB wieder auf Kurs.

Tore: 1:0 Witten (16.), 1:1 Schrandt (48.), 2:1 Spille (62.), 3:1 Engelbart (66.), 4:1 Dücker (74.).
Sr.: Lenz. **Sr.-A.:** Joshua und Jonah Fenneding.



Die Ramsloher (weiße Hosen) tauchten immer wieder gefährlich vor dem Beverner Tor auf.

BILD: STEPHAN TÖNNIES

Justiz bittet zur Kasse: Trump droht Pfändung

PROZESS Ex-US-Präsident hat Probleme, Kaution von mehr als 450 Millionen Dollar zu hinterlegen – Spenden sollen helfen

VON JULIA NAUE

NEW YORK/WASHINGTON – Donald Trump ist ein stolzer Mann. Besonders stolz ist er auf seine Erfolge als Geschäftsmann. „Ich bin kein Politiker. Ich bin ein Geschäftsmann“, sagte er im Wahlkampf 2015. Noch heute gehört das Image als schwerreicher Unternehmer zum Markenkern des ehemaligen US-Präsidenten. Unabhängig macht ihn sein Vermögen, so sein Argument. Trumps Reichtum steht außerdem für Macht und Erfolg. Umso überraschender war die Nachricht, dass der 77-Jährige nicht in der Lage ist, eine Kaution von rund 450 Millionen US-Dollar zu begleichen. Die fristgerechte Zahlung sei eine „praktische Unmöglichkeit“, argumentieren Trumps Anwälte. Ist der Republikaner etwa pleite?

Trumps Vermögen ist ein Mysterium – das US-Magazin „Forbes“ schätzt es aktuell auf rund 2,6 Milliarden US-Dollar. Das ist allerdings nicht das Geld, das der Unternehmer als Barvermögen oder in Aktien zur Verfügung hat. Weite Teile

des Geldes sind in Immobilien gebunden. Trumps Antrag zeigt nun, dass er deutlich weniger Geld bar zur Verfügung haben dürfte, als gedacht – oder seine Anwälte bluffen. Noch vor knapp einem Jahr sagte Trump jedenfalls: „Wir haben eine Menge Bargeld. Ich glaube, wir haben deutlich mehr als 400 Millionen US-Dollar in bar.“ Am Freitag behauptete Trump, fast 500 Millionen US-Dollar in bar zu haben. Das Geld wolle er größtenteils für den Wahlkampf nutzen.

Kampf um Bürgschaft

Zuletzt wurde Trump wiederholt von der Justiz zur Kasse gebeten. Im Januar etwa hat ein New Yorker Gericht Trump wegen Verleumdung zu einer Strafe von mehr als 350 Millionen Dollar verurteilt. Mit Zinsen beläuft sich die Gesamtsumme mittlerweile auf mehr als 450 Millionen Dollar. Trump hat nach Auffassung des Gerichts den Wert seiner Trump Organization jahrelang manipuliert, um an günstigere Kredite und Versicherungsverträge zu kommen. Auch hier geht Trump gegen das Urteil vor – muss aber dennoch das Geld



Wurde in New Yorker Betrugsprozess zu sehr hoher Geldstrafe verurteilt: Ex-US-Präsident Donald Trump. DPA-ARCHIVBILD: ALTAFFER

nach der US-Präsidentenwahl im November noch einmal ins Weiße Haus einziehen will, wurde in einem Betrugsprozess in New York zu einer Strafe von mehr als 350 Millionen Dollar verurteilt. Mit Zinsen beläuft sich die Gesamtsumme mittlerweile auf mehr als 450 Millionen Dollar. Trump hat nach Auffassung des Gerichts den Wert seiner Trump Organization jahrelang manipuliert, um an günstigere Kredite und Versicherungsverträge zu kommen. Auch hier geht Trump gegen das Urteil vor – muss aber dennoch das Geld

als Kaution hinterlegen. Trotz Verhandlungen mit rund 30 Versicherungsgesellschaften sei es bislang nicht gelungen, eine Bürgschaft zu bekommen, so Trumps Anwälte. „Nur sehr wenige Kautionsversicherer werden eine Bürgschaft in dieser Größenordnung in Betracht ziehen“, hieß es. Zweck einer solchen Kau-
tion, die Trump nun schuldet, ist, dass Sieger in Zivilprozessen ihr Geld auch wirklich bekommen, wenn der Verlierer keinen Erfolg bei einer Berufung hat. Denn der Weg durch die Instanzen kann Jahre dau-

ern. Wäre Trumps Berufung jedoch erfolgreich, müsste er eine Gebühr in Millionenhöhe an das Versicherungsunternehmen zahlen – den Rest des Geldes bekäme er zurück.

Erste Schritte eingeleitet

Trump läuft die Zeit davon – bis diesen Montag muss er zahlen. Tut er das nicht, kann die Justiz anfangen, seine Immobilien oder Konten zu beschlagnahmen. Trump hat bei einem Berufungsgericht beantragt, die Zahlung des Geldes entweder auszusetzen oder vorerst eine Garantie über die Zahlung von 100 Millionen Dollar zu akzeptieren. Berichten zufolge hat die New Yorker Staatsanwaltschaft aber schon erste Schritte eingeleitet, um in der Zukunft Vermögen des Republikaners in Westchester County im US-Bundesstaat New York zu beschlagnahmen. Dort besitzt Trump einen Golfplatz und ein Anwesen.

Offen ist, was Trump nun tut – er hat nur wenige Möglichkeiten. Zunächst einmal hat er sich dafür entschieden, in typischer Trump-Manier öffentlichkeitswirksam Alarm zu schlagen und um Spenden zu betteln. „Lasst eure dreckigen Hände vom Trump Tower“, hieß es in einem Spendenaufruf seines Wahlkampfteams an seine Unterstützer.

Trump könnte sein Geldproblem lösen, indem er Konkurs anmeldet. Das gilt allerdings als sehr unwahrscheinlich. Der Republikaner könnte allerdings auch kleinere Unternehmen, die zu seinem Imperium gehören und haftbar sind, in Konkurs gehen lassen. Möglich wäre außerdem, dass der 77-Jährige einige seiner Immobilien verkauft, um an Bargeld zu kommen. „Ich wäre gezwungen, Hypotheken aufzunehmen oder große Vermögenswerte zu verkaufen, vielleicht zu Ausverkaufspreisen, und wenn ich die Berufung gewinne, wären sie weg. Ergibt das Sinn?“, schimpfte Trump auf der Plattform Truth Social.

Vielleicht findet er auch noch jemanden, der ihm zumindest einen Teil des Geldes leihst und kratzt den Rest selbst zusammen. Doch bei Geld hört die Freundschaft bekanntlich auf.

Familienanzeigen

Liebe Emily



Zu deinem 10. Geburtstag alles Liebe und Gute! Wir haben Dich lieb. Mama, Papa und deine Schwester!

Ich schicke meine Träume durch die Nacht zu Dir.

Wo auch immer Du jetzt bist, sie werden Dich erreichen. Und erst im Morgengrauen kehren sie zu mir zurück. Erfüllt mit Trost und Liebe.

Sabine Coners

Was bleibt, ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.

Julia Engelmann

Arno Clark

* 25.03.1958 † 18.03.2024

Du bleibst immer in unseren Herzen

Deine Edda
Christopher und Stefanie
Anne und Tim

Traueranschrift: Familie Clark
c/o Bestattungshaus Nils Martens, Litteler Straße 13, 26203 Wardenburg

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 28.03.2024, um 13:00 Uhr in der Marienkirche an der Friedrichstraße in Wardenburg statt, anschließend Beisetzung auf dem Friedhof Benthullen, Friedhofsweg.

Auf Wunsch von Arno darf auf Trauerkleidung verzichtet werden.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende u.A. für das DRK Schwesternheim auf folgendes Konto: Edda Clark, BIC SLZODE22XXX, IBAN: DE97280501000095455036.

Das Leben geht weiter,
die Erinnerung bleibt!
Und wenn wir an dich denken,
lächeln wir und sagen:
„Weißt du noch?“

Wir vermissen unseren Schwager und Onkel

Arno Clark

Traurig lassen wir Dich gehen.

Gerd und Dörte
Hilke und Marian mit
Henrica und Philipp
Nicolai
Karin und Kurt mit
Hedda und Nikolai
Kai und Melanie
Hartwig und Gisela mit
Doreen und Erik
Eckard und Kerstin mit
Lasse
Thilo

 **TrostReich**
Oldenburger Trauerbegleitung
für Kinder und Jugendliche e.V.

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

Kinder und Jugendliche finden bei uns Raum und Zeit auf ihrem Weg der Trauer. Schenken Sie uns Vertrauen!
www.trostreich-ol.de

Spendenkonto: LzO DE19 2805 0100 0092 3235 34 · OLB DE30 2802 0050 1426 9310 00

Und die Seele unbewacht
will in freien Flügen schweben,
um im Zauberkreis der Nacht
tief und tausendfach zu leben.

Hermann Hesse

Unser Bruder ist viel zu früh von uns gegangen.

Arno Clark

Wir sind sehr traurig.

Brian und Heidi
Derek und Susanne
Ronald und Ekkehard
mit Familien

WESER-EMS-WETTER

Bewölkt, vereinzelt Schauer

Das Wetter im Tagesverlauf: Mal scheint die Sonne, mal überwiegen Wolken. Nur vereinzelt fallen ein paar Regentropfen. Die Temperaturen steigen auf 9 bis 12 Grad. Der Wind weht schwach, an der See mäßig bis frisch aus West.

Bauern-Regel

Ist Marien (25.)
schön und klar,
naht die ganze Schwalben-
schar.

Aussichten: Morgen wechseln sich Sonnenschein und Wolken ab, und es bleibt auch überwiegend trocken. Am Mittwoch entwickeln sich bei wechselnder bis starker Bewölkung einige Regenschauer.

Bioträger: Die Wetterlage beschert uns einen guten und erholsamen Schlaf. Dadurch wacht man morgens ausgeruht auf und ist voller Energie und Tatendrang.

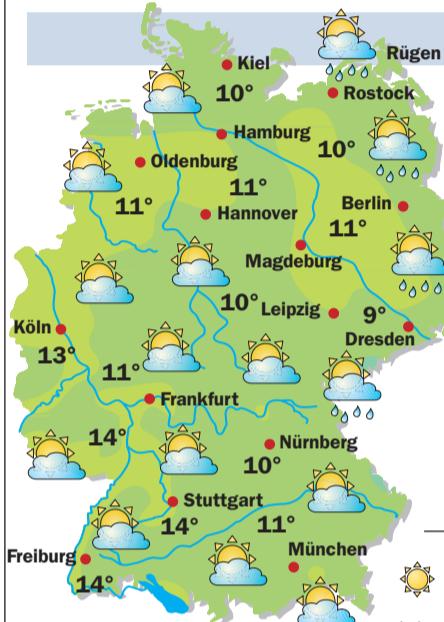
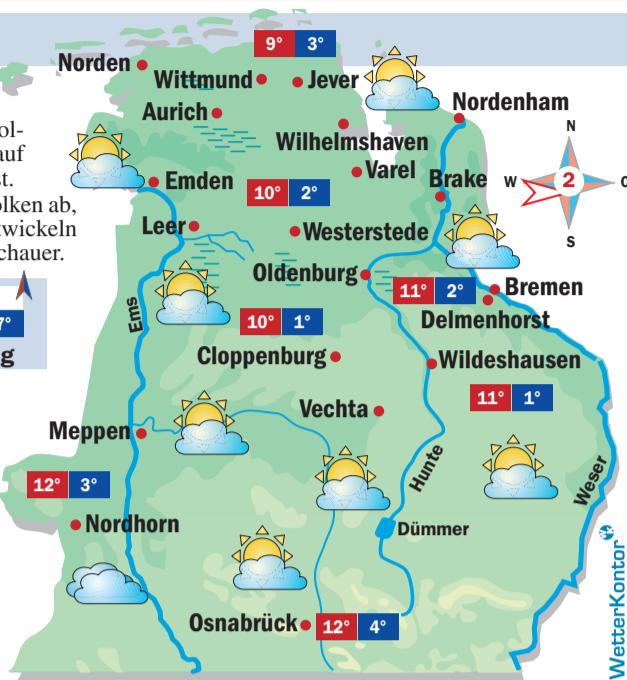
Deutsche Bucht, heute: Nordwest 3 bis 4, in Böen bis 6. Abends Südost bis 3. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur: 6 Grad

Morgen: Südost 4 bis 5, Böen 6 bis 7. Abends bis 5, Böen 6. Schlechte Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren
8° bedeckt | 11° Schauer | 17° heiter | 14° wolkig



DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Die Sonne setzt sich im Westen und Südwesten zwischen den Wolken teilweise für längere Zeit durch. Im Südosten halten sich zunächst dichte Wolken. Im Nordosten und Osten gibt es anfangs vereinzelte Regenschauer, am Erzgebirge auch Graupel- oder Schneeschauer.

Hundertjähriger Kalender: Ab dem 24. folgt schönes Wetter, ab dem 28. März ist es trüb und regnerisch. Die ersten Apriltage sind kalt. Am 4. April wird es warm.

Sonne und Mond:

	Aufgang 06:17	Aufgang 19:14
	Untergang 18:50	Untergang 06:27
	25.03.	02.04.

Rekordwerte am 25. März in Deutschland

Bremen:	21,3 (1896)	-8,8 (1899)
München:	21,8 (2010)	-7,0 (1998)

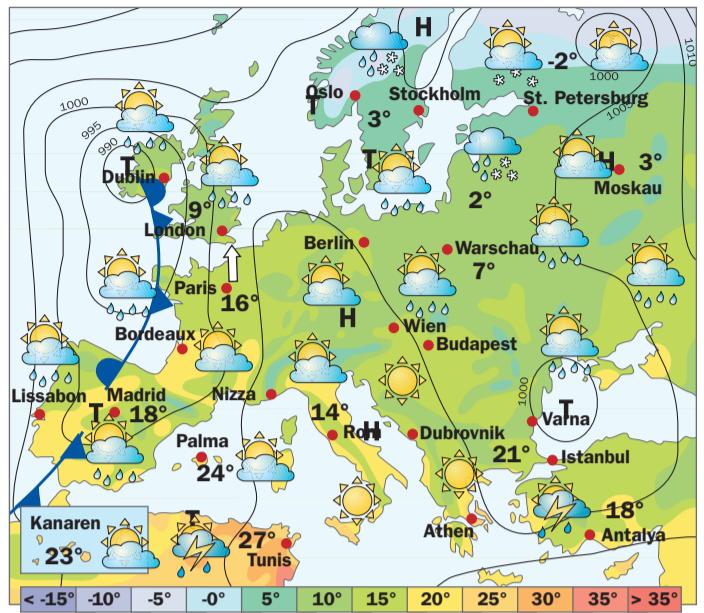
Hochwasserzeiten

Wangerode	00:08	12:34
Wilhelmshaven	01:02	13:29
Helgoland	00:04	12:27
Dangast	01:05	13:31
Burhave	01:08	13:38
Bremerhaven	01:29	14:01
Brake	02:18	14:46
Oldenburg	03:56	16:24
Bremen	03:07	15:36
Borkum	11:33	23:34
Norderney	12:01	--::--
Spiekeroog	00:02	12:32
Harlesiel	00:07	12:37
Norddeich	11:57	--::--
Emden	00:26	13:00
Leer	00:53	13:23
Papenburg	00:47	13:10

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen	Tal	Berg
Harz	0 cm	
Sauerland	0 bis 50 cm	
Zugspitze	180 bis 380 cm	

DAS WETTER IN EUROPA



REISE-WETTER

Süddeutschland: Teils sonnig, teils wolkig. Maximal 14 Grad.

Ostdeutschland: Sonne und Wolken im Wechsel. 3 bis 11 Grad.

Österreich, Schweiz: Einzelne Regen- und Schneeschauer. Sonst heiter und trocken. 4 bis 15 Grad.

Südkandinavien: Oft dichte Wolken, ab und zu Regen- oder Graupelschauer. 0 bis 7 Grad.

Großbritannien, Irland: Teils kräftige Regengüsse, teils auch freundlicher. 3 bis 11 Grad.

Italien, Malta: Im Süden überwiegend sonnig, sonst lockere Wolkenfelder. 12 bis 26 Grad.

Spanien, Portugal: Oft wechselhaft mit kräftigen Regengüssen oder Gewittern. 9 bis 22 Grad.

Kanaren: Teils sonnig, teils heiter bis wolkig und größtenteils trocken. Seltener Schauer. 20 bis 25 Grad.

war ihr plötzlich widerlich.

Carla griff nach einer Schippe – aha, dann war Wally also auch schon vorne beim Bäcker gewesen? Sie hatte offensichtlich prima auf der Luftmatratze im Büro geschlafen. Obwohl sie gestern angeblich ihr Zuhause verloren und noch dazu Carlas Leben zerstört hatte, sah ihre angebliche Halbschwester nicht wie das Opfer einer ungerechten Weltpolitik aus, sondern wie das blühende Leben.

„Sie sagt, mein Haar sei sehr empfindlich“, ihre Mutter nickte befriedigt, als wäre es höchste Zeit, dass das endlich jemand erkannt hatte.

„Oh ja, dachte Carla, empfindlich, ganz genau wie deine Seele. Sie presste die Lippen zusammen, damit ihr nur ja kein unüberlegtes Wort ent schlüpfen konnte, ignorierte Wallys Zwinkern und säbelte ihre Schippe durch. Dann strich sie Butter und Zwetschgenmus auf die untere Hälfte, die mochte sie am liebsten. Doch dann konnte sie nicht reinbeißen, das braune Zeug

„Tut mir leid, ich muss gleich runter ins Büro, diverse Aufträge warten auf mich“, sagte sie und schob den Teller von sich.

„Dann kannst du Wallys Hilfe sicher gut gebrauchen!“

„Cousine Wally wird viel lieber dir Gesellschaft leisten

wollen, bestimmt hat sie noch mehr Ideen für dein sensibles Haar. Davon wird sie mehr Ahnung haben als vom Detektivgeschäft.“ Carla rang sich ein Lächeln ab und sah Wally dann direkt ins Gesicht. Wally nickte ihr mit einem anerkennenden kleinen Grinsen zu.

„Es wäre mir eine Ehre!“, sagte sie. „Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als mit Tantchen Ida ausgiebig zu plaudern.“

War da ein drohender Unterton, sollte das bedeuten, Waltraud würde auspacken? Aber damit würde sie sich hier selbst rauskatapultieren, das konnte in der momentanen Lage nicht in ihrem Sinn sein.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE RÄTSELHAFTE KLEINTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ

Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

reichte bei ihr der Bändel hinter in der Taille nicht mehr zu einer Schleife, wie Carla mit Genugtuung bemerkte.

„Guten Morgen“, rang sich Carla ab. „„Du siehst müde aus“, sagte Wally, die auf Carlas Platz saß. Ihre Mutter nickte dazu und lächelte irgendwie triumphierend in sich hinein. Carla betrachtete sie aufmerksam und bemerkte dann, dass ihre Mutter das Haar anders frisiert hatte, es wirkte lockerer, nicht so betoniert wie sonst.

„Neue Frisur? Aus der „Constanze“?“, fragte sie und ignorierte Wally.

„Kaffee?“, fragte Wally daraufhin, erhob sich und schob ihren fülligen Körper durch die kleine Küche, als wäre das ihre Bühne. Sie hatte sich Carlas geblümte Lieblingsschürze umgebunden, allerdings

wohl das stimmte, hatte Carla das Gefühl an ihren Worten zu ersticken.

„Wally war Friseuse, bevor sie als Sängerin entdeckt wurde.“ Ja klar, unglaublich, wie gut Wally das Lügen von der Hand ging. Friseuse? Sängerin? Davor war gestern Abend nicht die Rede gewesen. Und wie hatte sie ihre Mutter, die Kosenamen hasste, so schnell dazu gebracht, sie Wally zu nennen?

All diese sogenannten Beweise konnte sie von sonst wo herhaben. Und jetzt im vollen Tageslicht kam es Carla noch viel unglaublicher vor, dass ihr Vater sie dermaßen betrogen haben sollte. Wally schien echt blond zu sein und war so viel größer und kugriger als sie selbst. Und sie hatte blaue Augen, während ihre eigenen braun waren, was ja kein Wunder war, weil ihre Eltern auch beide braune Au-

28. FORTSETZUNG

„Fühlst du dich jetzt besser?“, fragte Wally.

„Nein“, murmelte Carla.

„Kein bisschen.“

Kapitel 7

Erst kurz vor der Dämmerung war Carla endlich eingeschlafen und als ihr Wecker klingelte, fühlte sie sich schwerfällig, wie in dickflüssiges Pech getaucht. Übelkeit waberte durch ihren Körper, als hätte sie einen Liter Berliner Luft getrunken und dazu noch verdorbene Muscheln gegessen. Mühsam hatte sie sich aus dem Bett gequält und versucht, jeden Gedanken an ihren Vater zu verbannen. Hatte sich auf das konzentriert, was getan werden musste: duschen, anziehen. Dann schleppte sie sich immer noch taub vor Müdigkeit in die Küche.

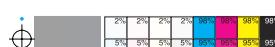
Von Weitem schon hörte sie die Stimmen – von der abscheulich munteren Wally und die von ihrer Mutter. Sie klang ganz anders als sonst, zwitscherte geradezu, fast wie

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



© 2023 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.

ZITS



Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4.5.1 quality&more neutral

